Beste Deutsche Zeitung für Anzeigen.

Abendpost

Gelesenste Deutsche Zeitung des Westens.

1 Cent. | Chicago, Samstag, den 10. Oktober 1903.—5 Uhr-Ausgabe. | 15. Jahrgang. — No. 241

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Neue Hiobsposten.

In einem Dorf in New Jersey sind hundert Häuser fortgeschwemmt.

New York, 10. Okt. Infolge des Dammbruchs des Passaic bei Westbrook, N. J., während des furchtbaren Unwetters am gestrigen Tage, wurden in dem Dorfe Duttonville hundert Häuser fortgeschwemmt. Während der Nacht gaben in den Niederungen bei Wallington Personen, welche durch das Hochwasser auf ihre Hausdächer getrieben wurden, beständig Signalschüsse ab; viele wurden in Bootn gerettet. In jener Ortschaft sind 300 Familien obdachlos. Diese fanden in Passaic bereitwilligst Unterkunft.

Auf dem Greenwood-Friedhof, Brooklyn, wurden viele Gräber vom Wasser aufgewühlt und Leichen und Grabmäler fortgeschwemmt und andere Grabplätze von Erdmassen bedeckt. Der Schaden in der Stadt und der Umgegend von New York ist ungeheuer.

Zwischen Philadelphia und New York ist, da in Trenton, N. J., das Wasser gestern sechs Fuß hoch auf dem Bahnbett stand, der Zugverkehr auf der Pennsylvania-Bahn eingestellt worden, bis der Delaware zurücktritt. Auf dem Ozean weht der Wind mit einer Geschwindigkeit von fünfzig Meilen die Stunde. Schiffsunfälle sind bislang nicht berichtet worden.

Philadelphia, 10. Okt. Zahlreiche Gebäude sind hier überschwemmt worden, alle Bahnen haben schwere Verluste durch am Bahnbett angerichteten Schaden erlitten und Delaware und Schuylkill stehen höher als seit langer Zeit. 6000 Textilarbeiter in Manayunk wurden durch das Hochwasser zum Feiern gezwungen.

New Brunswick, N. J., 10. Okt. Alle Fabriken am Flußufer mußten infolge von Ueberschwemmung den Betrieb einstellen. Eine Bahnbrücke wurde fortgeschwemmt.

Fünf Personenzüge liegen in Trenton fest, ferner ein Zirkuszug. Das Wasser steigt noch und die Bewohner der Niederungen flüchten.

Easton, Pa., 10. Okt. Eine Brücke wurde hier heute von dem noch immer steigenden Delaware fortgerissen, und zwei andere sind sehr gefährdet. Der Fluß stieg so schnell, daß viele Einwohner an der Flucht verhindert wurden und in Booten gerettet werden mußten. Viele Häuser und Hausträmmer kamen den Delaware herunter und wurden an der Brücke zwischen Easton und Philipsburg wie Eierschalen zermalmt. Die Fabriken sind überschwemmt und der Betrieb ist eingestellt.

Albany, 10. Okt. So lange die Wetterwarte besteht, also seit 29 Jahren, war hier kein solcher Regenfall zu verzeichnen, wie in den letzten 24 Stunden, nämlich von 4.69 Zoll. Der Hudson stand heute Morgen um 10 Uhr auf 15.9 Fuß über dem Niederwasserpunkt. In den Niederungen südlich von hier trat heute früh ein Dammbruch ein. Die Familie Dennison wurde mit knapper Noth gerettet. Der Sachschaden ist sehr groß.

Philadelphia, 10. Okt. Zwischen 8 Uhr gestern und 8 Uhr heute Morgen sind hier 3.14 Zoll Regen gefallen. Zu Manayunk ist der Schuylkill um 14 Fuß gestiegen.

Paterson, N. J., 10. Okt. Zwischen 7 und 11 Uhr heute Vormittag ist der Fluß um 4 Zoll gestiegen. Ungefähr 200 Häuser sind überschwemmt und mehrere hundert Personen werden in der Apollo-Halle verpflegt. Es ist Niemand mehr in Lebensgefahr. Die Gasanstalt mußte heute den Betrieb einstellen und die elektrischen Beleuchtungswerke schweben in gleicher Gefahr. Das Armenhaus und das Isolirhospital sind von tosenden Fluthen umgeben. Der Schaden beziffert sich soweit auf $500,000. Der Bürgermeister hat einen Unterstützungsausschuß ernannt.

In Bloomfield, N. J., sind heute infolge Dammbruchs des Morris-Kanals zwei Kinder ertrunken.

Bei Lordville, N. Y., sitzt infolge Brückeneinsturzes ein Passagierzug fest, auf dem Ex-Präsident Cleveland reist.

Wilkesbarre, Pa., 10. Okt. Der Susquehanna steht heute Mittag 18 Fuß über der Niederwassermarke und steigt noch, doch scheint das Schlimmste überstanden zu sein. Die Gemüsefarmer leiden schweren Schaden. Fünfzehn polnische Familien in dem Stadttheil Brookside mußten mit Ruderböten gerettet werden.

New York, 10. Okt. Die Delaware, Lackawanna & Western-Bahn hat ihren heutigen Abendzug nach dem Westen ausfallen lassen infolge Brückenbruchs zu Phillipsburg, N. J.

Atlantic City, N. J., 10. Okt. Ein schwerer Nordoststurm herrscht an der Küste. An der Seepromenade wurden auf einer Strecke von einem Block ein Dutzend Läden ganz oder theilweise zerstört. Aus der Promenade wurden schwere Planken herausgerissen und fortgeschwemmt. Zu Cape Henry weht der Wind mit einer Geschwindigkeit von 70 Meilen die Stunde. Die Telegraphendrähte an der Küste sind zerstört.

Geheimnißvoller Tod.

Morphinsüchtiger Sohn des Chicagoer Millionärs Kohn in San Franzisko gestorben.

San Franzisko, Kal., 10. Okt. Abraham H. Kohn, ein Sohn des verstorbenen Bankiers und Millionärs Henry A. Kohn von Chicago, ist hier soeben unter Umständen gestorben, welche infolge des verdächtigen, geheimnißvollen Benehmens derjenigen, die in seinen letzten Stunden in seiner Gesellschaft waren, zu einer Untersuchung Seitens des Leichenbeschauers geführt haben. Kohn war 32 Jahre alt. Am letzten Montag traf er in Begleitung einer jungen Frau, welche er für seine Gattin ausgab, hier aus dem Osten ein und stieg im Palace Hotel ab. Am Donnerstag Abend wurde er, an Nervenlähmung leidend, infolge eines Versuchs, sich von der Morphiumsucht zu heilen, in die Adler'sche Heilanstalt gebracht. Um Mitternacht wurde er todt im Bett, neben seiner Gattin gefunden. Aus bisher nicht aufgeklärten Gründen wurde ein Versuch gemacht, den Tod und dessen Umstände geheim zu halten. Dem Leichenbeschauer wurde ein gleiches Ansinnen gestellt, und auf Nachfragen in der Anstalt wurde stets die Antwort gegeben, Kohn sei auf der Besserung. Die Chicagoer Angehörigen des Verstorbenen ordneten die Einbalsamirung der Leiche und deren Rücksendung nach Chicago an, wohin die Wittwe gestern vorangereiste, nachdem sie vorher in ein anderes Hotel übergesiedelt war und dort ihren Namen als Webb angegeben hatte. Die Frau sagte, sie habe am 10. Mai d. J. Kohn insgeheim in Beulah, Wis., geheirathet. Ihr Mädchenname sei Edith Webb und sie komme aus Kentucky. Der Leichenbeschauer hat die Fortschaffung der Leiche bis nach erfolgter Untersuchung verboten.

Vom Felde der Arbeit.

Indianapolis, 10. Okt. Die Vertreter der verschiedenen Nationalverbände der Baugewerkschaften haben sich auf einen Plan zur Vereinigung aller Baugewerkschaften mit ihrer Million Mitglieder geeinigt.

St. Louis, 10. Okt. Die Brüderschaft der Hufschmiede hat das nationale Hauptquartier von Moline, Jll., nach Chicago verlegt.

Homestead, 10. Okt. Ein großer Theil der hiesigen Stahlhütten ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden; über 2000 Arbeiter sind infolge dessen ohne Verdienst. Der Trust wird in den nächsten Tagen eine Anzahl weitere Werke schließen.

Topeka, Kas., 10. Okt. Die Angestellten der Santa Fe-Bahn in Albuquerque wollen dort einen Grocer- und einen Fleischerladen, unter dem Kooperativsystem, gründen infolge der hohen Preise aller Lebensmittel. Das Kapital ist bereits aufgebracht und ein Geschäftsführer ist erwählt worden.

New Orleans, 10. Okt. Infolge des Erlasses von Einhaltsbefehlen im Bundesgerichte und der Absperung der Landungsplätze an der Celeste Straße durch 150 Polizisten wurden heute weitere Unruhen vermieden, der Dampfer Colonial landete 150 Streikbrecher aus St. Louis und diese nahmen unter dem Schutze der Polizei die Verladung der wartenden Dampfer auf.

Pittsburg, 10. Okt. Der Streit über die tägliche Leistungsfähigkeit in der Anlage der American Sheet Steel Co. zu New Philadelphia, O., welcher zu einem Ausstande in allen Anlagen der Gesellschaft zu führen drohte, ist beigelegt worden.

Pittsburg, 10. Okt. Der Vollstreckungsausschuß des Glasbläserverbandes hat beschlossen, letzteren mit dem anderen Verbande gleicher Art zu vereinigen, um gleichmäßige Arbeitsbedingungen erzielen zu können.

Frau Lambert Tree gestorben.

New York, 10. Okt. Frau Tree, die Gattin des hervorragenden Chicagoer Juristen Lambert Tree, früheren Gesandten in Belgien und Rußland, starb Donnerstag Abend auf dem heute eingetroffenen Dampfer Campania plötzlich an Herzschwäche. Herr und Frau Tree befanden sich auf der Heimkehr von einer Reise durch Europa. Die Leiche wurde nach Chicago gesandt.

Ein McKinley-Denkmal.

Adams, Mass., 10. Okt. Unter Theilnahme aller hiesigen Vereine wurde heute Nachmittag hier ein von der Bürgerschaft gestiftetes Denkmal des Präsidenten McKinley mit Gesang und einer Rede des früheren Flottensekretärs Long enthüllt.

Im Wahnsinn.

Cedar Rapids, Ja., 10. Okt. Frau A. J. Smetena, Gattin des Polizeischließers, erhängte letzte Nacht ihr ein Jahr altes Kind und sich selbst. Bei der Heimkehr vom Dienst fand Smetena heute früh die Leichen. Die Frau war durch lange Leiden irrsinnig geworden.

Farley stellt Bürgschaft.

Detroit, 10. Okt. Edward E. Farley, der Leiter des Kampfes gegen die Buchmacher und Besitzer der beiden Rennplätze in Chicago, welcher hier des Betrugs beim Rennen angeklagt ist, trieb heute die Bürgschaft, $2500, auf und wurde dann auf freien Fuß gesetzt. Sein Prozeß findet am 10. Januar statt.

Duffield und die Deutschen.

Washington, 10. Okt. General Hy. M. Duffield, der Unparteiische des Schiedsgerichts, welches die Forderungen deutscher Reichsangehörigen gegen Venezuela prüfte, sprach heute im Staatsdepartement vor und berichtete, daß das Gericht Forderungen im Betrage von 1,670,000 Mark anerkannt habe; insgesammt seien 6,049,000 Mk. gefordert worden. Castro hat, wie General Duffield berichtet, die Schiedsrichter sehr höflich empfangen und zwei Zeitungen unterdrückt, welche gegen die Richter gehetzt hatten.

Speicherbrand.

Washington, 10. Okt. Der Getreidespeicher von S. S. Daisch & Sons ist heute abgebrannt. Verlust $100,000, theilweise versichert.

Ausland.

Rußland rüstet.

Die Kriegswolken im fernen Orient werden schwärzer.

Wien, 10. Okt. Rußland erwartet, wie eine angeblich gut unterrichtete Person nach ihrer Rückkehr aus St. Petersburg mittheilt, innerhalb einiger Wochen den Ausbruch eines Krieges mit Japan; im ganzen transkaspischen Gebiet, bis Samarkand, ruht der Bahnverkehr infolge der gewaltigen Truppensendungen nach dem fernen Osten. Diese Nachricht wird aus anderer Stelle bestätigt. Das russische Geschwader in Port Arthur ist plötzlich mit versiegelten Befehlen in See gegangen.

Tokio, 10. Okt. Der russische Gesandte in Seoul hat Koreas Vorschlag, den Hafen von Wiju statt des von Yongaapho dem Handel freizugeben, abgelehnt, weil in Wiju keine Handelsaussichten seien und die Lage in der Mandschurei den Schiffsverkehr in Wiju gefährlich machen würde.

Köln, 10. Okt. Die „Kölnische Zeitung“ veröffentlicht heute folgende Depesche aus St. Petersburg: Rußland ist nicht abgeneigt, in der Koreanischen Frage auf einen Modus Vivendi einzugehen, sollte Japan aber die Mandschurei in den Streit hineinziehen, so würde Rußland eher an die Waffen appelliren als auf seine Ansprüche verzichten. Ein Zeichen, daß Rußland auf das Schlimmste vorbereitet ist, ist die Thatsache, daß die Offiziersfamilien, welche sich zur Uebersiedelung nach Port Arthur bereit machten, aufgefordert worden sind, die Reise bis 1904 zu verschieben, unter dem Vorwande, daß die Offizierswohnungen noch nicht fertig sind. Japan hat große Truppenmassen aufgeboten und nicht zu bloßen Manöverzwecken.

Yokohama, 10. Okt. Baron von Rosen, der russische Gesandte in Tokio, hatte auf Japans Forderung, Rußland solle seine mit Japans Ansichten in Widerspruch stehende Stellungnahme ändern, bis heute Abend nicht geantwortet. Premier Katsura wurde heute ein Protest der 40,000 Mitglieder des antirussischen Verbandes gegen Rußlands Vorgehen in der Mandschurei überreicht. Kriegs- und Flottenminister sind außerordentlich beschäftigt und beriethen heute mit dem Premierminister.

London, 10. Okt. Der Botschafter der Ver. Staaten in St. Petersburg, McCormick, ist heute von hier über Paris dorthin zurückgekehrt.

„Besorgt und aufgehoben“.

Gefangene Bulgaren werden angeblich auf der Fahrt in die Verbannung ertränkt.

London, 10. Okt. Die von Saloniki allwöchentlich in die Verbannung geschickten bulgarischen Gefangenen bleiben verschwunden. Sie werden, wie man glaubt, von den Transport-Dampfern einfach in's Meer geworfen.

Washington, 10. Okt. Admiral Cotton kabelte heute, daß in Beirut alles ruhig sei und er mit dem neuen Gouverneur Besuche ausgetauscht habe.

Spielerprozeß in München.

München, 10. Okt. Ein großer Spielerprozeß hat begonnen. Eine Menge Personen aus den sogen. besten Kreisen sind in denselben verwickelt und es sollen 50 Zeugen vernommen werden, doch haben viele derselben durch falsche Namensangaben sich dieser Unbequemlichkeit entzogen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Philadelphia, Southampton; Chemnitz, Bremen; Campania, Liverpool; Blücher, Hamburg.
Boston: Columbus, Liverpool.
Neapel: Hesperia, New York.
Hamburg: Moltke, New York.
Liverpool: Lucania, New York.

Abgegangen.

Queenstown: Cymric, nach New York.
Cherbourg: Auguste Victoria, nach New York.
New York: Etruria, nach Queenstown; Hohenzollern, Genua; Kaiserin Maria Theresia, Bremen; Patricia, Hamburg.

Lokalbericht.

Kurz und Neu.

* Als der Sergeant Richard Cummings von der Townhall Bezirkswache heute die Halsted an der Clark Str. kreuzte, fiel von einer gerade vorbeifahrenden Car die Trolley-Stange herab und traf Cummings so unglücklich am linken Arm, daß er einen Bruch des Ellbogens davontrug. Man schaffte ihn nach seiner Wohnung, 1794 Humboldt Blvd.

Unfall oder Verbrechen?

Die Polizei glaubt, daß Frau Nellie Fisk sich und die Kinder umzubringen beabsichtigte.

Der Inquest über den Tod der Frau Nellie Fisk und ihres 14 Monate alten Sohnes, die heute früh, wie an anderer Stelle berichtet, an Leuchtgas erstickt in ihrer Wohnung Nr. 596 Flournoy Str., aufgefunden wurden, ist auf den 13. Oktober verschoben worden, um der Polizei Gelegenheit zu geben, den Fall aufzuarbeiten. Das überlebende zwei Monate alte Kind liegt in bedenklichem Zustande im County-Hospital darnieder.

Die Polizei befürchtet, daß die Frau beabsichtigte, sich und ihre beiden Kinder umzubringen, hält es aber nicht für ausgeschlossen, daß ein Unfall vorliegt. Sie ermittelte, daß der Verschluß einer Gasleitungsröhre in der Wohnung abgenommen worden war und daß am Fußende des Bettes eine brennende Petroleumlampe stand. Wäre die Polizei nicht rechtzeitig benachrichtigt worden, so würde eine vielleicht folgenschwere Gasexplosion eingetreten sein.

John Fisk, das Familienoberhaupt, hat seine Angehörigen vor mehreren Wochen angeblich böswillig verlassen. Bald darauf erkrankte die Frau. Sie mußte sich nach dem County-Hospital begeben. Ihre Kinder brachte sie bei Bekannten unter. Am Mittwoch wurde sie aus dem Hospital entlassen. Sie war fast gänzlich mittellos.

Die Polizei glaubt, daß sie, durch ihr Elend zur Verzweiflung getrieben, ihren und der Kinder Tod herbeizuführen beabsichtigte.

Als die Polizei die Wohnung sprengte, fand sie diese mit Gas angefüllt, Frau Fisk und ihren Sohn entseelt, das Mädchen aber betäubt vor.

Unfallkapitel.

Die Straßenbahnen forderten gestern wieder verschiedene Opfer.

Auf den Rangirhöfen der Chicago, Rock Island & Pacific-Bahn in Blue Island wurde gestern ein gewisser Michael Micholok von einem Güterzuge überfahren und getödtet.

Vor ihrer Wohnung, Nr. 6015 Halsted Straße, wurde gestern Nachmittag Frl. Anna Berg von einer Trolleycar über den Haufen gefahren und schwer verletzt.

Der am Neubau Nr. 84 Market Straße beschäftigte Bauleiter Michael Fitzgerald wurde gestern von einem fallenden, eisernen Pfeiler getroffen. Der Verunglückte, dem ein Bein zermalmt wurde, befindet sich in seiner Wohnung, Nr. 126 Peoria Straße, in ärztlicher Behandlung.

Beim Versuche, an der 38. Straße eine Wentworth Ave. Car zu besteigen, glitt Wm. Frank, Nr. 3801 Wentworth Ave., aus, fiel und wurde muthmaßlich innerlich verletzt.

Frau Kathryn Lawson, Nr. 1735 Crystal Straße, gerieth beim Versuche, an Sangamon Straße eine Van Buren Straße-Car zu erklimmen, zu Fall und erlitt eine Schädelwunde.

J. J. Scully, Nr. 228 Van Buren Straße, trat gestern an 5. Ave. und Washington Straße auf eine Bananenschale, fiel und schlug sich ein Loch in den Kopf.

Nach sechstägiger Suche wurde gestern die Leiche von Wm. Mullen, Nr. 158 Center Ave., der am vorigen Samstag im Fox Lake ertrank, geborgen.

Wer ist der Todte?

Der in Aurora erschossene Räuber konnte nicht identifizirt werden.

Die Detektivesergeanten Howard und Buggie kehrten heute aus Aurora zurück und meldeten dem Leutnant McWeeny, daß sie nicht im Stande gewesen wären, den dort vorgestern erschossenen Straßenräuber zu identifiziren. Sie glauben indeß, ihn schon in hiesigen Spielhöllen gesehen zu haben. Ihrer Ansicht nach wurde der Raubüberfall, den einer der drei Banditen mit seinem Leben bezahlte, von „Neulingen“ verübt.

Verhör verschoben.

Das Verhör von James B. Preston und Peter B. Hax, die, wie an anderer Stelle berichtet, unter der Anklage verhaftet wurden, die Firma Sears, Roebuck & Co. systematisch bestohlen zu haben, wurde heute von Richter Doyle auf den 16. Oktober verschoben.

Frl. Mary Jacobs, Austin, die angebliche Braut Prestons, lieferte, nachdem sie dessen Verhaftung erfahren hatte, der Polizei einen Diamant-Verlobungsring im Werthe von $145 und eine Brosche im Werthe von $50 aus. Sie hatte die Schmuckgegenstände, welche angeblich von Preston gestohlen wurden, von diesem als Geschenk erhalten.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schön heute Abend und wahrscheinlich auch am Sonntag, wärmer am letztgenannten Tage. An Stärke zunehmender Südwind.

Illinois: Schön heute Abend und wahrscheinlich auch am Sonntag; am letztgenannten Tage — im südlichen und westlichen Theil schon heute Abend — wärmer. An Stärke zunehmender Südwind.

Indiana: Schön heute Abend und Sonntag, steigende Luftwärme. An Stärke zunehmender Südwind.

Wiskonsin: Im Allgemeinen schön heute Abend und Sonntag, mit Ausnahme möglicher Regenschauer im nördlichen und westlichen Theil. Steigende Luftwärme; an Stärke zunehmender Südwind.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr, 52 Grad; Nachts 12 Uhr, 52 Grad; Morgens 6 Uhr, 50 Grad; Mittags 12 Uhr, 51 Grad.

Des Gattenmordes angeklagt.

Frau Mary Frank von einer Koronersjury den Großgeschworenen überwiesen.

Eine Koronersjury, welche heute einen Inquest über den Tod des früheren Polizisten Francis Frank abhielt, der gestern, wie an anderer Stelle berichtet, von seiner Frau erstochen wurde, überwies letztere den Großgeschworenen. Zum Inquest hatten sich unter Anderen die achtzigjährige Mutter des Ermordeten, dessen erste, geschiedene Frau und seine beiden Söhne, 15 und 22 Jahre alt, eingefunden.

Die Angeklagte machte folgende Angaben zur Sache: „Mein Gatte kam gestern früh betrunken heim und griff mich auf der Treppe thätlich an. Er würgte mich. Es gelang mir, ein Schlachtermesser zu packen. Ich beabsichtigte ihm nur eine leichte Verwundung am Arme beizubringen. Im Kampfe aber brachte ich ihm unabsichtlich den Stich in den Magen bei. Ich handelte in Nothwehr. Hätte ich ihn nicht kampfunfähig gemacht, so würde er mich unfehlbar getödtet haben.“

Der 15jährige Joseph Frank, ein Sohn des Getödteten aus dessen erster Ehe, der mit seinem Vater in der Anlage der Firma Armour & Co. beschäftigt war, machte aber folgende Aussagen, die zur Folge hatten, daß die Angeklagte den Großgeschworenen überwiesen wurde:

„Mein Vater kam oft mit frischen Narben im Gesicht zur Arbeit. Auf Befragen erklärte er mir, daß seine Frau ihm die Wunden mit einem Messer beigebracht habe.“

Der Getödtete verlor angeblich wegen Trunkenheit seine Stellung als städtischer Polizist. Die Frau, welche ihn tödtete, war früher mit einem Weichensteller, Namens P. J. Flanigan, verheirathet, der vor mehreren Jahren im Dienste überfahren und getödtet wurde. Ihrer ersten Ehe entsprangen vier Kinder, die auf der Nordseite wohnen.

Stürmischer Auftritt.

Frau Anna Jahn mußte sich ihr Kind erkämpfen.

Als heute auf Grund eines vor ihm anhängig gemachten Habeaskorpus-Verfahrens Richter Dunne der Frau Anna Jahn die Obhut über ihren 18 Monate alten Sohn zuerkannt hatte, eilte Elisabeth, die 17jährige Tochter der Frau Jahn, die als Zeugin gegen die Mutter aufgetreten war, aus dem Gerichtssaal auf den Korridor und setzte Frl. Marcena E. Marshall, in deren Pflege sich bisher das Kind befand, von der richterlichen Entscheidung in Kenntniß. Frl. Marshall versuchte, mit dem Kind auf dem Arm, den Fahrstuhl zu erreichen, wurde aber von Frau Jahn verfolgt und in einem kleinen Zimmer in die Enge getrieben. Dort entriß die Mutter ihr das Kind.

Als sie mit dem Knaben wieder den Korridor betrat, drängten sich die Anhänger beider Parteien um sie. Es kam zu einem erbitterten Kampf, in dessen Verlaufe dem Kinde die Sachen vom Leibe gerissen wurden. Mit Hilfe von Gerichtsbeamten gelang es aber schließlich der Frau Jahn, den Fahrstuhl zu erreichen und sich und das Kind in Sicherheit zu bringen.

Als der Richter sein Urtheil abgab, erklärte er das Benehmen der Elisabeth Jahn, die seit mehreren Jahren bei Frl. Marshall wohnt und als Zeugin gegen ihre Mutter auftrat, als schmachvoll.

Vor 17 Monaten erkrankte Frau Jahn und übergab zwei ihrer Kinder, den Sohn und eine Tochter Namens Hattie, der Obhut des Frl. Marshall unter dem Vorbehalt, daß Frl. Marshall ihr die Kinder auf Verlangen wieder zustellen sollte.

Als Frl. Marshall sich weigerte, ihrem Versprechen nachzukommen, machte Frau Jahn ein Habeaskorpus-Verfahren vor Richter Gibbons anhängig, der ihr die Obhut über die Tochter zusprach, den Knaben aber Frl. Marshall überließ. Frau Jahn strengte ein zweites Habeaskorpus-Verfahren vor Richter Dunne an. Dieser entschied heute zu Gunsten der Mutter.

Frau Jahn ist eine Waschfrau und wohnt Nr. 281 Emerald Ave.

Freunde der Frau Jahn erklärten heute, daß der Knabe umgetauft werden würde. Er soll die Namen Marvin Alexander Jahn erhalten.

Einhaltsbefehl erlassen.

Auf Ersuchen der zum Verbande der „Typothetae“ gehörigen Druckereien erließ Richter Holdom heute einen Einhaltsbefehl, der es den Mitgliedern der Franklin Union der Preßeinleger untersagt, die Geschäftsstellen der betreffenden Firmen mit Streikposten zu umstellen, ihre Angestellten zu belästigen, oder auf andere Weise den Betrieb der Antragsteller zu stören. Der Rechtsvertreter der letzteren ist der Anwalt Allen.

* Der Zimmermann Harry O'Brien, 429 State Str., fiel heute in seiner Wohnung die Treppe aus einer Höhe von 15 Fuß herab und schlug mit dem Kopfe auf den Boden auf. Er erlitt einen Schädelbruch, dem er erlag, ehe noch der Polizeikrankenwagen eingetroffen war, der ihn nach dem Hospital hätte führen sollen.

Endete durch Gift.

Feuerwehrleutnant J. Duffy beging, angeblich im Irrsinn, Selbstmord.

Auf der Prairie, an 31. Straße und Kedzie Ave., wurde heute zu früher Morgenstunde der Leutnant John Duffy von der Spritzen-Kompagnie Nr. 38 entseelt aufgefunden. Er hatte mittels Karbolsäure seinem Dasein ein Ende gemacht. Neben der Leiche wurden zwei Flaschen gefunden, die noch Reste des Giftes enthielten.

Die Leiche wurde nach dem Bestattungsgeschäft, Nr. 1932 38. Straße, geschafft und dort von der Wittwe des Verstorbenen identifizirt.

Seine Freunde und Angehörigen sind überzeugt, daß er in einem Anfalle von zeitweiligem Irrsinn Selbstmord beging. Er verunglückte vor mehreren Jahren gelegentlich eines Brandes auf der Nordseite und erlitt einen Schädelbruch. Er lag mehrere Monate krank darnieder, trat dann aber wieder seinen Dienst an. Vor einer Woche erkrankte er schwer. Gestern früh, während eines unbewachten Augenblicks, entwich er aus seiner Wohnung, Nr. 1394 Ogden Avenue. Die Polizei wurde benachrichtigt, fand ihn aber erst als Leiche wieder. Seit er den Schädelbruch erlitt, soll er zuweilen Spuren von Geistesstörung an den Tag gelegt haben. Der Verstorbene war seit 1886 Mitglied der städtischen Feuerwehr.

Edwin Mayer, der Sohn B. M. Mayers, Nr. 4226 Indiana Avenue, trank gestern Abend gegen Mitternacht vor der Wirthschaft Nr. 196 22. Str., Karbolsäure. Er fand Aufnahme im Peoples Hospital, wo sein Zustand heute früh als hoffnungslos bezeichnet wurde.

Der Lebensmüde ist ein Neffe von Emanuel Rothschild, dem Chef der Engros-Kleiderfirma im Gebäude Nr. 248 Jackson Boulevard. Mayer war dort beschäftigt, wurde aber kürzlich, angeblich seiner Trunksucht wegen, entlassen. Gestern trat er eine Stellung bei der Firma Schroeder & Co., Congreß und State Str., an. Am Abend unternahm er eine Bummeltour durch die Levee, die mit dem Selbstmordversuch ihren Abschluß fand.

In seinem Besitze wurden nur 10 Cents vorgefunden. Er wurde um zwei Uhr Morgens von seinem Vetter M. M. Rothschild identifizirt.

Die Marinekapelle.

Wie es kam, daß sie nach Chicago geschickt wurde.

Anläßlich des Streites, den es hier gegeben hat, weil vom Festausschuß für die Zentennarfeier die Washingtoner Marinekapelle nach Chicago geholt worden war, gibt jetzt das Marine-Ministerium nähere Auskunft über die Umstände, unter welchen die Beurlaubung der Kapelle zu diesem Zwecke erfolgt ist.

Mayor Harrison, der Festausschuß und die Chicagoer Kongreß-Abgeordneten hätten sich gemeinschaftlich an das Ministerium gewandt mit der Bitte, man möge die Mitglieder der Marinekapelle für die Zentennarfeier nach Chicago beurlauben, damit sie hier an dem Festbankett theilnehmen und nach dem Bankett einige patriotische Weisen zur Unterhaltung und Erbauung der Gäste spielen könnten. Von einer Bezahlung der Musiker sei keine Rede gewesen. Da man die Zentennarfeier Chicagos in Washington für ein Ereigniß von nationaler Bedeutung gehalten hätte, so sei die nachgesuchte Erlaubniß ertheilt, bezw. die Kapelle nach Chicago abkommandirt worden.

Der Festausschuß hat bekanntlich nachträglich mit der Marine-Kapelle ein anderes, als das in Aussicht gestellte Abkommen getroffen. Statt die Musiker als Gäste an dem Bankett theilnehmen zu lassen, ließ man sie erst nach dem Bankett antreten und bezahlte sie dann für ihre Dienste. Das wird den Mitgliedern der Kapelle wahrscheinlich angenehmer gewesen sein, als wenn man sie als geehrte, aber unbezahlbare Gäste behandelt hätte. Aber die Chicagoer Musikerunion erblickte in der Programmveränderung einen Beweis von Mißachtung ihr gegenüber, sowie einen Versuch, sie geschäftlich zu schädigen, was sie prompt mit der Erklärung beantwortete, nun spiele sie überhaupt nicht mit. Dieser Beweis von Prinzipientreue ist bekanntlich einigen hundert Mitgliedern der Union auf zusammen $4500 oder noch mehr zu stehen gekommen.

Lebensgefährlich verletzt.

Am Grund des Fahrstuhlschachts im Fabrikgebäude Nr. 52 Michigan Ave. stehend, wurde heute der 20jährige Adolph Jurgens, Nr. 229 S. Sangamon Str., von einem niedersausenden Fahrstuhl getroffen und lebensgefährlich verletzt. Sein rechter Arm und sein linkes Bein wurden an je zwei Stellen gebrochen. Der Verunglückte fand Aufnahme im Westseite-Hospital, wo sein Zustand als hoffnungslos bezeichnet wird.

John J. Kewbernot, Nr. 8506 Green Bay Ave., erlag heute den Verletzungen, die er vor mehreren Tagen gelegentlich einer Explosion eines Schmelzofens in der Anlage der Illinois Steel Company, South Chicago, erlitten hatte.

„Brandschaden“.

Bei der Feuerwehr wird solcher durch Feuerwasser verursacht.

Der verschwiegene Cunningham.

Bundesrichter Großcup sucht die Befürchtungen des Bürgermeisters zu zerstreuen. — Ein französischer Ingenieur als Zeuge vor Kommissär Bright.

Hilfs-Marschall Campion von der Feuerwehr, über die „Umstände“ seines Sohnes Frank befragt, gab zur Antwort, daß besagter Sohn dem Suff wahrscheinlich nicht viel stärker ergeben sei, als zahlreiche andere Offiziere der Feuerwehr auch. Wenn sich freilich die Folgen dieses Lasters bei ihm wirklich so stark zeigen sollten, wie berichtet wurde, dann müsse er über die Klinge springen. Daß der Kapitän sein, des Hilfsmarschalls, Sohn sei, spiele dabei keine Rolle. Mayor Harrison war baß erstaunt, als ihm heute mitgetheilt wurde, was Bataillonschef Sweeney und Hilfsmarschall Campion über den „Brandschaden“ zu sagen haben, welchen in den Reihen der Feuerwehr das Feuerwasser anrichtet. Von dem Riesendurst des jungen Campion hatte er vorher noch nie etwas erfahren. Jetzt ist er natürlich sehr dafür, daß nicht nur dieser Einzelfall untersucht, sondern daß in der Löschmannschaft überhaupt nach Solchen Umschau gehalten werde, die mehr als zulässig trinken.

Der Polizeichef zieht Erkundigungen ein über den Erwerbseifer des Schutzmannes Cunningham von der Revierwache an der Warren Ave. Cunningham war kürzlich nach der Wohnung des Wm. Kelley, Nr. 1019 Jackson Boulevard, geschickt worden, um dort ein angeblich höchst gefährliches Hundevieh zu erlegen. Er fand, daß der Köter in Wirklichkeit so harmlos wie nur möglich war, und brachte zu dieser Ansicht auch den Herrn Kelley, der nun bat, der Beamte möge die Geschichte nicht weiter erzählen. „Schweigen ist Gold“, soll Cunningham zur Antwort gegeben und ein Fünfdollar-Goldstück dafür verlangt haben, daß er den Mund halte. Er hat sich aber schließlich auch mit $2.50 in Silber begnügt.

Bundesrichter Großcup unterzeichnete heute die Weisung an die Massenverwalter der Union Traction Co., welche diese ermächtigt, an die Aktionäre der North Chicago Straßenbahn am 15. Oktober fällige Pachtgelder im Betrage von $88,800 auszuzahlen. Vorher mußte aber aus dem Schriftstück ein Satz gestrichen werden, worin es heißt, die Auszahlung erfolge auf Ersuchen des Direktoriums der Union Traction Co. — Die vom Mayor Harrison geäußerte Befürchtung, daß es sich bei dem Gesuch der Union Traction Co. um die Erlaubniß zur theilweisen Umwandlung der Kabel- in elektrische Bahnen um eine Falle für die Stadt Chicago handeln könnte, bezeichnet Richter Großcup als grundlos. Es hindere die Stadt ja nichts, sagte er, bei Ertheilung der Erlaubniß alle nur möglichen Vorbehalte zu machen.

Die Klage darüber, daß ein Angestellter der Abtheilung für Kessel-Inspektion für eine von ihm am Sonntag vorgenommene Inspektion doppelte Gebühren berechnet hat, findet der Mayor nicht berechtigt. Ein Verstoß, meint er, sei es unter den gegenwärtigen Bestimmungen nur gewesen, daß der Inspektor am Sonntage überhaupt gearbeitet habe. Da es aber vielen Fabrikanten lieber sein würde, wenn die Kessel-Inspektion überhaupt am Sonntage vorgenommen würde, so könnte man die Bestimmungen ja abändern. Natürlich würde aber für die Sonntagsarbeit der doppelte Preis berechnet werden.

Chef-Inspektor Young vom Sanitär-Departement des Gesundheitsamt ist zu seiner Erholung von Dr. Reilly, dem Hilfsvorsteher des Gesundheitsamtes, bis auf Weiteres auf's Land geschickt worden. Inzwischen soll versucht werden, dem Departement ein vernünftiges und übersichtliches Buchführungs-System zu geben. Daß Chef-Inspektor Young seinen Posten noch frei finden wird, wenn er wieder zurückkehrt, ist nicht ganz sicher.

Vor Bundeskommissär Bright wurde heute in dem Prozesse des Staates Missouri gegen unsere Abwasserbehörde Graf May Le Couppey de la Forêt als Zeuge vernommen, ein französischer Ingenieur, der als Beauftragter seiner Regierung dem vor Kurzem zu Utah abgehaltenen Berieselungs-Kongreß beigewohnt hat. Graf de la Forêt gab zu Protokoll, daß nach seiner Erfahrung von einer nachtheiligen Beeinflussung des Mississippi-Wassers durch den Inhalt des Chicagoer Drainagegrabens keine Rede sein könne.

Graf de la Forêt stellte fest, daß die Seine, welche die Abwasser der Riesenstadt Paris aufnimmt, schon 55 Meilen unterhalb Paris wieder ein durchaus anständiger Fluß genannt werden könne, dem von den Unreinheiten, die er in sich aufgenommen, nichts mehr anzumerken sei.

Leset die „Sonntagpost“

Das Gasthaus am Strande.

Roman von Florence Warden.

(32. Fortsetzung.)

XIX. Kapitel.

Die Polizei kommt, Nell zu holen.

Ungefähr einen Monat nach dem Schiffbruche, der so ungewöhnliche Folgen für den „Blauen Löwen" und seine Bewohner gehabt hatte, befand sich Clifford King, sehr wider Willen, zum ersten Male in diesem Jahre auf einem Balle. Das Tanzen war ihm verhaßt, und er nahm, wenn er irgend konnte, nie eine Einladung zu einem Balle an. Allein diese Festlichkeit war eine ganz außergewöhnliche, da sie zu Ehren der jüngsten Schwester Otto Conybeares stattfand, die dabei zum ersten Male in die Gesellschaft eingeführt wurde, und so hatte er nothgedrungen in den sauren Apfel beißen müssen.

Als er jedoch einmal da war, fand er den sich ihm darbietenden Anblick so schön, daß er sich beim besten Willen nicht für einen Märthrer ansehen konnte. Die Räume waren groß und herrlich mit Farrenkraut und Maiglöckchen geschmückt, „ganz wie eine Kirche am Ostersonntag," wie sich Otto Conybeare ausdrückte.

Cliffords Aufmerksamkeit wurde schon früh am Abend vom Anblick eines Mädchens auf sich gezogen, dessen Gesicht ihm bekannt war und das ihn wieder und wieder ansah, als ob sie erwartete, von ihm erkannt zu werden, obschon er sich ihres Namens nicht erinnern konnte. In der That, je öfter er ihren Augen begegnete, desto sicherer wurde er, ihn gar nicht zu kennen.

Es währte nicht lange, so sah er sie mit Otto sprechen und einen Seitenblick nach ihm hin werfen.

„Nun," dachte er, „werde ich ja dem Geheimnisse auf den Grund kommen."

Denn er hatte bisher keine Gelegenheit gefunden, seines Freundes oder irgend eines Anderen habhaft zu werden, der ihm hätte sagen können, wer sie wäre. Otto kam geradeswegs auf ihn zu.

„Ich wünsche, Dich Miß Lansdowne vorzustellen," sagte er.

Lansdowne! Der Name war ihm ganz unbekannt. Doch sobald er vorgestellt worden war, löste sich das Räthsel.

„Ich wünsche so sehr, Sie kennen zu lernen, Mr. King," sagte das Mädchen, das von ungezwungener Liebenswürdigkeit war. „Sie kennen mich offenbar nicht, und doch kenne ich Sie sehr gut."

„Das ist nicht ganz richtig," sagte Clifford. „Ich erinnere mich Ihres Gesichts vollkommen; es ist nur ihr Name, der mir unbekannt ist. Ich bin gewiß, nie zuvor mit Ihnen gesprochen zu haben; Sie mögen überzeugt sein, daß ich es nicht vergessen hätte, wenn es der Fall gewesen wäre."

„Ich wohne in der Nachbarschaft Stroans," sagte Miß Lansdowne.

Clifford fuhr heftig zusammen und sein Gesicht bewölkte sich.

„Ich habe Sie oft dort gesehen," fuhr das Mädchen fort, „und ich kenne mehr als einen ihrer dortigen Freunde sehr genau."

„Ich habe jetzt keine Freunde dort," sagte Clifford mit einem plötzlichen Uebergang zu Ernst und Bitterkeit in Ton und Wesen.

„Nun, Sie hatten aber dort einmal Freunde, wie ich glaube. Miß Bostal und ihr Vater, der Oberst, würden sich wohl verletzt fühlen, zu hören, daß Sie sie nicht mehr zu Ihren Freunden zählen."

„Die Bostals — o ja," antwortete Clifford gleichgiltig. „Ich kenne sie; doch würde Miß Theodora mich schwerlich zu ihren Freunden rechnen. Ich verlor ihre Werthschätzung, wenn ich mich deren überhaupt je zu erfreuen gehabt habe, als sie mich eines Sonntags im Anzug eines Touristen von Courtstairs nach Stroan spazieren gehen sah."

Miß Lansdowne lächelte.

„Sie ist ein seltsames Geschöpfchen," sagte sie. „Doch hat sie ein gutes Herz. Wenn man sie das Verschwinden eines jungen Mädchens beklagen hört, das sie sehr gern hatte und gegen das sie sehr gütig war," — und Miß Lansdowne blickte, während sie sprach, unverwandt von Clifford weg — „so kann man nicht an der Tiefe ihrer Gefühle zweifeln."

Clifford schwieg einige Augenblicke. Dann warf er einen Blick auf das Gesicht des Mädchens, sah, daß es Vertrauen verlangte, und errieth, daß ihre letzten Worte sorgfältig erwogen waren.

„Sie meinen, daß Miß Claris verschwunden ist?"

„Ja. Sie haben, wie ich vermuthe, davon schon gehört?" fragte sie mit scheinbarer Gleichgiltigkeit.

„Natürlich."

„Und daß Niemand etwas Weiteres weiß, als daß sie und ihr Onkel den Ort verlassen haben?"

Clifford antwortete, indem er dabei kaum seine Gemüthsbewegung zu verbergen suchte: „Ich ging selbst an den Ort hinunter, fand das Haus verschlossen und leer, und Niemand konnte mir etwas weiter sagen, als daß George Claris irrsinnig geworden sei, sich in einer Irrenanstalt befinde und seine Nichte den Ort gleichzeitig verlassen habe. Wenn Sie mir etwas mehr sagen könnten, würde ich Ihnen sehr dankbar sein."

„Ich weiß nicht mehr, als Sie. Man kann nur Vermuthungen hegen oder die Vermuthungen Anderer wiederholen."

„Nun, lassen Sie mich diese Vermuthungen hören."

„Man sagt — die Leute glauben, daß das Mädchen ebenfalls eingesperrt sei."

„In eine Anstalt?" fragte Clifford, kaum fähig, seine Stimme zu beherrschen.

„Ja."

„Ich kann es nicht glauben," sagte er heiser.

„Nun, ist das nicht besser, als — als irgend etwas Anderes anzunehmen?"

Clifford konnte nicht sprechen.

„Wissen Sie, was sich an dem Morgen ereignete, an dem George Claris wahnsinnig gefunden wurde?" fragte Miß Lansdowne jetzt.

„Die Frau in der nächsten Hütte erzählte mir die Geschichte," antwortete er.

„Sagte sie Ihnen auch," fuhr Miß Lansdowne zögernd fort, „daß Miß Claris in Ohnmacht fiel, als man ihr sagte, was ihren Onkel betroffen hatte? Und daß man unter ihrem Kopfkissen einen Beutel fand, der das am Abend vorher für die schiffbrüchigen Matrosen gesammelte Geld enthielt?"

Cliffords Gesicht verwandelte sich.

„Nein," sagte er rasch in dem Tone eines Mannes, der seinen Entschluß über einen wichtigen Punkt gefaßt hat, „das hat man mir nicht gesagt."

„Gleichwohl ist's wahr. Wer könnte hiernach an der Schuld des Mädchens noch zweifeln?"

„Ich," sagte Clifford ruhig.

„Und noch eine andere Person — Miß Bostal. Sie sind Beide gleich hartnäckig und unbesonnen."

„Miß Bostal nimmt ihre Partei? Ich hätte das nicht in dem vertrocknetten Persönchen zu finden geglaubt," rief Clifford erstaunt. „Ich will zu ihr hin, sie besuchen."

„Das ist gerade, wonach sie verlangt," erwiderte Miß Lansdowne rasch. „Sie hat es mir so oft gesagt, daß, als ich jetzt Gelegenheit fand, Sie zu sprechen, ich sie ergreifen zu sollen glaubte."

Clifford blickte dankbar auf sie hinab.

„Es ist sehr gütig von Ihnen, vielleicht gütiger noch, als Sie glauben."

Er war so tief bewegt, daß er sich nicht getraute, mehr zu sagen. Doch Miß Lansdowne, die eine theilnehmende Seele war, verstand ihn, und lächelte.

„Vielleicht kann ich mehr errathen, als Sie sich vorstellen," sagte sie freundlich. „Ich muß bekennen, daß ich etwas über Sie und die kleine Nell Claris gehört und daran viel Antheil genommen habe. Sie wissen, daß sie da unten viel in Jedermanns Munde war, weil sie schön und wirklich so viel schöner als irgend eine von uns ist."

„Ich hätte gedacht, es wäre unter der Würde der Grafschaftsdamen," sagte Clifford mit einem verächtlichen Rümpfen der Lippen unter dem Schnurrbarte, „das Dasein einer Schönheit anzuerkennen, die nur die Nichte eines Gastwirths ist."

„Nun, es war auch ein wenig danach. Man sprach von ihr, wissen Sie, wie von einem Naturwunder, besonders geschah dies von seiten der alten Damen. Sie pflegten von ihr zu sprechen, als ob sie gar nicht wirklich lebendig, sondern nur eine Wachsfigur wäre, die man angafft und in's Gesicht hinein bewundert. Einige von uns — ich gehörte dazu — aber glaubten, es sei Sünd' und Schande, daß ein so liebliches und feines Mädchen an solchem Platze verkümmern sollte, und wir freuten uns sehr, als sie eine Aussicht zu haben schien, dahin zu gelangen, wo man sie für das halten würde, was sie zu sein verdiente."

Clifford schenkte ihr einen neuen, dankbaren Blick.

Miß Lansdowne fuhr fort: „Und es war eben dieses Interesse, das wir an ihr nahmen, und die Sorge, die wir empfanden, als dieses schreckliche Unglück über sie hereinbrach, was mich so begierig machte, Sie kennen zu lernen, Mr. King, und Ihnen zu sagen, wie man über den Fall denke."

„Sie sind sehr gütig, und ich kann es Ihnen nicht genug danken," sagte Clifford. Er konnte kaum sprechen, und als er diese Worte gestammelt hatte, entstand eine kurze Stille. Dann sagte er mit seiner gewöhnlichen Stimme: „Welchen Tanz, sagten Sie, könnte ich haben?"

Und der Gegenstand vom „Blauen Löwen" und seiner Geschichte wurde fallen gelassen. Am nächsten Morgen aber, vor dem zweiten Frühstück, war Clifford in Stroan.

Es war ein klarer Tag und es wehte gerade nur so viel Wind, um die Luft auf seinem Wege durch die Marsch angenehm zu bewegen. Die Sonne schien auf den weißen, kreidigen Boden, und die Stelle, wo der Leichnam Jems gefunden worden war, war nicht mehr von dem übrigen grasüberwachsenen Rande der Straße zu unterscheiden. Man hatte angefangen, die Tragödie zu vergessen, und selbst das frischere Interesse, das die neuerlichen Ereignisse im „Blauen Löwen" erregt hatten, war in den Gemüthern der Leute verblaßt, durch den Eindruck irgend eines zwar minder bedeutenden, aber neueren Vorfalls in den Hintergrund gerückt worden.

Der „Blaue Löwe" sah trübselig genug aus, da er schon seit einem Monate unbewohnt war. Mit seinen geschlossenen Thüren, seinen gesperrten Fensterläden und den zerbrochenen Scheiben in seinen oberen Fenstern bildete er einen traurigen Gegensatz zu dem heiteren kleinen Gasthof, den Clifford gekannt hatte. Keine Marktwagen hielten jetzt vor der Thür; die Enten und Hühner wanderten nicht mehr über die Straße hin; der Schuppen, in dem sonst das Wägelchen stand, war leer und verkommen.

Nachdem Clifford einmal um den kleinen Garten und zum Kuhstall hinab gegangen war, wo er Nell zum ersten Male gesehen hatte, eilte er fort von dem trostlosen Orte und suchte so schnell als möglich Shingle End zu erreichen.

Doch auch dieser Ort war wie verwandelt. Zunächst hatten die Stürme des Winters dem alten Hause arg mitgespielt. Einige Schieferplatten waren fortgetrieben und nicht wieder ersetzt worden, und ein Baum, der von einer Südwestkühlte niedergeworfen worden war, verrammelte jetzt das kleine Fleckchen, das den Vordergarten gebildet hatte. Er hatte beim Fallen die Ecke des Hauses beschädigt, hatte einen der Fensterläden des Besuchszimmers weggerissen und ein halbes Dutzend Scheiben zerschmettert, deren Scherben den Boden bedeckten. An Stelle der Scheiben war braunes Papier vorgeklebt worden, wodurch der Anblick des alten Kastens vollends trostlos wurde.

Als Clifford sich dem Thore näherte, fand er, daß der gestürzte Baum ihm den Eingang versperrte. Doch indem er unschlüssig zu den oberen Fenstern emporsah, bemerkte er ein verwelktes, gespensterhaft fahles Gesicht, das hinter dem dürftigen Musselinvorhang hervor nach ihm spähte.

War es Miß Bostal, oder war sie es nicht? War irgend ein schreckliches Unglück, wie z. B. der Tod des Obersten oder eine Krankheit der Tochter, auf den Platz wie ein Mehlthau gefallen? Sollte er zurückgehen und in der nächsten Behausung Erkundigungen einziehen, ehe er wagte, sich in möglicherweise recht unerfreuliche Verhältnisse einzumischen?

(Fortsetzung folgt.)

— Natürlich. — Weshalb hast Du nicht um Hilfe gerufen, als er Dich küßte? — Er hat keine gebraucht.

— Ungewiß. — Herr: Wem gehörst Du denn an, Kleine? — Kleines Mädchen: Ich weiß noch nicht, wir leben in der Scheidung.

Was ist gut für schwache Männer?

Ueber dieses interessante Thema hielt Herr Dr. Gustav H. Bobertz, (Detroit, Mich.), vor einiger Zeit einen überaus lehrreichen Vortrag in deutscher Sprache. Die in diesem Vortrage ausführlich beschriebene Neue Entdeckung für Heilung geheimer Schwäche erregte so großes Aufsehen, daß Dr. Bobertz auf vielseitigen Wunsch das Manuskript drucken ließ.

Um nun dieser Broschüre die verdiente weiteste Verbreitung unter dem Deutschthum zu geben, ist der Verfasser bereit, Jedem, der sich für die genannte Neue Entdeckung interessirt, das Büchlein kostenfrei zuzusenden.

Wie.,sadido*

1,000 Behauptungen

Wiegen nicht eine Thatsache auf. Chicagos Empfehlung macht diese Behauptung zu einer Thatsache.

Empfehlungen von Dutzenden von Chicagoer Bürgern, die bereitwilligst ihre Erfahrung veröffentlichen, ist der Beweis, den wir für unsere Behauptung haben, daß Doan's Kidney-Pillen jede Art von Nierenleiden heilen, von den gewöhnlichen Kreuzschmerzen bis zu den gefährlichen urinären Beschwerden. Hier ist ein hiesiges Beispiel. Wir haben viele ähnliche:

William Tinsler, Wagenbauer, Nr. 798 W. 22. Str., Westseite, sagt: „Eine Erkältung stellte sich in meinem Kreuz ein und als Folge davon Schmerzen. Ich hatte sie Tag und Nacht zwei Monate, und ihre Hartnäckigkeit peinigte mich. Als ich eines Abends die Zeitung las, sah ich eine Anzeige von Doan's Kidney Pills, und wurde dadurch veranlaßt, nach dem Laden der Public Drug Co., 150 State Straße, zu gehen und mir eine Schachtel zu holen. Sie müssen die Schmerzen weggenommen haben, denn ich nahm nichts anderes, und die Pein verschwand. Was noch wichtiger für mich ist, es ist jetzt auch nicht das geringste Anzeichen vorhanden, daß sie wiederkehrt."

Zum Verkauf bei allen Händlern. Preis 50 Cents. Foster-Milburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Vereinigten Staaten.

Beachtet den Namen — Doan's — und nehmt keine anderen.

Wie ein Fahrstuhl.

Nahrung bringt den Menschen 'rauf und 'runter.

Gute Nahrung bringt uns in die Höhe oder schlechte Nahrung bringt uns in die Tiefe.

Gesundheit hängt mehr von Nahrung als von irgend sonst etwas ab, und besonders wenn Jemand nur wenig Bewegung hat, muß er sich hüten, fettige, teigige, stärkehaltende Nahrung zu essen, die nicht nährt, sondern nur Beschwerden verursacht.

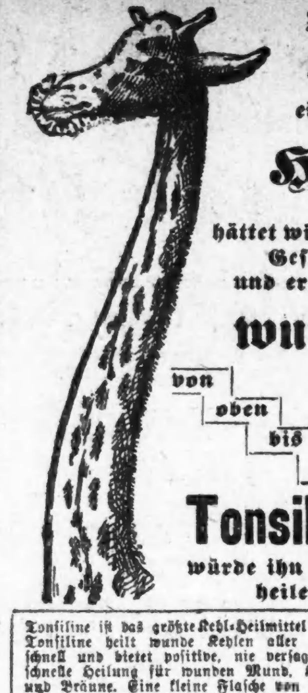
Ein schwerer Mann, dessen normales Gewicht 220 Pfund beträgt, glaubte, er sei ein Skelett, als er nur noch 185 Pfund wog. Er sagt: Ich war vier Jahre im Hause abgeschlossen, und ich kam von meinem normalen Gewicht von 220 Pfund, wenn gesund, auf 185 Pfund herab. Ich war sehr nervös und geistig erschöpft; ich war immer kränklich und elend und hatte nur wenig Freude am Leben.

„Dann begann ich Grape Nuts regelmäßig zweimal täglich zu essen, und in kurzer Zeit war ich wieder auf 215 Pfund angelangt, und bei diesem Gewicht werde ich jetzt stärker und kräftiger, körperlich und auch geistig. Alle Leiden sind verschwunden und ich bin heiter und glücklich.

„Ich bin kein Jüngling mehr an Jahren, aber dank der Grape Nuts befinde ich mich wohler und stärker als seit vielen Jahren." Es gibt einen Grund hierfür.

Namen erfährt man von der Postum Co., Battle Creek, Mich.

In jedem Packet befindet sich ein Exemplar des berühmten kleinen Buches, „Der Weg nach Wohlstadt".



Wenn Ihr einen **Hals** hättet wie dieser Geselle und er wäre **wund** von oben bis unten **Tonsiline** würde ihn schnell heilen.

Tonsiline ist das größte Kehl-Heilmittel der Welt. Tonsiline heilt wunde Kehlen aller Art sehr schnell und bietet positive, nie versagende und schnelle Heilung für wunden Mund, Heiserkeit, und Bräune. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger als fast irgend ein Fall von wundem Hals. 25c und 50c bei allen Apothekern. The Tonsiline Co. Canton, Ohio.

Lokalbericht.

Hegt Mißtrauen.

Der Mayor und die Gesuche der Union Traction Co.

Aus der Schul-Verwaltung.

Theure Hufschmiede-Arbeit. — Bundesrichter Großcup befürwortet strenge Aufsicht für die Korporationen. — Zur Bekämpfung der Schwindsucht.

Die von der Union Traction Co. eingereichten Gesuche um Erlaubniß zur theilweisen Umwandlung des Kabelbetriebs ihrer Stammlinien in elektrische sind auf Geheiß des Mayors von Herrn Blocki, dem Vorsteher der Abtheilung für öffentliche Arbeiten, dem Korporations-Anwalt zur Begutachtung überwiesen worden. Es liegen sieben derartige Gesuche vor, außerdem eines um Erlaubniß zur Einrichtung einer neuen elektrischen Linie in der Clinton, zwischen Randolph und W. 12. Str. Die Strecken, auf welchen die Betriebsleitung der Gesellschaft den Kabelbetrieb durch elektrischen zu ersetzen, bezw. bisherige Kabellinien als elektrische zu verlängern wünscht, sind folgende:

West Madison Str., von Clinton Str. bis Ogden Ave.; W. Madison Str., von Clinton Str. bis Fifth Ave.; Blue Island Ave., von W. 12. bis Halsted Str.; Division Str., von Orleans bis State Str.; Wells Str., von North Ave. bis Michigan Str.; Clybourn Ave., von Division bis Halsted Str.; Lincoln Ave., von Wrightwood bis Fullerton Ave.

Der Mayor befürchtet, daß die Union Traction Co. versuchen wolle, die Ertheilung der verlangten Erlaubniß auf Grund der streitigen 99jährigen Wegerechte zu erzwingen, bezw. eine etwaige Verweigerung der Erlaubniß zum Anlaß zu nehmen, um vom Bundesgericht die Anerkennung jener Rechte in aller Form zu verlangen. Andererseits wäre es nicht ausgeschlossen, daß die Gesellschaft, sofern man ihr die nachgesuchte Erlaubniß ertheile, binnen einigen Wochen oder Monaten auch für andere Theilstrecken ihrer Linien dieselbe Erlaubniß verlangen und schließlich, unter Berufung auf ihre neunundneunzigjährigen Rechte, sich überhaupt nicht auf Verhandlungen betreffs einer Erneuerung ihrer Privilegien einlassen würde.

Anwalt Bliß von der City Railway Co. setzte gestern mit dem Freibrief-Ausschuß der stadträthlichen Verkehrs-Kommission die Unterhandlungen über den Entwurf für den neuen Freibrief fort. Fertig gestellt wird dieser Entwurf schwerlich vor Ende nächster Woche werden. Dann aber hat noch erst die vollzählige Verkehrs-Kommission darüber zu berathen, ehe er dem Stadtrath unterbreitet werden kann, dem es überlassen werden wird, die Höhe der Abgabe zu bestimmen, welche die Gesellschaft an die Stadt zahlen soll.

* * *

Der Schulraths-Ausschuß für Grundstücke und Gebäude hieß gestern die Weigerung des Geschäftsführers Guilford gut, für das Beschlagen von Pferden mehr als den Marktpreis zu zahlen. Bis zum 15. April hatte die Schulverwaltung für diese Arbeit nur „$2 das Paar" gezahlt. Der Stallaufseher Norton soll dann eingewilligt haben, fernerhin $3 „das Paar" auf die Rechnung setzen zu lassen. Kommissär Downey stellte fest, daß der Marktpreis nur $2.50 betrage, und es wurde beschlossen, nicht mehr als das zu zahlen. Der Verein der Hufschmiede legte gegen diesen Beschluß zwar Verwahrung ein und wies darauf hin, daß auch die Stadtverwaltung $3 zahle, aber man ließ dieses Beispiel nicht als maßgebend gelten.

Eine Meldung des Schularchitekten Mundie, daß städtische Angestellte den Plankenweg um den Spielplatz der Gladstone Schule, an Robey und 13. Str., aufgerissen und die Planken fortgeschleppt hätten, um die Schulverwaltung zu zwingen, dort einen Bürgersteig aus Zement herstellen zu lassen, wurde dem Anwalt der Behörde überwiesen mit dem Auftrage, in dieser Angelegenheit die zur Abwehr angemessenen Schritte zu thun. — Dem Pfarrer Dunne von der Schutzengel-Kirche wurde gestattet, ein Klassenzimmer der Dante-Schule für die Sonntagsschule seiner Gemeinde zu benutzen, doch dürfen daraus für die Schulverwaltung keine Kosten erwachsen. — Die Komite-Mitglieder besprachen die Angriffe, welche neuerdings gegen den Schulkommissär Wolff gerichtet worden sind, weil für die Schulgebäude so außerordentlich viel Plumber-Material aus der Fabrik der L. Wolff Mfg. Co. verwendet wird; auch werden in den Schulgebäuden von der Wolff Mfg. Co. massenhaft Ausbesserungs-Arbeiten besorgt. Herr Wolff erklärt nun, daß die Waaren seiner Firma als mustergiltig betrachtet würden. Man könne doch ihm keinen Vorwurf daraus machen, wenn diese Waaren ebenso, wie für zahllose andere Bauten, für die man bestes Material verlangt, auch für die städtischen Schulbauten zur Verwendung gelangen. Die Kontraktoren kauften dasselbe von der Fabrik, und den Schulrath gehe es weiter nichts an. — Was die Ausbesserungs-Arbeiten betreffe so würden dieselben von der Wolff Mfg. Co., welche in der Lage sei, dieselben billiger besorgen zu können, als sonst irgendwer, nur aus besonderer Gefälligkeit für ihn, und nicht des Gewinnes wegen, übernommen. — Im Uebrigen verwende die Schulverwaltung ja auch Waaren aus den Betrieben des Herrn Clayton Mark, sowie der Firma Cameron, Amberg & Co. — Die letzte Angabe wird übrigens von Herrn Cameron bestritten. Dieser sagt, er habe vom Tage seiner Ernennung zum Schulrath an dafür gesorgt, daß seine Firma keine Material-Lieferungen mehr an den Schulrath übernimmt. Die Amberg'schen Briefmappen würden von der Amberg File Co. hergestellt, Herr Amberg aber sei schon seit dem Jahre 1889 nicht mehr Mitglied der Firma Cameron, Amberg & Co.

Staatsanwalt Deneen wird den angeblichen Versuch, das Schulraths-Mitglied Thompson durch Bestechung für Herrn Clayton Marks Wiederkandidatur für die Schulraths-Präsidentschaft zu gewinnen, am 19. Oktober vor die Grand-Jury bringen. Er sagt, um die Erhebung einer Anklage gegen den Alonzo Clarke zu bewirken, würden schon die Angaben genügen, welche Herr Thompson in dieser Angelegenheit macht.

Bei dem gestern vom Marquette-Klub zur Feier des Chicago-Tages veranstalteten Bankett war Bundesrichter Großcup der Hauptredner. Derselbe befürwortete die Passirung eines Bundesgesetzes zur Kontrolirung der Korporationen und führte aus, daß nur durch eine derartige Kontrole das Publikum vor der Beschwindelung mittels verwässerter Trustaktien geschützt werden könnte. Redner bezeichnete es als unvermeidlich, daß die großen industriellen und kommerziellen Unternehmungen des Landes von Korporationen geleitet werden, erklärte es aber für keineswegs unmöglich, diese Korporationen zur Beobachtung ehrlicher Geschäftsmethoden zu zwingen und dem Trust-Schwindel ein Ende zu machen. Geschehe das nicht, so wäre nach dem Dafürhalten des Redners eine neue amerikanische Revolution durchaus keine Unmöglichkeit. — Gouverneur Durbin von Indiana sprach über „Die drohende Gefahr des Sozialismus" und befürwortete Maßregeln zur Bekämpfung desselben. Col. Frank O. Lowden wurde vom Toastmeister Peck unter lautem Beifall mit einem Hinweis darauf vorgestellt, daß er wahrscheinlich der nächste Gouverneur von Illinois sein würde. In seiner Rede beschränkte Herr Lowden sich auf einen Lobeserguß zu Ehren Chicagos.

Die Ehrengäste bei dem gestern Abend vom Lakeside-Klub veranstalteten Bankett waren Staatsanwalt Deneen, die Richter Carter und Dunne, sowie Pfarrer R. A. White. Herr Deneen wurde von dem Vorsitzenden eingeführt als der Mann, welcher (als Gouverneur) nach Springfield gehen und der Unfähigkeit, sowie der Grabscherei in der Verwaltung der Staatsanstalten ein Ende machen würde. Richter Dunne, vorgestellt als „einer von Chicagos nächsten Bürgermeistern", erging sich in seiner Rede in Betrachtungen über Mittel und Wege zur Bekämpfung der Grabsch-Methoden in der Verwaltung der öffentlichen Angelegenheiten.

Gouverneur Yates hat mit der Leitung seines Chicagoer Kampagne-Bureaus Herrn Scott Cowan aus Carroll County betraut. Es geht hieraus hervor, daß der Gouverneur keineswegs die Hoffnung aufgegeben hat, auch im 11., 12. und 13. Kongreßbezirk Delegaten für den Staatskonvent kapern zu können.

Eine Vereinigung zur Bekämpfung der Schwindsucht ist hier von hervorragenden Aerzten unter Mitwirkung des Zentralbureaus der Vereinigten Wohlthätigkeits-Gesellschaften und des Verbandes der „Besuchenden Krankenpflegerinnen" in's Leben gerufen worden. Man wird nach dem Beispiele ähnlicher Vereinigungen verfahren, die in den letzten Jahren zu gleichem Zwecke in verschiedenen europäischen Ländern in's Leben gerufen worden sind. Die Schwindsuchts-Kranken sollen dazu gebracht werden, durch Zerstörung ihres Auswurfs die Ansteckungsgefahr für ihre Umgebung zu verringern. Zum Dank dafür will man sich ihrer auf jede nur mögliche Weise annehmen. Solchen, die eine ungesunde Beschäftigung haben, will man eine gesündere nachweisen; man will es zu ermöglichen versuchen, Kranke, die sich in schon vorgeschrittenem Stadium der Krankheit befinden, entweder in Schwindsuchts-Hospitälern unterzubringen, oder sie nach einer Gegend mit besserem Klima zu senden. Die ersten Mittel zur Bestreitung der Kosten des Kreuzzuges sind von den Ver. Wohlthätigkeits-Gesellschaften bereits bewilligt worden. Wie es heißt, sind auch Aussichten auf eine große Stiftung für den Zweck seitens eines sehr reichen Menschenfreundes vorhanden. Dr. A. C. Krebs steht an der Spitze des Zentralbureaus, welches der Verein zur Bekämpfung der Schwindsucht eingerichtet hat. Die Stadt wird in Distrikte eingetheilt, und für jeden dieser Distrikte wird ein Arzt ernannt werden.

Diese vier Flaschen frei für Sie.

Heilen Blutkrankheiten sowie die verschiedenen Arten von Ausschlägen und Geschwüren.

Ein medizinisches Buch frei.

Irgend Jemandem, mit einer Blut- oder Hautkrankheit behaftet, will das Kent Medical Institute, Ltd., 230 Houseman Building, Grand Rapids, Mich., eine vollständige Probebehandlung, bestehend aus vier verschiedenen Flaschen, sowie den nöthigen äußeren Mitteln der großen Entdeckung frei zu senden. Außerdem ein großes medizinisches Buch, welches dem Laien Aufklärung der Geheimnisse der medizinischen Wissenschaft gibt. Dies ist die Behandlung, welche so viele Tausende während der Epidemie der Blutkrankheiten, die im nördlichen Italien wüthete, heilte und über welche die Zeitungen letzten Sommer und Herbst so viel geschrieben haben.

Wenn Sie für Monate, ja Jahre ärztliche Hilfe gebraucht haben und doch nicht von Ihrer Krankheit Befreiung finden konnten, wenn Sie sich für unheilbar halten, dann schreiben Sie diesem großen Institute für die freie Behandlung und geben Sie den gelehrten Aerzten Gelegenheit, zu beweisen, wie leicht es ist, geheilt zu werden, wenn nur die richtigen Mittel angewendet werden. Es ist entschieden die größte und wundervollste Entdeckung dieses Jahrhunderts.

Die Heilung von Blutvergiftung, einerlei auf welcher Stufe stehend, der Pimpeln und Mitessern, des Juckens der Haut, der Leberflecken, rothen und brechenden Haut, der Folgen der geheimen Hautkrankheit, ob ererbt oder selbst zugezogen, das Ausfallen der Haare oder Augenbrauen, der Geschwüre und offene Beine, des Rheumatismus, da Rheumatismus nur eine Krankheit des Blutes ist, Eczema, Krebse, kubanische Krankheit, Kröpfe, Skrofeln, Katarrh, sowie aller Krankheiten, die auf ein verdorbenes Blut schließen lassen, ist geradezu bezaubernd. Sie reinigt das Blut von den giftigen Keimen, stärkt das Nervensystem und bildet die ganze körperliche Konstitution neu auf.

Worte aber werden Sie nicht halb so schnell überzeugen, als wenn Sie es selbst versuchen. Senden Sie noch heute Ihren Namen und Ihre Adresse zu dem Institute ein und lassen Sie sich die vier Flaschen der Medizin ohne jede Berechnung und auf Kosten des Institutes zusenden und Sie werden sehen, daß Ihre Erwartungen dieser erstaunenden Behandlung weit übertroffen werden. Wir betrachten diese Medizinen als die merkwürdigsten, und ob nun Ihnen diese Medizinen gut thun oder nicht, Sie können nichts verlieren, Sie können nur gewinnen. Wenn Sie Medizinen einnehmen, die Ihnen nicht gut thun, warum sollen Sie Ihr System mit schädlichen Droguen überladen? Schreiben Sie deshalb, wenn Sie die erste Gelegenheit haben, und verschieben Sie es nicht von Tag zu Tag, und die freie Behandlung und das Buch werden Ihnen sofort zugesandt.

Lofsa*

Sicherer Tod

den Swabenkäfern, Ratten, Mäusen, Wasserkäfern, Crotonkäfern und allem sonstigen Ungeziefer.

Stearns' Electric Rat and Roach Paste

wird gierig von Ratten, Mäusen, Schwabenkäfern, Wasserkäfern etc. gefressen. Es treibt Ratten und Mäuse aus dem Hause zu krepiren. Leicht anzuwenden, reinlich, und sicherer Tod dieser Pest.

Garantie — Euer Geld zurück, wenn Stearns' Electric Rat and Roach Paste nicht alles bewirkt, was wir von ihm behaupten.

2-Unz.-Schachtel 25c; Hotel-Größe, 16 Unz., $1.00. — In Apotheken und Groceries, oder gegen Einsendung des Betrages per Post.

STEARNS' ELECTRIC PASTE CO., CHICAGO, ILLS.

12,26fp

Eine halbe Fahrt Plus $2.00.

Via der Chicago Great Western Bahn.

Nach Orten in Arizona, Arkansas, Kolorado, Indianer-Territorium, Kansas, Louisiana, Missouri, New Mexiko, Oklahoma und Texas. Tickets am Verkauf am 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November. Um weitere Auskunft wende man sich an F. P. Lasier, C. P. & T. A., Nr. 115 Adams Straße.

sp26—nov17,sadido

Die Polizei schläft.

Bewohner der Südwestseite von Einbrechern heimgesucht.

Ungebetene Gäste drangen gestern in die Wohnung von Fred Deterding, Nr. 5343 Bishop Str., wurden aber von Deterding, den sie aus dem Schlafe geschreckt hatten, verscheucht, nachdem sie einen Revolver und eine Börse stibitzt hatten, die $20 enthielt. Bald darauf statteten die Spitzbuben der Wohnung von Emil Hornof, Nr. 5409 Bishop Str., einen Besuch ab und erbeuteten eine Börse, die $25 enthielt, einen Revolver und zwei goldene Uhren nebst Ketten. Sie wurden von Hornof überrumpelt, sprangen aus einem Fenster und entkamen mit ihrer Beute. Sie verübten sodann einen Einbruch in die Wohnung von L. Riesenthal, Nr. 4226 Union Ave., wurden aber auch dort durch das Gebell eines Hundes verscheucht, nachdem sie $4 ergattert hatten. Aus der Wohnung von Henry Kemp, an 56. Str. und Hermitage Ave., wurden sie verscheucht, ehe sie irgend welche Beute machen konnten. In voriger Woche wurden drei Versuche gemacht, in das Gebäude Nr. 5306 Justine Str. einzubrechen. Die Bewohner jener Gegend äußerten sich sehr ungehalten über die Schlafmützigkeit der Polizei und erklärten, ein Vigilanz-Komite ernennen zu wollen.

— Zeige keinem die Zähne, wenn Du Deines Gebisses nicht sicher bist.

Niedrige Raten von Chicago

Via der Chicago Great Western Bahn.

$23.00 nach Billings, Mont.
$26.00 nach Livingstone oder Hinsdale, Mont.
$28.00 nach Helena oder Butte, Mont.
$30.50 nach Spokane, Wash.
$33.00 nach Portland, Ore., Seattle und Tacoma, Wash.
$33.00 nach Vancouver und Victoria, B. C.

Tickets am Verkauf täglich bis zum 30. November incl. Hervorragender Dienst und unübertreffliche Ausstattung. Volle Auskunft auf Anfrage bei F. P. Lasier, C. P. & T. A., Nr. 115 Adams Straße.

Wie—30nov,sadiso

Vorsicht ist besser als Nachsicht.

Laßt Euren Katarrh kuriren und Ihr werdet nie an Schwindsucht leiden.

Nase und Kehle leiden an Würgen, Speien, Tropfen in der Kehle, vergrößerten Mandeln, Schnarchen während der Nacht.
Ohren leiden an Klingen, Brausen und Taubheit.
Magen leidet an Aufstoßen, Blähungen, Schwere nach dem Essen, sauren Gasen. Unter Dr. Deachman's Behandlung wird dies in 2 Wochen gehoben.
Brust leidet an Athemnoth, Brustschmerzen und ist der Schwindsucht ausgesetzt.
Heilung erfolgt bestimmt in allen Fällen, welche der Dr. in Behandlung nimmt.
Medizin allein heilt diese Leiden nicht, deshalb schlagen so viel Aerzte fehl.
Augen Kopfweh, Schrift beim Lesen verschwommen, Flecken vor den Augen, Häutchen etc. Die Absorbirungs-Methode des Doktors heilt, wenn andere versagen. Schielen geheilt ohne Messer. Brillen wissenschaftlich angepaßt.

Sprechstunden von 10 bis 8, ausgenommen Dienstag, Donnerstag u. Samstag bis 6; Sonntags bis 3.

Freie Untersuchung und Konsultation.

T. W. DEACHMAN, M. D.
70 Dearborn Str., Zimmer 9,
Ecke Randolph Str.

Nehmt den Elevator. Freie X-Strahlen-Untersuchung. — Schneidet dies aus und bringt es mit.

sasomi*

Der berühmte chinesische Doktor GEE WO CHAN

ist noch allen Anderen voraus in der Behandlung und Heilung von allen hartnäckigen Krankheiten der Männer und Frauen. Seit den letzten zehn Jahren konnte kein anderer Arzt durch seine Mittel einen solchen Rekord von Heilungen aufweisen, wie durch die berühmte chinesischen Medizinen erzielt wurden. Dr. Chan hat kürzlich eine große Sendung von chinesischen Kräuter-Medizinen erhalten, so daß er jetzt besser im Stande ist, die hartnäckigsten Krankheiten, welche der Geschicklichkeit der besten amerikanischen und europäischen Aerzte spottete, schnell und dauernd zu heilen. Er hat Tausende kurirt, die lange Zeit als hoffnungslos galten und deren Zeugnisse in seiner Office aufliegen. Seine Medizinen kommen von China und sind Kräuter-Heilmittel der Natur, rein und harmlos, welche aber Wunder wirken in Krankheiten. Kommt nicht zu ihm, wenn Euer Hausarzt Euch zu heilen vermag. Er will Fälle, welche von Anderen als hoffnungslos aufgegeben worden waren. Konsultation kostet Euch nichts und es wird Euch gesagt, was für Euch gethan werden kann. Um Allen eine Gelegenheit zu geben, macht der Doktor speziell niedrige Raten für die Sommer-Monate, sodaß alle Kranken und Schwachen sich diese wunderbare Methode, welche tausende kranker und entmuthigter Männer und Frauen heilte, zu Nutze machen können. Er heilt oder gibt das Geld in jedem Falle wieder zurück. Vergeßt nicht die Nummer seiner neuen Office.

427 Wabash Ave.,

2½ Blocks südlich vom Auditorium.
Office-Stunden: 9 Vormittags bis 8 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 4 Uhr.

sag,sam*

Eisenbahn-Fahrpläne.

Nickel Plate. — Die New York, Chicago und St. Louis-Eisenbahn.

La Salle Str. Station, Van Buren und La Salle Straße. Alle Züge täglich.

	Abfahrt	Ankunft
New York und Boston Expreß	10.35 V	*9.15 N
New York Expreß	2.30 N	5.25 N
New York und Boston Expreß	9.15 N	7.40 V

Stadt-Ticket-Office 111 Adams Str. und Auditorium-Annex. Telephone Central 2057.

Chicago & Northwestern-Eisenbahn.

Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721), Oakley Ave. und Wells Str. Station.

	Abfahrt.	Ankunft.
„The Overland Limited", nur für erste Klasse Schlafwagen-Passagiere.	* 8.00 N	* 9.00 V
Des Moines, Omaha, Salt Lake, San Francisco, Los Angeles, Portland.	*10.00 V	* 7.15 V
	*11.30 N	* 9.55 N
Denver, Omaha, Sioux City, Des Moines, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 4.00 N
	*11.30 N	* 7.15 V
Sioux City, Cedar Rapids	* 6.30 N	* 8.55 V
Des Moines, Sioux City, Omaha	*11.30 N	* 6.45 V
Des Moines, Sioux City, Mason City, Fairmont, Parkersburg, Traer	* 6.00 N	* 6.55 V
	***11.30 N	** 9.55 N
Nord-Iowa und Dakotas	*** 6.00 N	○ 8.55 V
Dixon, Clinton, Cedar Rapids	**12.30 N	** 1.30 N
Black Hills u. Deadwood	*11.30 N	* 7.15 V
St. Paul, Minneapolis, Duluth, Madison	*10.00 N	* 7.00 V
St. Paul, Minneapolis, Eau Claire, Hudson, Madison, Janesville	** 3.00 V	* 8.30 V
	* 9.00 V	*11.45 V
	* 6.30 N	* 9.25 N
Winona, Lacrosse, Sparta, Mankato	** 3.00 V	** 5.55 N
Winona, Lacrosse, Mankato und westl. Minnesota und Dakotas	** 9.00 V	** 9.25 N
	* 8.00 N	* 7.00 V
Fond du Lac, Oshkosh, Neenah—Menasha, Appleton, Green Bay		* 5.55 N
	**11.30 V	** 1.15 N
Oshkosh, Appleton Junct.	* 5.00 N	*11.10 V
Menominee, Iron Mountain	** 9.00 V	* 5.55 N
Green Bay & Menominee	** 3.00 N	** 4.00 N
Oshkosh, Green Bay	* 3.00 N	**11.15 N
Ashland, Hurley, Bessemer, Ironwood, Rhinelander	**x3.00 V	* 9.45 V
	* 5.00 N	** 9.00 N
Oshkosh, Green Bay, Menominee, Marquette u. Lake Superior	x 3.00 V	** 9.00 N
	* 8.00 N	* 7.30 V
Manistique, Sault Ste. Marie	***10.30 N	○ 7.30 V
Green Bay, Florence, Crystal Falls	*10.30 N	* 7.30 V

Rockford—Abf. **9.00 V., *2.02 N., **6.30 N.
Rockford—Abf. **3.00 V., *4.00 V., **9.00 V., *2.02 N., **6.30 N.
Beloit, Janesville, Madison—Abf. **3.00 V., *4.00 V., *9.00 V., **4.25 N., **5.01 N., **6.30 N., *8.00 N.
Milwaukee—Abf. **3.00 V., *4.00 V., **7.00 V., *9.00 V., **11.30 V., **2.00 N., *3.00 N., *5.00 N., *8.30 N., *10.30 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags. ‡ Sonntags. ○ Ausgenommen Montags. *** Ausgenommen Samstags. x Täglich bis Menominee und Rhinelander.

Monon Route—Dearborn Station.

Ticket-Offices: 232 Clark Str. und 1. Klasse Hotels. Telephon Harr. 1245.

	Abfahrt.	Ankunft.
Indianapolis und Cincinnati..	* 2.45 V	*12.00 M
Lafayette und Louisville....	* 8.30 V	* 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati..	** 8.30 V	** 5.55 N
Indianapolis und Cincinnati.	*12.00 M	* 8.40 N
Laft. u. F.L. u. W. B. Spgs.	*12.00 M	* 5.55 N
Lafayette Accomodation	* 3.20 N	*10.35 V
Lafayette und Louisville.......	* 9.00 N	* 7.23 V
Indianapolis und Cincinnati..	* 9.00 N	* 7.23 V
F. Lick u. W. Baden Springs	* 8.30 V	* 5.55 N
Fr. Lick u. W. Baden Springs	* 9.00 N	* 7.23 V

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Chicago & Erie-Eisenbahn.

Ticket-Offices: 242 S. Clark Str., Auditorium-Hotel, Dearborn Station — Phone Harrison 3274.

	Abfahrt.	Ankunft.
Rochester und Huntington.	** 7.30 V	** 3.25 N
New York, Boston u. Columbus	*10.30 V	* 5.20 N
New York (Wells Fargo Expr.)......		⊙ 9.45 V
Huntington Lokal	* 4.10 N	*10.00 V
New York und Boston........	* 9.20 N	* 7.35 V
Columbus und Norfolk, Va...	* 9.20 N	* 7.35 V

* Täglich. ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der "Associated Press.")

Inland.

Mißtrauen an der Börse.

New York, 10 .Okt. Die Herabsetzung der Dividende auf gewöhnliche Aktien des Stahltrusts hatte eine gewaltig abkühlende Wirkung auf die Aktienbörse. Die Verminderung der Reingewinne des Trusts wurde als ein Zeichen des Eintritts eines allgemeinen Geschäftsrückganges aufgefaßt. Die Enthüllungen über den Gründerschwindel in den Prozeßverhandlungen über die United States Shipbuilding Co. vermehrte noch das allgemeine Mißtrauen, und die günstigen Berichte über die Ernte, Bahneinnahmen und den allgemeinen Geldmarkt vermochten das Vertrauen nicht wiederherzustellen, so daß nur sichere Eisenbahnpapiere zu etwas höherem Kurse notirt worden.

Furchtbare Gefahr.

New York, 10. Okt. Zwölf Arbeiter geriethen heute unter dem Fluß beim Bau des Hobokener Zweiges des Pennsylvania-Bahntunnels durch plötzlich eindringendes Wasser und Erdgeroll in furchtbare Gefahr. In wenigen Augenblicken war eine Strecke von 200 Fuß eingestürzt. Owen McConnell wurde lebendig begraben, und nur durch Verdoppelung des Luftdrucks konnte das Wasser zurückgehalten werden, bis die übrigen gerettet waren. Zwei wurden bewußtlos herausgetragen.

Billige Europafahrten.

New York, 10. Okt. Das Abkommen zwischen den Ozeandampfer-Gesellschaften bezüglich der Kajüten-passage-Preise erlischt in einer Woche und man erwartet dann eine gewaltige Preisherabsetzung.

Ausland.

Eine geriebene Hochstaplerin.

Aus dem Leben der „Gräfin" Ubaldelli in Rom.

Rom, 10. Okt. „Gräfin" Ubaldelli scheint eine italienische Therese Humbert zu sein. Dieselbe hat ihre Opfer nicht allein unter dem Adel und den reichen Rentiers gesucht und gefunden, sondern auch unter den Lebensversicherungsgesellschaften und im Vatikan. Die Schwindlerin bewohnte eine Vorstadt-Villa und führte ein großes Haus. Als Freundin der Armen hatte sie dabei einen so hohen Namen, daß der Papst selbst (?) ihr große Beträge zur Einrichtung einer landwirthschaftlichen Schule für arme Kinder gegeben haben soll. Dieses Geld wie die von ihr zu Zeit zu Zeit veranstalteten Sammlungen für wohlthätige Zwecke floßen in ihre eigene Tasche. Eine um sechs Jahre jüngere Schwester wohnte seit Jahren bei ihr. Plötzlich erhielten die Freunde des Hauses die Nachricht vom Tode der jungen Dame und unter großem Pomp erfolgte von der Villa aus die Bestattung. Die Lebensversicherungs-Gesellschaften, darunter die New York Life, bis auf eine bezahlten die insgesammt $10,000 betragende Versicherung des Lebens der Verstorbenen, da die Gräfin alle erforderlichen Belege vorzuweisen vermochte. Diese eine Gesellschaft traute der Geschichte nicht recht, denn man munkelte bereits, daß die vermeintlich Todte in einem oberen Zimmer der Villa sich versteckt halte, und stellte Polizeiagenten an; diesen gelang es eines Abends die „Verstorbene", als sie mit einer anderen Schwester in einer geschlossenen Kutsche das Haus verließ, abzufangen, und jetzt kommen die tollsten Geschichten an den Tag. Es stellt sich unter Anderem heraus, daß die Frau Gräfin mehrere Spielhöllen und Bordelle betrieb.

Mord im Wahnsinn.

Leipzig, 10. Okt. Im hiesigen Vorort Eutritzsch hat der irrsinnige Lithograph Seyfert, der als ganz harmlos galt, Mutter, Schwester und sich selbst erschossen.

Immer langsam voran!

Das Zögern der österreichischen Regierung gegenüber den Magyaren verhängnißvoll.

Wien, 10. Okt. Zu Szegedin, der alten ungarischen Freistadt an der Theiß, ist es abermals zu ernsten Tumulten und Kämpfen mit der Polizei gekommen. Fünf Polizisten wurden schwer verletzt und man befürchtet weitere Krawalle.

Die Taktik des Hinauszögerns, in der man sich an maßgebender Stelle in Wien wieder gefällt, hat augenscheinlich nichts anderes zur Folge gehabt als ein maßloses Steigen der Erbitterung. Für die chauvinistische Agitation ist immer neue Gelegenheit zur Bethätigung geschaffen, und die Ultras hetzen, daß es nur so eine Art hat. Man hegt in vielen Kreisen die ernste Besorgniß, daß die Vorgänge in Szegedin anderwärts in Ungarn Nachahmung finden und daß es schließlich zu größeren Ausschreitungen kommen wird, die einen völlig revolutionären Anstrich haben mögen.

Vom preußischen Winkelried.

Berlin, 10. Okt. Die Militär-Zeitung veröffentlicht einen ehrenvollen Nachruf für den Pionier Kitto, welcher am 18. April 1864 bei Düppel gemeinsam mit dem Pionier Klinke die Pallisaden bei Schanze 2 sprengte. Hier war es, wo der tapfere Pionier Klinke, ein Bergmann aus Spremberg, als moderner Winkelried der Sturmkolonne dadurch den Weg bahnte, daß er den Pulversack selbst an die Pallisaden des Grabens legte und eine Oeffnung in denselben erzeugte, durch welche die Kolonne stürmen konnte. Pionier Klinke fiel bei dieser Heldenthat, aber das Generalstabswerk hat seinen Namen und den seines Helfers Kitto für kommende Geschlechter unsterblich gemacht.

Die sächsischen Landtagswahlen.

Dresden, 10. Okt. Die Wahlen zum sächsischen Landtage haben, da sie noch nach dem alten Wahlgesetz stattfanden, für die Zusammensetzung des Landtages nur geringe Veränderungen ergeben. Sollte das Kuriensystem in Sachsen eingeführt werden, wie es die Regierung beabsichtigen soll, so dürften die Wahlen ganz veränderte Parteiverhältnisse schaffen.

Ein Wagestück.

Dover, 10. Okt. S. F. Cody versuchte heute in einem zusammenlegbaren Boot, welches von einem Drachen gezogen wurde, über den Kanal nach Calais zu fahren, infolge eintretender Windstille wurde das Boot aber anderthalb Meilen von der Küste ein Spiel der Wellen und mußte zurückgeholt werden.

Parnells Bruder geschlagen.

Dublin, 10. Okt. David Sheehy, irischer Nationalist, schlug in einer Ersatzwahl für das Parlament in South Meath den bisherigen Abgeordneten J. H. Parnell, Bruder des verstorbenen Führers, welcher als Unabhängiger „lief", mit 1214 Stimmen.

Urtheil bestätigt.

Belgrad, 10. Okt. Das Militärgericht hat in der Berufungsinstanz die über eine Anzahl Offiziere wegen Verschwörung gegen König Peter verhängten Strafurtheile heute bestätigt.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Der erschossene Straßenbahnräuber in Aurora, Jll., ist noch nicht identifizirt worden.

— 239 Zahlungseinstellungen wurden in dieser Woche gemeldet, 245 in der gleichen Vorjahrswoche.

— Auf dem Yukon herrscht eine Frachtblockade, und die Passagierpreise sind gewaltig erhöht worden.

— Wilhelm Schwiegerhausen, ein Leipziger Journalist, ist auf der Rückkehr von einer Radlertour um die Welt in St. Louis eingetroffen. Sein Reisegefährte Werner wurde von Beduinen erschossen.

— Beim Anhalten eines Hausirergauls wurde Bundessenator Clapp in St. Paul, Minn., geschleift und verletzt.

— Die Generalsynode der evangelisch-lutherischen Synode hat Ehescheidungen für ein „Verbrechen gegen Gott" erklärt.

— Zuchthaus, zwei bis zehn Jahre, erhielt der Neger "Doc" Martin in Evansville, Ind., wegen Theilnahme an den Lynchkrawallen im Juli.

— Fünf Studenten sind in Ann Arbor, Mich., wegen Angriffs auf Polizisten gelegentlich eines Sports verhaftet worden.

— Christian Koerner, langjähriger Mitredakteur der Germania in Milwaukee, ist, 60 Jahre alt, auf seiner Farm in Luverne, Minn., gestorben.

— 33 Jahre Zuchthaus erhielt Walter Wilson, der in New York Dirnen betäubte und dann beraubte, in den letzten sechs Wochen um $12,000.

— Gefälschte Schuldscheine der Straßenbahngesellschaft in Worcester, Mass., im Nennwerthe von $1,000,000 sind in New York in Umlauf gekommen.

— Wm. Jones büßte die Ermordung von Jacob Lee in Danville, Va., am Galgen. Jones betheuerte seine Unschuld in diesem Falle, gab aber drei andere Mordthaten zu.

— Sir Thomas Lipton ist auf der Cedric gestern nach England zurückgereist. Dr. Hans Schwegel, österreichischer Vizekonsul in Chicago, ist einer seiner Reisegefährten.

— Zwei Mörder entkamen gestern aus dem Zuchthause in Salt Lake City, Utah, ein dritter wurde erschossen, und drei andere Flüchtlinge wurden schwer verwundet.

— Ein Personenzug der Lake Shore-Bahn fuhr zu West Seneca, N. Y., infolge falscher Weichenstellung in einen Frachtzug. Schaffner Burnham wurde getödtet.

— Das Staats-Departement will mit England und Frankreich wegen neuer Auslieferungs-Verträge mit rückwirkender Kraft unterhandeln, um flüchtige Budler fassen zu können.

— Zu vier Jahren Gefängniß und $2000 Geldstrafe verurtheilte Countyrichter Milam in Fort Worth, Tex., F. Doyle wegen Belästigung von Besucherinnen des dortigen Jahrmarkts.

— Bundessenator Dolliver hat einer Methodistenkonferenz in Jowa vorgehalten, nicht andere (die katholische) Kirchen zu bekämpfen, denn dazu sei die Zeit zu kurz, sondern den Unglauben, die Freidenker.

— Der 16jährige Ivory Rogers bekannte sich des vor einer Woche begangenen Lustmordes an der 13jährigen Mary Prokash in Stillwater, Okla., schuldig und erhielt lebenslänglich Zuchthaus.

— Der Irrenhauswärter Aird in Anna, Jll., wurde infolge Schnapssuffs vom Mordwahn befallen, bot zwei Stunden lang im dortigen Hotel einem Dutzend Bürger und Beamten Widerstand und erschoß sich dann.

— Unter der Last der 10,000 Theilnehmer am „Krönungsball" in Omaha, Nebr., wankte gestern Abend der Fußboden. Unter einem Vorwand ließ die Polizei den Raum schnell räumen und verhinderte so eine Katastrophe.

— Al. Morrow, Vertrauensclerk des Gouv. Dockery von Missouri, ist von den Bundes-Großgeschworenen in St. Louis der Theilnahme an Naturalisations-Betrügereien angeklagt worden, zusammen mit dem St. Louiser Politiker Tom Barrett.

— Der infolge Verurtheilung zu fünf Jahren Zuchthaus aus Paterson, N. J., unter Zurücklassung seiner Bürgschaft entflohene Anarchist MacQueen ist in England aufgetaucht, sein Leidensgefährte Wm. Großmann soll in Chicago sein.

— Infolge der Reformwoge in Milwaukee sind sämmtliche Spielhöllen dort geschlossen, und die Budler in Stadt- und Countyverwaltung schweben in großer Angst. Supervisor Becker und Ex-Bürgermeister Walber stehen an der Spitze der Reformliga.

— Um je $800 bis $1000 waren auf der „Fair" in Marysville, O., eine Anzahl Farmer beschwindelt worden. Sie riefen den Pöbel zu Hilfe, welcher alle Spielutensilien auf dem Festplatze und in den Wirthschaften der Stadt zertrümmerte und den Wirth Kurt Algauer halb todt schlug.

— Kapt. Secombe vom Bundesschiff Arethusa ist unerhörter Grausamkeiten gegen seine Leute angeklagt worden; wegen Kleinigkeiten ließ er sie in Eisen legen, stundenlang an den Daumen aufhängen oder der Tropensonne aussetzen. Das Schiff traf gestern in New York ein.

— 78 Jahre alt ist im Hospital zu Circleville Sarah Victor heute gestorben, die in Cleveland 1868 nach einem sensationellen Prozeß der Vergiftung ihres Bruders überführt und zum Tode verurtheilt, zum Leben begnadigt und 1886 freigelassen wurde. Bis zum Tode betheuerte sie ihre Unschuld.

— Briten, welche einen zur Zeit des peruanischen Unabhängigkeitskrieges in einer Höhle auf der Insel Cocos an der Küste von Costa Rica verborgenen Schatz von $6,000,000 suchten, trafen heute mit leeren Händen in San Franzisko ein. Die Höhle war unter einem gewaltigen Landrutsch verschwunden.

— Bei dem wolkenbruchartigen Regen, welcher New York, Pennsylvanien und die Neuenglandstaaten gestern heimsuchte, sind ertrunken: Mary Hadley, 14 Jahre, Paterson, N. J.; zwei Arbeiter in Garnesville, N. Y., mit einer Brücke fortgerissen; Walter Royer, 12 Jahre, York, Pa., und John Brown, Town Lynn, Pa., wurden ins Wasser geweht und ertranken; bei Newburg, N. Y., wurden zwei Arbeiter unter einem Erdrutsch begraben und getödtet. Auf Millionen von Dollars beziffert sich der Schaden.

Ich helfe den Kranken.

Ich übernehme das Risiko.

Während eines ganzen Monats kann irgend ein Kranker mein Heilmittel — Dr. Shoop's Wiederhersteller (Restorative) — gänzlich auf mein Risiko gebrauchen. Ich werde die nöthigen Anordnungen treffen, so daß Ihr sechs Flaschen von Dr. Shoop's Wiederhersteller erlangen und den Versuch machen könnt. Ihr dürft es einen ganzen Monat auf Probe nehmen. Hat es Erfolg, kostet es Euch $5.50. Falls es fehlschlägt, so bin ich allein der Verlierer daran.

Ich werde dann den Apotheker ersuchen, die Kosten mir selbst aufzurechnen. Die Entscheidung über die Bezahlung bleibt ganz Euch überlassen. Ich habe gefunden, daß die meisten Leute ehrlich sind. Meine Register zeigen, daß neunundddreißig aus vierzig bezahlt haben. Dies beweist die Ehrlichkeit der Leute sowie den Erfolg meines Wiederherstellers.

So fest überzeugt und so sicher bin ich, daß Dr. Shoop's Wiederhersteller Euch helfen wird, daß ich Euch dieses Anerbieten mache. Dreizehn Jahre lang hat derselbe die Probe bestanden. Euer Vertrauen wird eben so groß sein wie das meinige, nachdem Ihr einmal erfahren habt, was er bewirken kann.

Schreibt mir heute. Ihr könnt nicht zu viel über eine Methode erfahren, durch die Ihr Euch gesund erhalten könnt. Ich könnte diese Offerte gewiß nicht machen, wenn mein Heilmittel oftmals fehlschlüge. Unterzeichnet und schickt mir diesen Coupon jetzt gleich.

Dr. Shoop's Wiederhersteller.

Auf das eigene Risiko des Doktors.

Dr. Shoop, Box 2609, Racine, Wisconsin.
Schicken Sie mir Buch No.... und sagt mir, wo ich sechs Flaschen von Dr. Shoop's Wiederhersteller (Restorative) auf eine 30tägige Probe erlangen kann.

Buch 1 über Dyspepsie
Buch 2 über das Herz
Buch 3 über die Nieren
Buch 4 für Frauen
Buch 5 für Männer (versiegelt)
Buch 6 über Rheumatismus.

Name ....
Stadt .... Staat ....
Straße ....

Schreibt deutlich.

Männer-Krankheiten nachhaltig geheilt!

Meine neue Methode

unterscheidet sich von allen andern die Ihr gebraucht habt

Elektrizität und Absorption versagt nie schwache Männer zu heilen.

Zögert nicht.

Ich heile nachhaltig. Keine Quacksalberei.

Gebt nicht die Hoffnung auf,

ehe Ihr mich konsultirt habt.

Ehrliche Behandlung
Zu ehrlichen Preisen
Ist mein Motto.

Sprecht heute vor.

Elektrizität

richtig angewandt mit meiner Absorbirungs-Methode, macht junge Männer stark und entwickelt sie, gibt Männern in mittleren Jahren die Jugendkraft wieder und macht alte Männer jung. Sie wirkt Hand in Hand mit der Natur in der Heilung nervöser und körperlicher Schwäche, Verlust der Energie und des Ehrgeizes, Niedergeschlagenheit, Kreuzschmerzen und macht Männer stark und kräftig, geistig und körperlich. Ich wende Elektrizität durch meine Original-Methode an, so daß sie direkt auf den Sitz der Krankheit wirkt, um schnelle und nachhaltige Resultate zu erzielen.

Absorption

Durch die Wirkung meines Medicated Vigoral Absorbent Pad werden schwache Männer stark. Keine andere Behandlungs-Methode zeitigt so schnelle Resultate. Ganz gleich wer Euch behandelt hat und nicht zu heilen vermochte, seid nicht entmuthigt ehe Ihr meine wunderbare neue Behandlungsmethode untersucht habt. Mittelst derselben heile ich tausende Fälle jedes Jahr, nachdem andere Aerzte fehlschlugen. Glaubt Ihr nicht, daß ich ebenso viel für Euch thun kann?

Schwache, kranke Männer sind eingeladen, kostenfrei vorzusprechen

Dies ist an alle Männer gerichtet, welche die Naturgesetze übertreten haben, durch Jugendthorheiten, Ausschweifungen in späteren Jahren, Ueberarbeitung, Sorgen u. s. w., Euch, die Ihr an Gedächtnißschwäche, Energielosigkeit, unnatürliche Verlusten, schlechten Träumen. Kreuzschmerzen, Magenbeschwerden leidet, warne ich, daß eine Krankheit an Euch zehrt, welche Eure Körper- und Geisteskraft untergräbt. Zögert nicht einen Tag länger. Sprecht vor.

Medizinen von $1 bis $6.50 per Kursus.

Verlorene Manneskraft

nachhaltig wiederhergestellt.
Neue Kraft in ein paar Tagen.

Seid Ihr nicht mehr so kräftig, wie einst? Merkt Ihr, daß manchmal Eure Kraft versagt? Habt Ihr nächtliche Verluste, Träume, Kreuzschmerzen, Verlust der Energie, Gedächtnißschwäche, keinen Ehrgeiz, usw.? Fällt es Euch schwer, Eure Gedanken zu konzentriren, habt Ihr Abneigung gegen Geselligkeit, ein Gefühl der Niedergeschlagenheit usw.? Wenn Ihr irgend eines oder alle der obengenannten Symptome habt, so solltet Ihr keinen Tag verlieren, reelle Behandlung zu suchen, welche Euch wieder zu einem Mann macht. Vergeßt nicht, daß die obigen Schwächen mehr häusliches Unglück und Unfrieden, mehr Selbstmord- und Ehescheidungsfälle herbeiführen, als alle anderen Krankheiten zusammen.

Hydrocele

in 48 Stunden geheilt durch Absorption. Augenblickliche Linderung durch unsere Methode. Ganz gleich, wer Euch behandelt hat und nicht zu heilen vermochte, ich heile Euch nachhaltig, wenn Ihr mir einen Besuch in meiner Office abstattet. Ihr könnt denselben Tag wieder heimgehen, wenn Ihr wünscht.

Blutvergiftung

In 90 Tagen kurirt, Symptome in 1 bis 3 Wochen entfernt.

Diese schreckliche Krankheit beginnt mit einem kleinen Pickel, welches sich später in ein Geschwür entwickelt, begleitet mit weißen Flecken im Mund und Kehle, Schmerzen in den Knochen. Ausfallen der Haare, Wunden am Gesicht, Kopf und Körper und in dem mehr vorgeschrittenen Stadium tritt Lähmung oder Rückgrats-Lähmung ein. Ihr verliert schließlich Eure Stimme, Augenlicht und Gehör und schließlich macht Wahnsinn und Tod Eurem Elend ein Ende. Eure Familie und Freunde schweben in Gefahr, sich diese Krankheit zuzuziehen. Ihr solltet nicht wagen, in die Ehe zu treten, so lange dieses Gift in Eurem Körper ist und wenn Ihr bereits verheirathet seid, so seid Ihr es Eurer Gattin und Familie schuldig, Euch sogleich kuriren zu lassen. Mittelst meiner Methode erziele ich schnelle und nachhaltige Resultate.

Bruch

Heile ich in 30 Tagen, ohne Messer. Nachdem ich Euch behandelt habe, braucht Ihr kein Bruchband zu tragen. Ich habe eine Original-Methode in der Heilung von Bruch, die nur mir bekannt ist. Verschwendet Euer Geld nicht für Experimente, wenn ich Euch für wenig Geld nachhaltig kurire.

Krampfaderbruch

In 5 Tagen kurirt.
Kein Schneiden. Keine Schmerzen.

Es ist eine Vergrößerung der Adern, und rührt von vielen Ursachen her. Die hauptsächlichsten sind Ueberanstrengungen, Jugendthorheiten, spätere Ausschweifungen, Pferdereiten und Radfahren und Krankheiten. Die vergrößerten Blutgefäße füllen sich mit unreinem, dickem Blut, die Nerven und Muskeln der affizirten Theile erhalten nicht die richtige Ernährung, daher schrumpfen sie ein oder dehnen sich aus durch unreines Blut und erkranktem Gewebe. Wenn dies nicht rechtzeitig kurirt wird, so leidet das Opfer an abnehmender Lebenskraft und ist deshalb für die Pflichten des Lebens untauglich und er läuft Gefahr, dem Wahnsinn zu verfallen — bedenkt, was für ein Fluch ist diese Krankheit.

Nervenschwäche

rührt oft von anstrengender Kopfarbeit oder Sorgen her wie auch von Ausschweifungen. Diese Krankheit beeinflußt die Energischen und Strebsamen, welche unter der fortwährenden Nervenanstrengung zu leiden haben. Kommt und ich mache Euch stark und gesund und mache Euch für die Vergnügungen und Pflichten des Lebens tauglich.

Schwache Männer!

Fehlt Euch der Ehrgeiz, den ein Mann haben sollte? Habt Ihr Kreuzschmerzen, Gedächtnißschwäche, Muthlosigkeit, seid Ihr Geselligkeiten abgeneigt, habt Ihr unerklärliche Furcht, seid Ihr feig, wandert Euer Gedächtniß, habt Ihr Schwäche? Nehmt Euch in Acht. Wenn Ihr irgend eines oder alle diese Symptome habt, so solltet Ihr wissen, daß körperliche und geistige Schwäche mehr häuslichen Unfrieden stiftet, mehr Ehescheidungs- und Selbstmordfälle herbeiführt, als alle anderen Krankheiten zusammen genommen. Kommt zu mir und laßt mich Euch zu einem Manne machen.

Hausbehandlung

für Diejenigen, die auswärts wohnen und nicht kommen können. Sie kann erfolgreich in Eurem Hause angewandt werden, so daß Niemand es erfährt. Schreibt heute wegen Fragebogen und Einzelheiten und ich gebe Euch meine ehrliche Ansicht kostenfrei. Schreibt im Vertrauen an D. J. Van Vellor. Legt Briefmarke für Antwort bei.

Elektrizität wie ich sie anwende mit mein Vigorel Absorbent Pad

macht junge Männer stark und entwickelt sie völlig, und gibt mittelalten und alten Männern die Jugendkraft wieder. Mit dieser Behandlung heilte ich 15,000 Männer letztes Jahr, nachdem andere Behandlungen fehlschlugen.

Nicht ein Dollar braucht bezahlt zu werden, wenn nicht geheilt.

Dr. Kane's Electro-Medical Specialists

(Inkorporirt.)

58 STATE ST. 2. u. 3. Floor, gegenüber Masonic Temple CHICAGO, ILL.

Separate und private Empfangs-Parlors. Alles strikt vertraulich.

Stunden 8—8. Sonntags 10—4.

Ausland.

— Marokko steht vor dem Staatsbankerott.

— Der serbische Königsmörder Oberst Machin ist Divisionschef geworden.

— Rußland hat für die St. Louiser Ausstellung $150,000 nachverwilligt.

— Auf den 20. Oktober sind die französischen Kammern zu einer Extrasitzung einberufen worden.

— Der Amerikanerin Maude Wolliwood stahlen Schleichdiebe in einem Pariser Kosthause $1400.

— Bei einem Krawall zwischen streikenden Schiftsetzern und Polizisten in Budapest wurden heute eine Anzahl Theilnehmer verwundet.

— In Roubaix, Nordwestfrankreich, zertrümmerten streikende Weber die Fenster in drei Spinnereien. Ein Polizist wurde verletzt.

— Drei Jahre Gefängniß erhielt ein Bursche, welcher die Bilder deutscher Kaiser auf dem Nürnberger Rathhaus zerschnitten hatte.

— Infantin Maria Mercedes, Schwester des spanischen Königs, wurde in München heute aus einem Automobil geschleudert und erlitt eine leichte Gehirnerschütterung.

— Um 47 Prozent hat das Ergebniß der französischen Fischerei an der Küste Neufundlands gegen das Vorjahr abgenommen. In St. Pierre geht infolge dessen das ganze Geschäftsleben stark zurück.

— Handelsminister Möller sagte in Peine einen Zusammenbruch des amerikanischen Petroleum-Monopols voraus und rieth zu gründlicher Ausbeutung der Oelquellen in der Lüneburger Heide.

— Erzherzog Salvator von Oesterreich und der französische Luftschiffer Graf de la Vaux stiegen in St. Cloud bei Paris mit einem lenkbaren Luftschiff auf und landeten 14 Stunden später in dem 527 Meilen entfernten Lübeck.

— Rußland will sein Schnapsmonopol, wegen angeblich zu starken Wachsthums der Trunksucht unter den Bauern, aufgeben, und in Deutschland befürchtet man dann eine starke Konkurrenz der russischen Schnapsbrenner.

Leset die „Sonntagpost".

Ein böser Fehler.

Feuerwehr-Kapitän Campion leidet zuweilen am Delirium.

Leutnant Rohans Aeltester.

Muß sich vor der Zivildienst-Kommission verantworten. — Von den Arbeiten des stadträthlichen Untersuchungs-Ausschusses. —Werden am Dienstag fortgesetzt.

Auch von der Untersuchungs-Thätigkeit des Herrmann'schen Stadtrathsausschusses abgesehen, rumort es zur Zeit in verschiedenen Abtheilungen des städtischen Dienstes ganz bedenklich. Chef Musham von der Feuerwehr, in höchst ungemüthlicher Stimmung wegen der Entlassung seines Sohnes Frank, der seine Anstellung bei der Feuerwehr auf Grund einer Zivildienst-Prüfung erwirkt hatte, die er abgelegt, ehe er volljährig geworden, befaßt sich mit Anschuldigungen, die gegen Kapitän Frank Campion vom Spritzenzuge Nr. 7, einem Sohn des ersten Hilfs-Marschalls John Campion, eingelaufen sind. Frank Campion ist jetzt 30 Jahre alt und seit sieben Jahren im Dienst. Sein rasches Aufsteigen dankt er neben dem Umstande, daß er einen Hilfs-Marschall zum Vater hat, der Thatsache, daß er bei verschiedenen größeren Bränden ungewöhnlichen Muth bewies und wiederholt zu schwerem Leibesschaden kam. Jetzt heißt es, daß er zwar in nüchternem Zustande ein ungemein tüchtiger Offizier, daß er aber leider nur selten nüchtern sei. Er fehle oft Tage und Wochen lang auf seinem Posten, habe schon dreimal am Delirium Tremens gelitten und sei vor Kurzem nahe daran gewesen, als geisteskrank einer Irrenanstalt überwiesen zu werden. Chef Musham versichert, ihm sei diese Sachlage ganz unbekannt gewesen. Bataillonschef Eugene Sweeney, der unmittelbare Vorgesetzte des Kapitäns Campion, sucht die Umstände in möglichst milder Beleuchtung hinzustellen. „Es ist wahr", sagte er, „Campion säuft ein wenig stark — aber das thun sie ja Alle. Im Uebrigen habe ich nichts an ihm auszusetzen."

Polizeichef O'Neill hat angeordnet, daß vor der Zivildienst-Kommission Anklagen gegen den Detektive-Sergeanten Rohan erhoben werden sollen, einen Sohn des Leutnants Rohan von der Geheimpolizei. Der junge Rohan hat angeblich zur Vertuschung eines Diebstahls die Hand geboten, der im Geschäftsbetriebe der L. Woolf Clothing Co. vorgekommen war. Es wurde dem angeblichen Diebe ermöglicht, sich der strafrechtlichen Verfolgung zu entziehen, indem er der Firma für den von ihr erlittenen Schaden Ersatz leistete. Die Untersuchung der Angelegenheit ist auf den 21. Oktober anberaumt. Zur selben Zeit sollen auch die Anklagen gegen die neun wegen Unfähigkeit und Bummelei suspendirten Detektives untersucht werden.

Was die abgerackerten Gäule anbetrifft, welche der Stadt von Fuhrwerksbesitzern für schweres Geld zur Verfügung gestellt werden, so meint der Mayor, man werde sich vor diesem Schwindel schützen können, indem man die betreffenden Gespanne an den Ablagerungsplätzen von Zeit zu Zeit photographiren könne. Bei der jährlichen Inspizirung werde man dann ja leicht feststellen können, ob die Besitzer dieselben Pferde vorführen, welche sie für den Dienst stellen.

Carl Liermann, ein früherer Insasse der Invalidenheimath in Milwaukee, hat dem Alderman Hermann mitgetheilt, daß seiner Ansicht nach zwischen Polizisten der Bezirkswache an der Desplaines Str. und räuberischen Dirnen in der Spelunke Nr. 226 W. Lake Str. ein Einverständniß bestehe. Er, Liermann, sei vor einigen Monaten in jene Spelunke gelockt und dort um $45 beraubt worden. Er habe den Vorfall bei der Polizei gemeldet, und die Detektives Woolsey und Trafton seien abkommandirt worden, um die Angelegenheit zu untersuchen. Sein Geld hätten die Beiden ihm wieder verschafft, zugleich hätten sie ihn aber bewogen, nicht strafrechtlich gegen die Räuberbande vorzugehen. Woolsey erklärt, Liermann sei nur allzu bereit gewesen, von der Verfolgung Abstand zu nehmen, nachdem er sein Geld wieder hatte.

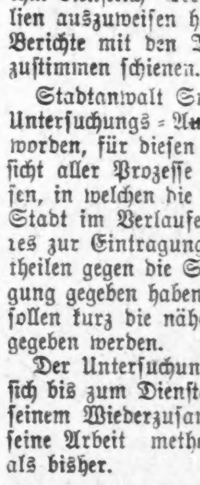
Betreffs des zweiten Hilfs-Baukommissärs Andrew F. Hughes ist die Meldung eingelaufen, daß er neben seiner amtlichen Thätigkeit die Leitung des Baues von vier sechsstöckigen Mühlengebäuden führe, welche die Star and Crescent Milling Co. errichten läßt.

Der erste Hilfs-Baukommissär O'Shea hatte gestern zu erklären, wie es gekommen ist, daß er den Plan für den Umbau der Waffenhalle des 7. Regiments zu einem Theater erst zurückgewiesen, genau denselben Plan nachträglich aber bestätigt habe. Er gab an, daß er die Anbringung verschiedener feuersicherer Vorkehrungen veranlaßt habe. „Ob denn jetzt der Bau in Uebereinstimmung mit der Bauordnung vor sich gehe?" wurde Herr O'Shea gefragt. „Der Bau-Inspektor des Bezirks versichert, das geschehe," gab Herr O'Shea zur Antwort. Er soll nun bis zum Dienstag selber eine Inspizirung des Baues vornehmen und am Dienstag dem Ausschuß Bericht erstatten.

In Bezug auf das Gesundheitsamt wurde dem Untersuchungs-Ausschuß gesagt, daß Angestellte desselben allerlei Chemikalien, die auf öffentliche Kosten für Desinfizirungszwecke angeschafft werden, in ihrem Privatinteresse verwenden. Namhaft gemacht wurde in dieser Verbindung der Leichenbestatter Perrigo, 260 35. Str., welchem sein Privatgeschäft Zeit genug läßt, ein Gehalt als städtischer „Desinfektor" zu ziehen. Dr. Reynolds, wegen der Sache befragt, gab an, daß Perrigo, ebenso wie die anderen Desinfektoren, sich über alle von ihm dienstlich verwendeten Chemikalien auszuweisen habe, und daß seine Berichte mit den Thatsachen übereinzustimmen schienen.

Stadtanwalt Smulski ist von dem Untersuchungs-Ausschuß angewiesen worden, für diesen eine genaue Uebersicht aller Prozesse anfertigen zu lassen, in welchen die Rechtsvertreter der Stadt im Verlaufe des vorigen Jahres zur Eintragung von Zahlungsurtheilen gegen die Stadt ihre Einwilligung gegeben haben. Bei jedem Falle sollen kurz die näheren Umstände angegeben werden.

Der Untersuchungs-Ausschuß hat sich bis zum Dienstag vertagt. Nach seinem Wiederzusammentreten will er seine Arbeit methodischer fortsetzen, als bisher.



ALLONBY
A NEW CLUETT TAB IN QUARTER SIZES—AT YOUR FURNISHERS.
CLUETT, PEABODY & CO. MAKERS

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY

„Abendpost"-Gebäude, 173-175 Fifth Ave., Ecke Monroe Straße.
CHICAGO . . . . ILLINOIS.
Telephon: Main 1497 und 1498.

Preis jeder Nummer, frei in's Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagpost .... 2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagpost $4.00

Entered at the Postoffice at Chicago, Ill., as second class matter.

Der britisch-französische Schiedsgerichtsvertrag.

Freud und Leid gehen bekanntlich stets in nächster Nähe aneinander vorüber, und es ist sogar nichts Seltenes, daß unter demselben Dache eine Hochzeit und eine Leichenfeier veranstaltet wird. Es mag also auch ganz „natürlich" sein, daß einerseits der Krieg zwischen Bulgaren und Türken sowohl wie zwischen Russen und Japanern auszubrechen droht, und daß andererseits der ewige Friede zwischen den uralten Erbfeinden Frankreich und Großbritannien soll hergestellt worden sein. Immerhin würde die letztere Nachricht, wenn sie sich bestätigt, mehr als vorübergehende Aufmerksamkeit verdienen.

Daß die Franzosen von jeher die größten Störenfriede Europas gewesen sind, können sie selbst nicht leugnen und haben sie sich früher sogar zum Ruhme angerechnet. Als die gewaltigsten Helden ihrer Geschichte haben sie immer die Männer verehrt, die ohne jede sichtbare Veranlassung über die Nachbarländer herfielen und recht viele „Trophäen" mit nach Hause brachten. Ihrem Herzen am theuersten ist vielleicht der erste Napoleon, der seinem Größenwahne vier Millionen Menschenleben opferte, um am Ende als Gefangener auf einer einsamen Insel zu sterben. Die Engländer haben gleichfalls unzählige Kriege geführt, aber weniger der „gloire" wegen, als aus Geschäftsrücksichten. Sie haben im Laufe der Jahrhunderte mehr Land eingesackt und mehr fremde Völker unterjocht, als jede vorausgegangene Weltmacht, und bis in die neueste Zeit hinein haben sie die „Abrundung" ihres Besitzstandes mit unablässigem Eifer betrieben. Auch wird sich schwerlich behaupten lassen, daß der Charakter dieser beiden Nationen sich unter dem Einflusse einer milderen Sittenlehre auf einmal wesentlich verändert hat. Wie raubsüchtig die Engländer noch immer sind, hat erst der Burenkrieg auf's Neue bewiesen, und wie sehr die Franzosen noch immer nach Ruhm dürsten, haben ihre Abenteuer in Anam und Tonkin gezeigt, gar nicht zu reden von ihrer lächerlichen und an Anbetung grenzenden Verherrlichung „der Armee". Trotz alledem soll jetzt zwischen Großbritannien und Frankreich ein Vertrag dem Abschlusse nahe sein, kraft dessen alle zukünftigen Meinungsverschiedenheiten zwischen ihnen auf schiedsgerichtlichem Wege zum Austrag gebracht werden sollen.

Es mag dahingestellt bleiben, ob die von jeher feindlichen Nachbarn altersmüde geworden sind, oder ob sie wirklich einzusehen beginnen, daß es nicht der Mühe lohnt, wegen eines „Sumpfes in Afrika" oder aus ähnlichen Anlässen mit einander zu streiten. Gleichviel was ihre Beweggründe sein mögen, jedenfalls wird ihr neues Freundschaftsverhältniß die Gestaltung der europäischen Politik mitbestimmen. Es wird beispielsweise bereits angedeutet, daß der Schiedsgerichtsvertrag die vorher abgeschlossenen Verträge, also etwa das englisch-japanische Bündniß, nicht berühren soll. Wenn somit Großbritannien sich genöthigt sehen sollte, den Japanern gegen Rußland zu Hilfe zu kommen, so würde Frankreich sich angeblich nicht einmischen. Ist aber diese Annahme begründet, so wird Frankreich sein Bündniß mit Rußland wenigstens anders auffassen müssen, als bisher. Es wird dieses nur als eine Art Versicherung gegen etwanige Angriffe betrachten können, die nicht die Verpflichtung in sich schließt, den russischen Eroberungsplänen in Asien Vorschub zu leisten. Ob indessen Rußland noch Werth auf ein Bündniß legen würde, das ihm nicht die Mitwirkung der französischen Flotte in den chinesischen Gewässern sichert, ist mindestens zweifelhaft. Will Frankreich den Engländern freie Hand lassen, im fernen Osten mit Rußland abzurechnen, so wird letzteres schwerlich noch Lust haben, den Franzosen gegen Deutschland oder sonst einem eingebildeten europäischen Feind als Rückendeckung zu dienen. Die französischen Staatsmänner geben sich über diesen Punkt wohl auch keinen Täuschungen hin, mögen jedoch endlich zu der Erkenntniß gelangt sein, daß die russische „Freundschaft" eigentlich höchst einseitig ist. Rußland hat für Frankreich noch nichts gethan, wohl aber schon eine ganze Anzahl von Freundschaftsdiensten gefordert.

Ehe die einzelnen Bestimmungen des Schiedsgerichtsvertrages nicht veröffentlicht worden sind, kann man sich selbstverständlich kein richtiges Urtheil über seine Tragweite bilden. Es ist jedoch unter allen Umständen schon mit Freuden zu begrüßen, daß zwei europäische Großmächte der noch vor Kurzem so viel belachten „Schiedsrichterei" überhaupt Geschmack abgewonnen haben. Selbst wenn Großbritannien sich nur einen gefährlichen Rückenangriff hat fernhalten wollen, was allerdings wahrscheinlich ist, wird der moralische Werth des Schiedsgerichtsvertrages nicht vermindert. Denn die „erleuchtete Selbstsucht" zeitigt in der Regel bessere Ergebnisse, als die verschwommene Gefühlsduselei.

Abgelehnt.

Von allen amerikanischen Großstädten hatte San Franzisko am meisten Ermuthigung für den Staatssozialismus, oder wie man den hartnäckigen Werber nennen will, der als Brautgeschenk die von Schwärmern und praktischen Geschäftsleuten so hoch gepriesene Verstaatlichung bezw. Verstadtlichung aller öffentlichen Nutzanstalten in Aussicht stellt. Es hat mit ihm geliebäugelt und geschäkert, und als es im vorigen Jahre unsern Landsmann, den Gewerkschaftler-Kandidaten Schmitz, zum Bürgermeister wählte, schien es, als habe es sein Jawort gegeben. Denn Herr Schmitz war ein ausgesprochener und begeisterter Befürworter des „municipal ownership"-Gedankens. Aber das schien nur so. Was Liebe schien, war nur Koketterie. Oder es war vielleicht „a Bissel Lieb", aber auch „a Bissel (viel) Falschheit dabei". Wenn's Ernst werden soll, macht San Franzisko nicht mit. Zweimal ist ihm in aller Form der Antrag gemacht worden und zweimal hatte es ein entschiedenes Nein zur Antwort.

Das letzte Nein wurde dieser Tage gegeben und zwar so kräftig, daß es entscheidend sein sollte. Die Bürgerschaft hatte abzustimmen über den Vorschlag, Bonds zum Betrage von $710,000 auszugeben behufs Uebernahme, Instandsetzung und weiteren Ausbaus der „Geary Str. Kabelbahn". Diese Bahn ist etwa vier Meilen lang und es lag im Plane, den Kabelbetrieb durch elektrischen Betrieb zu ersetzen und der Bahn durch verschiedene Zweiglinien neue Geschäfte zuzuführen — wenn die Bondsausgabe zu diesem Zwecke gutgeheißen werden sollte. Ueber einen ganz ähnlichen Vorschlag hatten die Bürger vor einem Jahre abzustimmen gehabt und damals hatte die Antwort „nein" gelautet. Die Bürgerschaft war also mit der ihr vorgelegten Frage vertraut und eine von den Schwärmern und „Geschäftsfreunden" der „Municipal Ownership" kräftig geführte „Erziehungskampagne" sorgte weiter dafür, daß die Bürger wußten, worum es sich handelte. Drei tägliche Zeitungen und die Befürworter des Planes gaben sich alle mögliche Mühe, ihre Gesinnungsgenossen vor einem Fernbleiben von dem Stimmkasten zu warnen, denn „jede Stimme zählt". Und das Ergebniß war: von den rund 80,000 stimmberechtigten Bürgern gaben überhaupt nur 25,259 ihre Stimme ab und von diesen stimmten mehr als die Hälfte gegen den Plan, während eine Zweidrittel-Mehrheit dazu gehört hätte, die Stadt zu der Bondsausgabe zu ermächtigen.

Angesichts der Mühe, die man sich gab, dem „Verstadtlichungs-Plane" Freunde zu erwerben, und der Thatsache, daß die Bürgerschaft angesichts der letztjährigen Abstimmung und langer Erziehungskampagne mit dem Plane vollständig vertraut sein mußte, wird man diese Ablehnung wohl als endgiltige Absage gelten lassen müssen. Man wird nicht sagen können, daß die Bürger über die ihnen vorliegende Frage nicht gehörig informirt waren, oder die Wichtigkeit der Abstimmung nicht zu würdigen wußte; man wird zugeben müssen, daß die große Mehrheit der Stimmgeber San Franziskos von der Uebernahme der Verkehrsmittel seitens der Stadt nichts wissen will.

Man darf behaupten, daß das auch anderswo der Fall ist, so viel Lärm die Schwärmer für den Gedanken und deren Nothhelfer aus Geschäftsgründen auch machen mögen. Der Lärm ist kein zuverlässiger Maßstab für die Menge. Schwärmer sind immer laut in der Lob- und Anpreisung ihres Gedankens, und Leute, die hoffen, dabei ihr Schäfchen in's Trockene zu bringen, nicht minder. So war der Lärm groß und durch Ueberrumpelung, sozusagen, hätte der Gedanke vielleicht siegen können. Daß er nach einer Erziehungs-Kampagne (ganz gleich von wenn dieselbe betrieben würde), also nachdem die Wählerschaft mit ihr vertraut geworden wäre, Annahme finden könnte, das erscheint undenkbar. Und auch die Ueberrumpelung scheint heutzutage kaum mehr möglich, denn jeder neue Tag bringt neue Beweise für die Unrathsamkeit des Gedankens.

„Der Schulrath muß für Alles mehr bezahlen, als irgend jemand anders. Kontraktoren kommen hierher und glauben uns über's Ohr hauen zu können, nur weil wir eine öffentliche Behörde sind. Heute sind's die Hufeisen; gestern war's etwas Anderes, es ist aber immer dieselbe Geschichte." Diese Erklärung machte gestern ein Schulrathsmitglied angesichts der der Behörde gestellten Forderung von $3 für das Paar Hufeisen. „Kein Privatmann", fuhr er fort, „bezahlt mehr als $2.50." Das wurde von den Vertretern der Hufschmiede nicht bestritten, aber — die Stadt bezahlt $3! Natürlich, die Stadt bezahlt für Alles, was sie braucht, mehr als irgend ein anderer Geschäftsmann, obgleich sie sehr viel braucht und billiger einkaufen sollte. Denn ein Jeder glaubt, das Recht zu haben, die Stadt über's Ohr zu hauen. Sie hat's ja, und wenn sie's nicht hat, mag sie's pumpen, und — das Uebervortheilen wird ihm ja von den Vertretern der Stadt so sehr leicht gemacht, wenn nicht mit Absicht und um einen tüchtigen „rake off" zu bekommen, dann durch Bequemlichkeit oder Unfähigkeit.

Sehr viele der Leute, die sich für die Verstaatlichung und Verstadtlichung begeistern, glauben ohne Zweifel ehrlich an die Vortrefflichkeit der Sache und haben dabei keinen selbstischen Hintergedanken, aber sehr viele Andere, die mit Eifer und laut in den Ruf nach „Municipal ownership" einstimmten, thun das nur, weil sie hoffen, sich dadurch bereichern, ihr Schäfchen in's Trocknene bringen zu können. Das sind die „Geschäftsfreunde," die hoffen, an die Spitze der städtischen Unternehmungen zu gelangen oder doch darin einen Platz finden zu können, der ihnen Gelegenheit gibt, die öffentliche Milchkuh so recht nach Herzenslust in Ruhe melken zu können.

Beseitigt die Skrofeln

Knoten, Ausschläge, Entzündungen, Wundheit der Augenlider und der Ohren, Krankheiten der Knochen, Rickets, Dyspepsia, Katarrh, Schwäche sind nur etliche der Leiden, die sie verursachen.

Sie sind ein thätiges Uebel, untergraben den ganzen Körper.

Hood's Sarsaparilla

beseitigt sie, heilt alle Folgen und richtet den ganzen Körper auf.

Nehmt nichts anderes.

Unbedachte Drohung.

Selbst in einem so reichen Lande wie die Vereinigten Staaten sind dreihundert Millionen Dollars ($300,000,000) kein Pappenstiel. Es ist diese Summe mehr denn ein Achtel der sämmtlichen im Verkehr befindlichen Geldmittel (einschließlich der Baarbestände der Banken) mit denen die 80 Millionen Einwohner des Landes ihre Geschäfte betreiben. Sie kommt fast dem Werthe aller von der Bundesregierung ausgegebenen „Greenbacks" gleich, und beläuft sich auf mehr als zwei Drittel vom Betrage aller Nationalbanknoten. In den Banken hinterlegt, dient sie zur Unterlage von Bankdarlehen oder Krediten im Betrage von zwölfhundert Millionen ($1200,000,000). Um diese letztere riesige Summe würden die Banken ihre Darlehen durch Einforderung von Ausständen unverzüglich zu beschränken haben, falls — wie der hiesige Arbeiterführer Thomas J. Kidd, Vizepräsident der „Federation of Labor", es vorschlägt — die Summe von $300,000,000 durch die „organisirte Arbeit" ihnen plötzlich entzogen werden sollte. Es unterliegt demnach nicht dem geringsten Zweifel, daß solche Geldentziehung die Folge haben würde, womit besagter Herr im Namen der „organisirten Arbeit" das „organisirte Kapital" bedroht — nämlich den Eintritt einer grausigen Finanzpanik.

Grund der Drohung ist die Thatsache, daß neuerdings hier und an einigen anderen Orten Arbeitgeber, oder Verbindungen von Arbeitgebern, den Versuch gemacht haben, Arbeiterverbände und deren Mitglieder geldlich haftbar zu halten für Schaden, welchen solche Verbände durch Veranstaltung von Boykotts ihnen zugefügt haben. In wenigstens einem Falle (in Danbury, Konn.) ist man dabei so weit gegangen, zur Sicherstellung der verlangten Entschädigung schon im voraus den Kassenbestand der betreffenden Gewerkschaft und die Bankeinlagen und sonstiges greifbares Eigenthum ihrer Mitglieder mit vorläufigem Beschlag zu belegen. Eine unleugbar große Unannehmlichkeit für die Betroffenen, die dadurch für die Dauer des gerichtlichen Prozesses die Verfügung über ihr Vermögen verlieren, falls sie nicht im Stande oder nicht gewillt sind, entsprechende Bürgschaft zu stellen.

Herr Kidd rechnet nun aus — oder vor — daß die Gewerkschaften allein ein Baarvermögen von $100,000,000 besitzen, das sich jetzt als Einlage in den Banken befinde. Die Spareinlagen der einzelnen Mitglieder veranschlagt er auf $200,000,000. Und wenn die erstere Summe vermuthlich zu hoch gegriffen ist, so erscheint dafür die letztere als zu niedrig beziffert. Sei die Gesammtsumme nun etwas größer oder geringer, jedenfalls hat Hr. Kidd darin recht, daß durch ihre Zurückziehung die geschäftliche Prosperität einen Schlag erhalten würde, wie er noch selten erlebt worden ist. Auch prophezeit er mit voller Bestimmtheit die Ausführung des Schlages — falls nicht das „organisirte Kapital" schleunigst aufhöre mit derartigen Klageverfahren, und darauf verzichte, sich mit Hilfe der Gerichte am Eigenthum der Arbeiter zu vergreifen.

Er verkündet mit anderen Worten, daß die gesammte organisirte Arbeit bereit sei, wie Ein Mann seinem Rathe zu folgen. Woher er das weiß, hat er nicht gesagt. Auch sollte man ihn nicht darum fragen, um ihn nicht in Verlegenheit zu setzen. Jedenfalls hat die Masse der organisirten Arbeiter bis jetzt nichts gesagt oder gethan, was zu der Annahme berechtigte, daß sie bereit sei, sich selber die Nase abzuschneiden, nur um den Arbeitgebern ein böses Gesicht zu zeigen. Eine Finanz- und Geschäftskrisis herbeizuführen, ist am Ende nicht schwer. Daß die organisirte Arbeit die Macht dazu hat, kann ohne weiteres zugegeben werden. Noch weniger läßt sich bestreiten, daß sie durch Ausübung solcher Macht sich selber den schwersten Schaden thun würde. Wie schwer eine derartige Krisis mit ihrem geschäftlichen Elend, ihren Bankerotten, Betriebseinstellungen u. s. w. auch die verruchten Kapitalisten treffen möge: die Masse der Arbeiter wird allemal unendlich schwerer betroffen. Die Erfahrungen von Anno 1893 und 1894, Anno 1873 u. s. w. sind ja wohl noch nicht völlig in Vergessenheit gerathen. Wohlthätige Menschen haben in jenen Nothjahren öffentliche Suppenhäuser errichtet, man hat aber nie davon gehört, daß die Kapitalisten die Besucher gestellt hätten.

Selbst davon abgesehen, werden die Arbeiter, die etwas gespart haben, es sich mindestens zweimal überlegen, ehe sie ihre Ersparnisse dort fortnehmen, wo sie sicher sind und ihnen Zinsen tragen, um sie in den Strumpf oder in die Bettmatratze zu stecken oder an sonst welchen Ort, wo sie nichts einbringen und nicht sicher sind.

Auch wird die Masse der Arbeiter durch besagte Schadenersatzklagen sich nicht so leicht, wie Hr. Kidd, in's Bockshorn jagen lassen. Sie werden vor Allem erst einmal den Ausgang der Prozesse abwarten. Klagen kann Jeder. Ob er die Klage gewinnt und etwas bekommt, steht auf einem anderen Blatte. Bis jetzt haben die klagenden Arbeitgeber noch Nichts bekommen. Noch ist es völlig ungewiß, wie die gerichtlichen Urtheile ausfallen werden. Mehr als einmal ist in den Gerichten das Recht des Boykotts anerkannt worden. Und wenn wirklich in den in Rede stehenden Fällen die verklagten Arbeiter den Kürzeren ziehen sollten, so wird das nur deshalb geschehen, weil in diesen Fällen der Boykott mit Anwendung ungesetzlicher Mittel geführt wurde, die unschwer vermieden werden können; thatsächlich auch von der großen Mehrzahl der Gewerkschaften stets vermieden worden sind. Kein Gericht wird oder kann die Arbeiter zwingen, die Waaren eines Arbeitgebers zu kaufen, die sie nicht kaufen wollen, oder sie dafür strafen, daß sie nicht kaufen. Selbst Hr. Kidd dürfte bei etwas ruhiger Ueberlegung finden, daß seine Besorgniß ebenso verfrüht wie seine Drohung thöricht und unbedacht ist.

Vereinswesen und Innungen in Altägypten.

In Alexandrien ist vor Kurzem eine griechische Inschrift zutage gekommen, die in mehr als einer Hinsicht unsere Aufmerksamkeit verdient. Es ist eine Zeichnung für das Wohlergehen des ptolemäischen Königspaares aus dem Ende des dritten Jahrhunderts v. Chr., verfaßt von egyptischen Schwarzbrotbäckern, also eine Art Ergebenheitsadresse. Das merkwürdigste daran ist nun, daß „die Aeltesten der Durraklopfer" — so lautet die wörtliche Uebersetzung des Wortes, das die Thätigkeit des Müllers und Bäckers vereint — den Stein setzen und daß einer von ihnen Priester ist. Daraus schließt Prof. Strack in Bonn, der diese Inschrift in der „Zeitschrift für neutestamentliche Wissenschaft" zum Ausgangspunkt einer fesselnden Untersuchung über das Innungswesen im ptolemäischen Egypten benutzt, daß wir es mit einer Müller-, bezw. Bäcker-Innung zu thun haben. Diese war kirchlich organisirt und hatte einen Innungsgeistlichen an ihrer Spitze, der vielleicht selbst Müller war. Eigentliche Berufsverbände gab es im pharaonischen Aegypten nur bei den Priestern. Neben ihnen läßt sich aber eine Art Laienbruderschaft nachweisen, die für das mittlere Reich (vor 2000 v. Chr.) und für die römische Zeit nachgewiesen ist. Sie bestand aus Leuten, die ihr Priesteramt nur als Nebenamt übten und meist Landbauer, also echte Bauernpriester waren und ihre Verbände echte Laieninnungen. Somit zerfiel die ägyptische Geistlichkeit in eine höhere und eine niedere; letztere wurde als „die Masse der Priester" bezeichnet. Die anscheinende Vereinslosigkeit im alten Aegypten erklärt sich also so, daß es wohl Vereine gab, ihre Organisation aber in den Händen der Priester lag. Dazu stimmt auch, daß die ägyptischen Kaufleute im Auslande, z. B. in Griechenland, Vereine bildeten.

In den Laienbruderschaften ist aber nicht das Vorbild der alexandrinischen Bäckerinnung zu suchen, vielmehr geht diese direkt auf griechischen Ursprung zurück, und zwar auf hellenistischen; denn erst diese Periode hat das Vereinswesen bei den Griechen zur Blüthe gebracht. Diesem ist nun eigenthümlich die Verquickung mit dem Kultus; jeder griechische Verein hat seinen Gott oder Heros, wie der antike Stadtstaat; aus dessen Trümmern erst ist das Vereinswesen erwachsen.

Mit den Ptolemäern kam das griechische Vereinswesen nach Aegypten, und blühte dort, trotz der autokratischen Regierungsform, mächtig auf; so gab es wissenschaftliche, künstlerische, militärische Vereine, solche von jungen Männern, Handelsgilden, Ackerbauer- und Handwerkervereine. Hauptzeugen der letztern sind unsere Schwarzbrotbäcker, neben denen man Innungen der Walker, Wäscher, Schuster und Schneider findet. Und nicht nur in der Hauptstadt, sondern auch in Fayum und Oberägypten sind, wenn auch erst in frührömischer Zeit, Konditor- und Tischler-Innungen nachgewiesen. Damit ist aber die alte Streitfrage, ob die Handwerkervereine des Alterthums griechischen oder römischen Ursprungs sind, zugunsten der Griechen entschieden. Wie kommt es aber nun, daß, wie jene Inschrift bezeugt, die Vereinsorganisation auch auf die einheimischen Fellachen übertragen wurde? Strack sieht darin einen feinen politischen Schachzug des Königs Ptolemäus II., zu dem Zweck, die kleine Handwerkerbevölkerung von der ägyptischen Priesterschaft zu befreien. Das Ziel wurde zwar nicht erreicht, da die Laienpriesterschaft sich als zu mächtig erwies, aber als ein Dankerzeugniß der nothleidenden Bäckergilde von Alexandrien für den um ihr Wohl besorgten König hat sich jene Weihinschrift erhalten.

„Wo Schmutz kommt in's Haus, falle die Balken von selber heraus." Um dies zu verhindern, gebrauche

Sapolio

Zu beziehen von jedem Grocer.

Lokalbericht.

Nur flott!

Zwei Salonlöwen als gemeine Diebe entlarvt.

James B. Preston und Peter D. Hay, Mitglieder des Ashland Klubs und mehrere Vereine, wurden gestern Abend unter der Anklage des Diebstahls, der Unterschlagung und der Verschwörung gegen die Firma Sears, Roebuck & Co. verhaftet. Die Angeklagten, die 21 und 20 Jahre alt sind, gestanden, Waaren im Werthe von über $1000 gestohlen zu haben. Sie erklärten, daß sie über ihre Verhältnisse hinaus lebten und gezwungen waren, zu stehlen, um ihren Verpflichtungen als Klubmitglieder und Salonlöwen nachkommen zu können.

Die Angeklagten stammen aus Saginaw, Mich. Sie kamen vor drei Jahren nach Chicago. Preston trat als Buchhalter in Dienste der Firma Sears, Roebuck & Co., Hay fand eine gleiche Anstellung bei der American Radiator Co.

Seit Jahresfrist wurde die Firma Sears, Roebuck & Co. in der Weise gerupft, daß anscheinend mit Zustimmung des Vorstehers der Kreditabtheilung auswärtige Firmen Waaren auf Kredit gesandt wurden. Die Waaren wurden in Empfang genommen, doch konnten die Firmen, wenn die Beträge fällig waren, nicht ermittelt werden. Privatdetektives ermittelten schließlich, daß die Mehrzahl der Waaren nach Saginaw, Mich., gesandt, dort von Hay in Empfang genommen, nach Chicago zurückgeschickt und hier verschleudert wurden.

Weitere Verhaftungen stehen in Aussicht, da die Polizei der Ansicht ist, daß die Verhafteten Helfershelfer hatten.

Preston, der in Oak Park wohnte, soll mit der Tochter eines dort wohnhaften und sehr wohlhabenden Geschäftsmannes verlobt sein. Hay logirte an Washington Boulevard und Hoyne Ave. Die Angeklagten befinden sich in der Bezirkswache an Desplaines Str. in Haft.

$33.00 Kalifornien, Oregon und Washington.

Chicago & Northwestern Bahn.

Täglich nach San Francisco, Los Angeles, Portland, Seattle und Tacoma und anderen Plätzen an der Pazific-Küste. Sehr niedrige Raten nach Helene, Butte, Spokane, Ogden und Salt Lake City. Tägliche und persönlich geführte Exkursionen in Pullman Touristen Schlaf-Waggons, durchfahrend ohne Umsteigen. Ticket-Offices: 212 Clark Str. (Tel.: Cent. 731) und Wells Str.-Station.
6,8,10,12,14,16,20,22,24,26,28,30ok

Die eigene Frau.

Sie soll den früheren Polizisten Frank erstochen haben.

Im Englewood Union-Hospital erlag gestern Nachmittag der frühere Polizist Francis Frank, Nr. 4940 Lincoln Str., einem ihm von seiner Frau beigebrachten Messerstiche. Er hatte noch kurz vor seinem Tode betheuert, daß er die tödtliche Wunde im Kampfe mit drei Einbrechern erhalten habe. Seine Frau indeß, die auf allgemeine Verdachtsgründe hin verhaftet worden war, gestand, als sie von dem Ableben ihres Mannes in Kenntniß gesetzt worden war, ihn in Nothwehr gestochen zu haben.

Bald nach Franks Tod sprach dessen erste, nach vierjähriger Ehe im Jahr 1883 von ihm geschiedene Frau, die unter dem Namen Frau Amelia New in seiner Nachbarschaft wohnte, im Hospital vor und erklärte, daß sie den Todten anständig unter die Erde bringen lassen werde.

Frank wurde gestern früh, aus einer Wunde im Unterleib blutend, in der Nähe seiner Wohnung angetroffen. Die Polizei entdeckte Blutspuren in seiner Wohnung und fand schließlich auch ein blutiges Schlachtermesser. Frau Frank wurde nunmehr verhaftet. Sie betheuerte ihre Unschuld und ihr Mann bestand darauf, daß er im Kampfe mit Einbrechern verwundet wurde. Nachbarn aber erzählten der Polizei, daß das Ehepaar sich oft in den Haaren gelegen habe und daß Frau Frank ihrem Manne schon früher 'mal einen Messerstich beigebracht habe.

Der Verstorbene, welcher 45 Jahre alt war, stand seit seiner Pensionirung, die unter dem Polizeichef Kipley erfolgte, in Diensten der Firma Armour & Co.

Eröffnung bei Ericksons.

Im Herbst tritt bekanntlich an die Stadtbewohner, wie auch an die Landleute die Nothwendigkeit heran, sich mit Kleidungsstücken und allerlei Haushaltungsgegenständen für die kalten Tage vorzusehen. Ein Jeder sucht dann billig und gut einzukaufen. Um diesbezüglichen Wünschen seiner vielen Kunden entgegenzukommen, veranstaltet Herr John M. Erickson in seinem großen Kleidergeschäft, Ecke Division Str. und Clybourn Ave., heute eine festliche Eröffnung der Herbstsaison. Der Blumenschmuck des großen Ladens ist wirklich sehenswerth; eine Kapelle liefert Konzertmusik, die des Anhörens werth ist, und die Souvenirs, welche heute in Ericksons Laden an die Besucher vertheilt werden, sind so gediegener Art, daß sie recht wohl des Aufhebens werth sind.

— Wenn Du bei Jemand falsche Saiten anschlägst, wundere Dich nicht, wenn er verstimmt wird.

Um bequem und billig zu reisen, reist auf der Nickel Plate-Bahn. Gutes Bahnbett, prachtvoll eingerichtete Züge und erster Klasse Dining Car-Dienst; Mahlzeiten werden nach dem amerikanischen Klub-Plan servirt, im Preise von 35 Cents bis $1.00, auch a la carte. Drei durchfahrende Züge täglich nach jeder Richtung. Raten immer die niedrigsten. Kein Extrafahrpreis auf irgend einem Zug dieser Bahn. Chicago Stadt Ticket-Office, 111 Adams Str. Bahnhof, La Salle Str.-Station, Ecke Van Buren und La Salle Str., an der Hochbahnschleife.
Dauu.sa,bis15ok

Sklavenloos.

Die zehnjährige Rosa Hearto wurde gestern Abend, bewußtlos auf dem Bürgersteig an N. Halsted Str. liegend, aufgefunden. Sie wurde nach der Bezirkswache an Halsted Str. geschafft. Als sie das Bewußtsein zurückerlangte, gab sie an, daß ihre Eltern sie an den Drehorgelspieler John Durna verschachert hätten. Dieser habe sie gezwungen, seit drei Monaten täglich von Morgens acht Uhr bis in die sinkende Nacht hinein zu betteln. Seit sie gestern Morgen ihre Wohnung, Nr. 22 Süd Jefferson Straße, verließ, hätte sie keinen Bissen genossen und sei schließlich vor Erschöpfung zusammengebrochen. Durna wurde verhaftet. Er betheuert, das Mädchen stets gut behandelt zu haben. Leutnant Schlau wird die Humane Society ersuchen, sich des Kindes anzunehmen.

Eine Fahrt Plus $2.00 von Chicago

Rundfahrt-Rate via der Chicago Great Western Bahn.

Nach Punkten in Kolorado, Idaho, Montana, dem kanadischen Nordwesten, Altmexiko, New Mexiko, Minnesota, Nord-Dakota, Manitoba, Wyoming und Arizona. Lange Zeit zur Rückfahrt. Tickets am Verkauf am 6. und 20. Oktober, 3. und 17. November. Um weitere Auskunft wende man sich an F. P. Lusier, C. P. & T. A., 113 Adams Straße.
sp26—nov17,sadido

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Jacob Giesler

am 9. Oktober, Morgens 1 Uhr 30 Minuten, im Alter von 38 Jahren und 9 Monaten selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 11. Oktober, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 21 Concord Place, nach dem Montrose Gottesacker. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Giesler geb. Klein, Gattin.
Catherine u. Frieda Giesler, Töchter.
Peter Remme, Vetter.
ffa

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Vater

Christian Ternandt

im Alter von 52 Jahren am 9. Oktober, Nachmittags 4 Uhr 30 Min., gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, 401 Larrabee Str., nach Graceland.

Hedwig Ternandt, geb. Ebener, Gattin.
Walter Ternandt, Sohn.
F. H. Ebener, Schwiegervater, und sonstige Verwandte.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Elizabeth Bush

im Alter von 68 Jahren nach schwerem Leiden gestorben ist. Beerdigung findet statt am 11. Oktober, Sonntag, um 12 Uhr, vom Trauerhause, 2520 S. Halsted Str., nach der St. Antonius Kirche, und dann nach dem St. Bonifazius Friedhof. Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael, Henry u. Lizzie Richard, Kinder.
Edith Richard. Annie Richard Kane, Schwiegertöchter.
Lizzie und Annie Richard, Enkel.

Todes-Anzeige.

Pfaelzer-Verein von Chicago.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Mitglied

Jacob Giesler

gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag, den 11. Oktober, um 2 Uhr, vom Trauerhause, 21 Concord Place. Alle Mitglieder sind ersucht, um 1 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um dem Mitglied die letzte Ehre zu erweisen.

Fred Gehm, Präsident.
Franz Gimbel, Sekretär.

Todes-Anzeige.

Lady Harrison-Loge Nr. 1382, K. & L. of H.

Den Mitgliedern der obigen Loge zur Nachricht, daß Schwester

Giessen

gestorben ist. Trauerversammlung heute Abend um 8 Uhr in der Halle. Beerdigung am Montag, um 12 Uhr Mittags, mit der Grand Trunk-Bahn nach Mt. Greenwood.

Carl Hertzinger, Protector.
August Soeldner, Sekretär.

Gestorben: Charlotte Ruh starb am 8. Okt. im Alter von 79 Jahren und 4 Mon. im Hause ihres Schwiegersohnes L. O. Kobs, Nr. 650 Fullerton Ave. Das Begräbniß findet statt in Graceland am Sonntag Nachm. um 2 Uhr. Die Hinterbliebenen.

Beerdigungs-Anzeige.

Am Sonntag, den 11. Oktober, Nachm. 3 Uhr, werden die sterblichen Ueberreste von

C. H. Rummler

von der Vault auf Forest Home daselbst beerdigt. Trauergottesdienst in der Kapelle auf dem Friedhof.

Frau Margarethe Rummler.

Gestorben: Sophia Janzen, geliebte Mutter von Johann Janzen, im Alter von 70 Jahren 8 Mon., in ihrer Wohnung, 70 Mohawk Str. Beerdigungs-Anzeige später.

Danksagung.

Unseren herzlichsten, innigsten Dank allen Freunden und Bekannten für die Betheiligung an der Beerdigung unseres verstorbenen Sohnes

August Hintze

sowie dem Hancock Tent Nr. 108, K. O. T. M., für die hübschen Blumenspenden nebst Sympathie und Betheiligung an der Beerdigung.

Andreas Hintze und Minnie Hintze, Eltern.
Wilhelm Hintze, Bruder.
Bertha Hintze, Schwägerin.

Nachruf.

Zur Erinnerung an **Paul Schultz** von Oak Park.

Ein Jahr verrauscht mit mattem Flügelschlag,
Ein Trauerjahr voll Thränen und Entsagen,
Seit Dich der Todesengel heimgetragen
Aus treuer Gattin Arm an diesem Tag.
Du weilest fern und doch in uns'rer Mitte,
Und weil Dein Herz im Glück nur für uns schlug,
So denken Dein wir heut' noch frommer Sitte.

Gattin und Sohn, Eltern und Geschwister des theuren Entschlafenen.

Charles Burmeister
Leichenbestatter,
301 und 303 Larrabee Strasse,
Telephon, North 185
Alle Aufträge pünktlich und billigst besorgt.
sosddij

Deutsches Theater in **Powers**
Direktion .... Leon Wachsner
Geschäftsführer .... Siegmund Selig
Sonntag, den 11. Oktober 1903.
Vierte Abonnements-Vorstellung.
Neu! Zum ersten Male: Neu!
Der Herr Major auf Urlaub
Lustspiel in 4 Akten von E. Heiden und F. Stabl.
Sitze jetzt zu haben.
dsason

Aufruf.
Friedrich Grammann, geboren 1853 in Isenhagen, wird ersucht, wegen seiner Erbschaftssache alsbald bei dem Unterzeichneten vorzusprechen.
K. W. KEMPF,
84 LA SALLE STR.
sasondi

6. großes Stiftungsfest u. Ball
verbunden mit Weinlese und lebenden Bildern, veranstaltet vom
Pfälzer Frauen- und Männer-Verein von Chicago,
am 17. Oktober, Abends 8 Uhr, in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Tickets 25 Cents.
10,16ok

Großes Konzert und Ball
veranstaltet von der
Schiller-Liedertafel
am Sonntag, den 25. Oktober 1903, in Schönhofens großer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave. Tickets, im Vorverkauf, 25c, an der Kasse 50c. Anfang punkt 7 Uhr Abends. Kassen-Eröffnung 6 Uhr.
10,17,24ok

7. großes Stiftungs-Fest,
verbunden mit Konzert und Ball, veranstaltet vom
Humboldt Park Frauen-Verein
in der großen Wicker Park-Halle, 501 W. North Ave., nahe Robey Str. und Milwaukee Ave., am Sonntag, den 18. Oktober 1903. Anfang Nachm. 3 Uhr. Tickets 25c die Person.

13. Stiftungs-Fest!
verbunden mit Konzert und Ball, arrangirt vom
Gesang-Verein ALMIRA
in Schoenhofens großer Halle, Ecke Milwaukee und Ashland Ave., am Sonntag, den 11. Oktober 1903. Anfang Nachmittags 4 Uhr. Tickets: 25c die Person.
3,10ok

Neue California Weinstube,
82 Fifth Av.
Unsere selbstgezogene Weine direkt von Napa Co., Cal., sind hier zum Verschank. Bestellungen von Privatfamilien entgegengenommen und frei abgeliefert.

Sie sind wieder hier! Die Indianer!!
Für eine Woche in Camp im
Nord-Chicago Schuetzen-Park,
Ecke Western Ave. und Roscoe Blvd.
Alle Indianer-Tänze und -Spiele werden aufgeführt.
Eintritt....10c Immer offen.
saso

WURZ'N SEPP'S
Restaurant und Buffet
„Zum weißen Rößl"
"White Horse Inn"
242 Ost North Ave.
Joseph Fallbacher, Tel. 154 North.
Die regelmäßigen Sonntags-Abend-Konzerte, ausgeführt von den Instrumental-Virtuosen Karl Beier und Abitz, beginnen am nächsten Sonntag, den 11. Oktober.

TIVOLI-PALMGARTEN
149-151 Ost North Ave.
E. Kloepfel .... Manager
Jeden Abend Konzert u. Variete!
Auftreten folgender Künstler: Frl. Ella Heß, Chansonette; Frl. Thea Rondo, Soubrette; Frl. May, Sopranistin, sowie des Komiker-Quartetts Röhr, Herwig, Linnbrunner u. Emile. Ernst Hoehne, Kapellmeister. Als Extra-Nummer kommt die Posse: „O Schwiegermama!" zur Aufführung. Anfang 8 Uhr Abends, Sonntags 2:30. Eintritt frei. Speise und Getränke nur die besten. Es ladet ein: Aug. Jost. Prop.

Auf zur Wurzhütt'n!
244 Clybourn Ave.
Samstag und Sonntag, 10. und 11. Oktbr.,
Großes Konzert und Vorstellung.
Auftreten des Komikers Wm. Often, sowie Frl. Olga Rosse, Soubrette; Frl. E. D. Lafayette, Pianistin. Anfang: Samstag, 7:30 Uhr und Sonntag, 7 Uhr Abends. Eintritt frei.
Josef Moser, Besitzer.

Buck Horn Lump-Kohlen, sowie Buck Horn Washed Egg und Nut, Tonne **$5.00**
Buck Horn-Kohlen sind ein sehr reines Brennmaterial. Dieselben brennen besser als irgend eine Weichkohle im Markt.
Die beste Sorte Indiana und Illinois Kohlen, Lump, Egg oder Nut, die Tonne, abgeliefert zu **$4.25**
Beste Sorte Hartkohle, Pocahontas und Coke, zu richtigen Preisen, sowie gutes Abfallhartholz, zu $3.00 die einspännige Ladung und $4.00 die zweispännige Ladung.
Volles Gewicht, reine Kohlen und prompte Ablieferung.
M. J. SUMMA,
871 N. Winchester Ave.
Phone: West 705.

Zu verkaufen:
Elegantes neues Wohnhaus in Buena Terrace. $6,000
Beste Saloon-Ecke im „Bairischen Himmel" $18,000
Dreistöckiges Steinfront-Geschäftsgebäude an 12. Str.-Boulevard $9,000
A. Holinger & Co.,
172 Washington Str.
samomi

1900er.
Ein von uns selbst gekelterter
Münsterer Kapellenberg
jetzt im Ausschank in der
Binger Wein-Stube
von
HENRY KAU, 163 E. Adams Str.
Keller in Büdesheim am Scharlachberg.
5ok,1wX

Tel. North 1325. Etablirt 1884.
Geo. A. Kyle,
Shingle Roofing
CONTRACTOR,
80 HUDSON AVE.
Clear California Red Wood und Washington Red Cedar Shingles. Die einzige hochfeine Sorte.
30sp1mX

An der Milw. & St. P. R. R. Tel. 244 Fox Lake
NIPPERSINK HOTEL
Chas. Unverzagt. Fox Lake, Ill.
Das ganze Jahr offen.
17sp,1mt,dosadi

WATRY **N. WATRY & CO.,**
99 Ost Randolph Str.,
Deutsche Optiker.
Brillen und Augengläser eine Spezialität.
Kodaks, Cameras und photogr. Material.

EMIL H. SCHINTZ
Geld 120 Randolph Str.
zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel.: Central 2304.
1fb,1lj

Leset die „Sonntagpost"

Lokalbericht.

Briefkasten.

A. K., W. 23. Str. — Wenden Sie sich an den Postinspektor Stuart im Postamtsgebäude.

W. A. L. — Wir können Ihre Frage nicht beantworten, ohne zu wissen, was Sie unterschrieben haben.

Zwei Bayern. — In Ermangelung kontraktlicher Abmachung können Sie nur durch ein gerichtliches Urtheil das Recht zum Verkaufen der Sachen erlangen.

Elsa B. — Ihr Sohn kann sich durch den Arzt des hiesigen deutschen Konsulats (im Schiller-Gebäude) untersuchen lassen und sich dadurch, falls er militäruntauglich ist, aus der Verlegenheit befreien.

N. F. A. — 1) Die betreffenden Erben haben das Recht, auf Theilung des Eigenthums zu klagen und sich dadurch die Auszahlung ihres Antheils zu sichern. Wenn die anderen Erben wollen, können Sie beim Verkauf selber das Eigenthum erstehen und es dadurch sich erhalten. — 2) Ist der Trustee vom Gericht ernannt, so hat auch das Gericht seinen Nachfolger zu ernennen.

J. H., Seeley Ave. — 1) So lange Mann und Frau zusammenleben, wird man der Frau wegen solchen Vergreifens an den Briefen des Mannes nichts anhaben können. — 2) Die Verehelichung von Geschwisterkindern (first cousins) ist in Illinois nicht erlaubt, was jedem Leser des Briefkastens längst bekannt sein sollte.

Frau H. D. — Sie können beim Friedensrichter auf Heraussetzung klagen.

R. P. — Geschäftsstellen des „Landlords' Protective Bureau“ befinden sich: Nr. 232 W. Division Str.; 377 Larrabee Str.; 332 Blue Island Ave.

P. Sch. — „Briefsteller“ sind in jeder Buchhandlung erhältlich; Geschäfte, die Schreibmaschinen verkaufen, gibt es in der unteren Stadt in Masse, besonders an der La Salle Str., zwischen Monroe und Washington, und an der Dearborn Str., zwischen Jackson Boulevard und Van Buren.

P. M. — Adressen von Firmen, welche Waagen fabriziren, bezw. verkaufen, finden Sie auf Seite 2731 des „City Directory“, unter der Rubrik „Scales“.

John L. — Die Ihrer Wohnung zunächst gelegene Abendschule wird in der Webster-Schule, 33. Straße und Wentworth Ave., abgehalten.

G. S., Frankfort Str. — Melden Sie sich in der Burr-Schule, Wabansia und Ashland Ave.

Henry S. — Unser Sachverständiger, der Thierarzt Dr. Walter Reymann, 1111 Perry Ave., beantwortet Ihre Anfrage wie folgt: Eine Amputation des Spornes schadet nichts, sobald sie richtig gemacht wird, es ist nur die Möglichkeit vorhanden, das Thier, wenn es Rasse ist, zu entwerthen. Das Beste ist, die Kralle mit einem Seidenfaden zu unterbinden, bis sie von selbst abfällt.

R. R. — Wenn wir Ihr Verlangen, „die Adresse der hiesigen Schauspielergesellschaft nebst Vorsitzendem“ zu erfahren, erfüllen sollen, so müssen Sie sich etwas deutlicher ausdrücken. Wenn Sie damit das Pabst Theater-Ensemble meinen, das am Sonntag Abend deutsche Vorstellungen in Powers' Theater gibt, so diene Ihnen zur Nachricht, daß der Direktor Leon Wachsner heißt und ein Brief ihn unter der Adresse „care of Pabst Theatre, Milwaukee, Wis.“, erreicht.

H. B. — Der Briefkasten ist nicht der geeignete Ort, um Ihnen zu erklären, was man unter jenem Ausdruck versteht. Wenn Sie sich nach der Redaktion bemühen, so wollen wir Ihnen aber die gewünschte Aufklärung geben.

K., 119 Erie Str. — Deutsche Wochenblätter, die in Illinois erscheinen, sind u. A.: „Springfield Freie Presse,“ „Zentral-Illinois Wochenblatt,“ Ottawa; „Germania,“ Freeport; „Demokrat,“ Peoria, „Deutsche Zeitung,“ Danville; „General-Anzeiger,“ Joliet.

Chas. H. B. — Die Statue des Kolumbus wurde aus dem Seeufer-Park entfernt, weil sie ein gar so trauriges Machwerk war. Sie liegt jetzt im Washington Park unter dem alten Eisen.

Jul. T. — Welchen Werth jene Bibel hat, kann Ihnen nur ein Sachverständiger sagen. Setzen Sie sich mit einem hiesigen Antiquar (George M. Beckwith, 216 Clark Str.; Geo. Engelke, 280 N. Clark Str.; Harry Falkenau, 167 Madison Str.; „Library Clearing House,“ 140 N. Wells Str.) dieserhalb in Verbindung.

P. — Kirk Bros. & Co. unterhalten an der Westseite der State, zwischen Randolph und Lake Str., einen Laden, in welchem solche Tickets gegen Prämien umgetauscht werden. — Wir können Ihnen hier unmöglich eine historisch-politische Abhandlung über Napoleon I. nach seinem Sturz liefern.

Scheidungsklagen

wurden eingereicht von:

Mary gegen Anton Mejewski, grausame Behandlung; Annetta gegen Frank Roß, Verlassen; Bessie gegen Arthur L. Dineen, grausame Behandlung; Liberty gegen Vincenzo Dongelo, grausame Behandlung; Lily gegen August Gehrke, Bigamie; Emma gegen Edward Beall, Trunksucht; Emma gegen Frank W. Goodwin, Verlassen; Otto gegen Hattie Wetzel, Verlassen; Alleta gegen Evan J. Morton, Ehebruch; Christine gegen August F. Zahl, grausame Behandlung; Jetta gegen Hermann Tannenbaum, grausame Behandlung; Katherine gegen George Landgraf, Verlassen; Lena gegen John Butler, Verlassen.

Kranke werden gesund. Schwache werden stark.

Ein wunderbares Lebens-Elixir, von einem berühmten, gelehrten Doktor entdeckt, welches alle bekannten Gebrechen heilt.

Wunderbare Heilungen werden erzielt wie durch Zauberei—das Geheimniß langen Lebens der alten Zeiten enthüllt.

Das Mittel ist frei für Alle, die ihren Namen und Adresse einschicken.

Nach jahrelangem, unermüdlichem Studium und Forschen in dem staubigen Record alter Zeiten, wie auch im Verfolgen moderner Untersuchungen im Bereiche der medizinischen Wissenschaft, macht Dr. James W. Kidd, 836 Baltes-Gebäude, Fort Wayne, Ind., die aufsehenerregende Ankündigung, daß er

Dr. James William Kidd.

sicherlich das Lebens-Elixir entdeckt hat, daß er im Stande ist, mit Hilfe eines geheimnißvollen Mittels, das nur er kennt und von ihm nach jahrelangem Suchen nach diesem kostbaren lebenspendenden Mittel, um jedes Gebrechen zu heilen, dem der Mensch unterworfen ist, gefunden wurde. Es gibt keinen Zweifel, daß der Doktor im Ernst ist in Bezug auf seine Behauptung, und die wunderbaren Heilungen, die er täglich vollbringt, scheinen seine Behauptung zu bestätigen. Die Theorie, die er aufstellt, ist vernünftig und beruht auf gesunder Erfahrung in einer ärztlichen Praxis von vielen Jahren. Es kostet nichts, sein wunderbares Lebens-Elixir, wie er es nennt, zu versuchen, denn er verschickt es kostenfrei an jeden Leidenden in genügender Menge, um ihn von seiner Wirksamkeit zu überzeugen, so daß absolut kein Risiko dabei ist. Manche der aufgezählten Kuren sind wunderbar und würden, wäre es nicht wegen der zuverlässigen Zeugen, schwerlich geglaubt werden. Die Lahmen haben ihre Krücken fortgeworfen und spazieren umher nach zwei oder drei Versuchen mit dem Mittel. Die Kranken, von den Familienärzten aufgegeben, sind ihren Familien, Freunden und der Gesundheit zurückgegeben. Rheumatismus, Neuralgie, Magen-, Herz-, Leber-, Nieren-, Blut- und Hautkrankheiten und Blasenleiden verschwanden wie durch Magik. Kopfschmerzen, Rückenweh, Nervosität, Fieber, Schwindsucht, Husten, Erkältungen, Asthma, Katarrh, Bronchitis und alle Beschwerden der Kehle, der Lungen und anderer vitaler Organe werden leicht beseitigt in einem Zeitraume, der einfach wunderbar ist.

Theilweise Lähmung, Rückenmarkslähmung, Wassersucht, Gicht, Skrofeln und Hämorrhoiden werden schnell und dauernd vertrieben. Es reinigt das ganze System, Blut und Gewebe und stellt die normale Nervenkraft und den Blutumlauf wieder her und völlige Gesundheit ist die Folge. Für den Doktor sind alle Systeme gleich und werden in gleicher Weise durch dieses „Lebens-Elixir“ berührt. Schickt heute nach dem Mittel. Es ist frei für jeden Leidenden. Schreibt, wovon Ihr geheilt werden wollt und die sichere Heilung dafür geht Euch kostenfrei mit umgehender Post zu.

Wöchentliche Briefliste.

Nachfolgendes ist die Liste der im hiesigen Postamte lagernden Briefe. Wenn dieselben nicht innerhalb 14 Tagen, vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt werden, so werden sie nach der „Dead Letter“-Office in Washington gesandt.

Chicago, den 10. Okt. 1903.

1 Abram Joseph
2 Age Solomon
3 Alexander H
4 Albrecht Louise
5 Allenbach Albert
6 Altmeyer Max Dr
7 Anderson Ella Miß
8 Andersen Mathias
9 Andrzcekf Jakub
10 Aurigert Georg
11 Apmaitis Josef
12 Augustyn Anton
13 Ausinkatis John
14 Azalino Agatha Mrs
15 Baloy Mer?
16 Backer John
17 Bacher Emil (2)
18 Baer Margaretha
19 Banasiak Michal
20 Baltromej Ykna
21 Babiewiecz Bernhard
22 Bak Michael
23 Bakoski Jozef
24 Banas Anna
25 Bazus Stanislaw
26 Baran Wojciech
27 Barsahusz Ikas
28 Baran Michael (2)
29 Banovitz J
30 Baß L
31 Bauovic Jozef
32 Bavason S K
33 Bawomke Ubary
34 Besenhofer Sam
35 Bender Frank
36 Berg Marie
37 Bertalan Danika
38 Becker Leones
39 Bedner John
40 Behrens Adolf
41 Beskalarski Jan
42 Benedikt Mary Mrs
43 Benedik Janoz
44 Bernstein A
45 Bercowdek B
46 Bielat Tomas
47 Bietzkowski Frank
48 Bilys Semel
49 Bilgri Konrad
50 Biolyj Lemek
51 Biej Macej
52 Blimb Josef
53 Blaszczak P
54 Blau Martha Mrs
55 Blasko Katarina
56 Blumenfeld Sam
57 Bloßnig John
58 Bloekus Louise
59 Blum Jolef
60 Böhm M N S
61 Bognss Mikolay
62 Bormann Meta Miß
63 Bohadlo Anton
64 Boraski Andrj
65 Boja Josef
66 Bratinevic Ivan
67 Brehm J E P
68 Brody S
69 Brook Max
70 Brandt Richard
71 Breitenbach Albert
72 Braun Sigmund
73 Brown H
74 Brzykowy Jozef
75 Brudnicky Jozef
76 Bryan Andro
77 Budny Anton
78 Büsfrou W
79 Burgan Gustav
80 Buner Fanne
81 Buras Apolonja
82 Burinski Kazimer
83 Bukowski Wicenty
84 Burnat Jozef
85 Bystozyk Feliks
86 Canak Mile
87 Canaletich G
88 Carnegei J Miß
89 Castellani Umberto
90 Cerny Wenzl
91 Cralupa Zusana
92 Chorubski Jan
93 Chmura Jan
94 Chmil Bronislawa
95 Chuatzick Stefan
96 Chovzinski Casuna
97 Ciergilto Wojciech
98 Cifeke Wicenty
99 Cichon Sebastian
100 Cink Anton
101 Civiklinski Jozef
102 Clayton R W
103 Cohn T, Theo
104 Cordsiemon Franceska
105 Crva Stanislaw
106 Cfshman Mr
107 Curia Maria
108 Cubrilo Janko
109 Cygun Agata
110 Czeszuak Pal (2)
111 Daniels Jusie Mrs
112 Davis Raphael Pkg.
113 Delesmnovi M
114 Dembowski M
115 Dlugosi Pawel
116 Doboz Ewa
117 Domiter Marie
118 Dobordva Jvan
119 Doruff Georg
120 Dowejka F
121 Drelich Jan
122 Drechin Israel
123 Dribiszwski A
124 Drora Francisek
125 Dubska Ottilie
126 Durick Jos
127 Ducaji John
128 Duleba Ludwika
129 Duninajawice Jozef
130 Duguzinsky S
131 Duryca E
132 Dwetkilures W
133 Dworak Andrej
134 Dziubanink E Dr
135 Dzymala Piodr
136 Eiermann Mrs
137 Eichwald Lina
138 Elgutus E
139 English Willy
140 Erlen Benjamin
141 Eisenschmidt F
142 Fallen Tomas
143 Felder Edward
144 Fin Jan
145 Fingerhuth
146 Firlet Magdalena
147 Fischer E
148 Fischer Annie
149 Fischer Johanna
150 Fok M
151 Feranczik Jozef
152 Fliaszewsky Jozef
153 Frankaski Wladyslaw
154 Frydrychawske Marcell
155 Furman Rozalia
156 Gabriel Jozef
157 Ganekek Jozefa
158 Gaidanskis Juzeph
159 Gabryszewski Ignacy
160 Gaiski Nikola
161 Galles Paul
162 Gabrys R
163 Gagowska Katarnyo
164 Gawronski Czeslaw
165 Ganzyca Jozef
166 Gedzikas Jozopas
167 Geler Josef
168 Gerdzjunas Anthonie
169 Gecewicz Francida
170 Gedowski Jozef
171 Gerstein J
172 Gentautas Antunas
173 German H B
174 Ginaluk Leontie
175 Gil Jedrzy
176 Gilony Jana
177 Gillen Lena
178 Gimmi Paul
179 Glick S
180 Gold Charles
181 Goldstein L (2)
182 Gonia Franciszek
183 Goclan Maryanna
184 Gajdos George
185 Gozdeki Wid
186 Gösser Augusta
187 Grasewich Kostanty
188 Gregor Andro
189 Grikan Jan
190 Grabowski Jan
191 Grajenskiema Stan
192 Grinee Dominick
193 Grienberg Luis
194 Groß G J
195 Growacki Ladislaw
196 Grünfeld M
197 Grüszka Ludwika
198 Grzub Agata
199 Grygovicz M
200 Grycus Juzapas
201 Grzub Juzefa
202 Gustek Anna
203 Gwozdz Katarzyna
204 Gyorgy Melyan
205 Györe Ignatiz
206 Haiden Ernest
207 Haamer Karl
208 Harde Hugo
209 Hauptmann Ilone
210 Haugan Marie
211 Handzel Jakob
212 Hakl Engelbert
213 Harlik Franz
214 Hansl Anna
215 Hajost Jonasz
216 Harlik Josef (2)
217 Hylla Andreas
218 Hartwid Görda
219 Hendler Anton
220 Hermonowicz Adolf
221 Herzfeld Bertha
222 Heberle L
223 Hed Elise
224 Hirinch Tonich
225 Himmelschein O L
226 Hipp Anton
227 Holupska Johan
228 Hopkins J. Stuart
229 Hoppe Lucia
230 Hopp Frank
231 Hornof Baclav
232 Hornacket Paul
233 Hollst Heinz
234 Horewitz Mr
235 Hovris Darmos
236 Hrywiak T
237 Hulka Johann
238 Humel Jezilie
239 Hubnke Hermann
240 Hutil Leopold
241 Hyczkiewicz Jan
242 Jmhof John
243 Jakubiak Antonin
244 Jakubowycz Henech
245 Jakala Francisek
246 Jacobson Kaarl
247 Jagmin Anthony
248 Japlinsky M
249 Jacob Franzi
250 Jacobjohn Max
251 Janos Kriezka
252 Jacobson Macs
253 Jacobson Sam
254 Janecek Frantisek
255 Janick Anna
256 Jankowski Adam
257 Jandak Baclav
258 Jasiska Maryjanna
259 Jarzynski W J
260 Jarzebska Stefanja
261 Jeinguits Franki
262 Jerenenet Somodi
263 Jensen Hans H
264 Jermenich Jovana
265 Jedlickar Josefie
266 Jeziore Pawel
267 Jiazab Jan
268 Johl Frantisek
269 Jotadz Stanislaw
270 Joska Wekong
271 Jos George (2)
272 Juratovic Sjuliei
273 Judman A
274 Juro Ivik
275 Juzwiak Marcin
276 Kacik Jozef
277 Karpis A
278 Kahn Carl
279 Kahn J
280 Kaszanitsch Franz
281 Kanewski Witold
282 Kanduc Franc
283 Kaluzza Johan
284 Karasek Alois
285 Kuplan Sez
286 Kacpis Kazimir
287 Kaspar Karel
288 Kalaput Jozef
289 Katalen Misicska
290 Kautsky Mr
291 Kawecki W
292 Kelemen Georg
293 Keblis Jous
294 Keane Perival
295 Kekis Tonis
296 Keputis Nikolas
297 Kennedy Susanna
298 Keviczzki Wenczel
299 Kiebala Wojciech
300 Kieler Johan
301 Kientz Samuell
302 Kielar Fran
303 Killotatis John
304 Kielyan Stan.
305 Kita Ludwine
306 Kirschner Jos
307 Kittler Gustav
308 Klauß Georg
309 Klein D. Mrs
310 Klipfel (Wittwe)
311 Kleynowski Will
312 Klein Sam
313 Klein Max
314 Kleczkowski Stan.
315 Kmiceck Wiktorya
316 Knoh Herman
317 Kolnik Johann
318 Kornaus Jan
319 Köhler J F
320 Kosnauskiu Natan
321 Kolb Joseph
322 Kolak Frank
323 Kotanski Piotr
324 Kolaczek Michal
325 Koprowski Fran
326 Kohn Pete
327 Korcak Jacob
328 Kostro Maciy
329 Kolat Jozef
330 Kolominsky B
331 Kopp Jozef
332 Koplin Karl
333 Kostanski Mikolay
334 Kopacek Baciav
335 Kotlarz Piotr
336 Kozloska Anna
337 Kowolczyk Apolonia
338 Kowalski Franz
339 Kolat Jozef
340 Kowalski Johan
341 Koskiewiecz Fran
342 Koszulenski Antoni
343 Kowalski Andre
344 Kovac Peter
345 Koaliszyn W
346 Krakora Bessie
347 Krecsmery Zofia
348 Krivanek Petr V
349 Kreminger Bella
350 Kram Marie
351 Krota Anicska
352 Krimenas Macus
353 Krivacek Karl
354 Krugsmann Alb
355 Krzanowski Fran
356 Krysiana Antonieza
357 Krawitz Mr
358 Kraulads Julius
359 Kubik Jozef
360 Kupec Jano
361 Kubiak Antoni
362 Kubicka Maryjanna
363 Kupferman Leon
364 Kumor Jan
365 Kubick A Mrs.
366 Kurzepa Michal
367 Kuta Jan
368 Kurpalis Juzupas
369 Kulig Michal
370 Kuzma Adelbert
371 Lakinger Jos
372 Lajos Sumak
373 Laritsky A
374 Lange Beleslaw
375 Lakes John
376 Lasdanskos Jonas
377 Leßiw Poor
378 Lapin P
379 Lawinskas M
380 Lewandowski K
381 Leibschitz K
382 Lenker D
383 Leiter Leus
384 Lampkowski Albert
385 Lewandowski A
386 Lesman Rozia
387 Levy Maree
388 Lierß Jozef
389 Ließ William
390 Ligas Jakob (2)
391 Lihot T
392 Lizak Jan
393 Lisek Francisek
394 Linten Mrs
395 Linbenker Joan
396 Lohay Michal
397 Löser E
398 Loupon John
399 Lußnig Blassjas
400 Luptak Jozef
401 Luesanazky Jozefin
402 Luminosa Lajos (4)
403 Mabehoz Stanislan
404 Mackowiak Jozef
405 Magerstadt Otto
406 Markowski Jan
407 Maiberg E (2)
408 Maho Marga Mrs
409 Makowice A
410 Malik Powel
411 Maleis A
412 Maliszeskuma A
413 Malacino Jozef
414 Marek Jozef
415 Marouskova Veroni
416 Maskowiak Josef
417 Mahata Ludwik
418 Markuse Bare
419 Mauager Jedrzj
420 Maudsuara H
421 Maston Marein
422 Masulski Petr
423 Matenak Pal
424 Marek Wojciech
425 Masidonski Th
426 Maslanka Regina
427 Marcin Paul
428 Matusdyk Albert
429 Mazur Jozef
430 Matera Stanislaw
431 Maß Mr
432 Maum E
433 Mayer Leo
434 Mezarzyk Francisek
435 Melnik Hermann
436 Meyerhofer Franz
437 Meißner J
438 Mego Jozef
439 Meyer Otto
440 Meyer B
441 Michalek Anton
442 Michalak St
443 Mickina Jan
444 Mickus Stanis
445 Mileris Piotras
446 Milan B
447 Mijan Paul
448 Mimberger Baclav
449 Misik Wladyslaw
450 Mittelstadt E
451 Mosnlunos Antou
452 Mockaytis Ch
453 Mobriwski St
454 Moshooff John
455 Müller Robert
456 Müller Edward
457 Müller Adolf
458 Müller Gustav
459 Müller Oscar
460 Mühleisen Charles
461 Muekan Bincent
462 Mudnicky Stanislau
463 Munlia Luca
464 Muri Jacob
465 Musil Anton
466 Musial Joseph
467 Naglic Josip
468 Nalbandian M
469 Naruszewski Franc
470 Naudusas J
471 Nawracej J
472 Negren Johan
473 Nehels K
474 Nerz Louis
475 Neuschuller S
476 Nordmann Dorothea
477 Nowak Baclav
478 Nowak Wenzel
479 Nowak Karol
480 Nowak Emanuel
481 Nowojielski Szymon
482 Nurkowicz Jan
483 Obechupe Michal
484 Ober Mrs Minnie
485 Oberberger Marie
486 Olenicz Michal
487 Olbrot Jozef
488 Ondo Geo
489 Oreszlija Mirkov
490 Otrubak Pawel
491 Ovarz Stanislaw
492 Pache Bertha Miß
493 Palto Andras
494 Palinkas Fren
495 Papler Jan
496 Pard Anna
497 Palecki Tadeus
498 Parker Mrs Marie
499 Paswiewicz Anton
500 Pavesick Ivan
501 Pawelkuwicz Florian
502 Papuga Franc
503 Pawuk Jan
504 Peckowski Juzep
505 Pelts H
506 Pevika Rozi Miß
507 Petu Jan
508 Petöfi Mr
509 Petticord Lulu
510 Pfeiffer Friedericka
511 Pfeil Anna Mrs
512 Philip Jos
513 Pietarz Wojceach
514 Pitzner Mrs Elise
515 Pittelkau Albert
516 Pintar Josip
517 Plachipski Marcin
518 Playacen James
519 Plosener John
520 Pleskowitz Mitzi
521 Plochocky Wladed
522 Podorojsky Mr
523 Polaka Feliz
524 Polak Juli Miß
525 Polak Bernhard
526 Polach Jozef
527 Polanska Veronika
528 Poloneczyk Franc
529 Polke Jvan
530 Pongracj Matjas
531 Poules S
532 Praetorius Louise
533 Prindiville Mrs Kate
534 Pruesi Mrs Katarina
535 Pudzesky Andro
536 Puszai Wladyslaw
537 Rabinowicz A
538 Rak Michal
539 Ras Sofia
540 Rasiwicz Mychal
541 Ras Anna
542 Rendel Wm 2
543 Renland Charley
544 Rebacz Marza
545 Regula Tomas
546 Reizel Max
547 Reizenstein Mr
548 Rezek Carri
549 Rheder Fr W
550 Richstein Albrecht
551 Rindus Stanislaw
552 Rodnitzky Mr
553 Rosas Piotr
554 Rojdzyk Marcin
555 Romberg Ph
556 Rosen S
557 Rossen B
558 Rosenblüth Nathan
559 Rosenthal J
560 Rosenthal Leon (2)
561 Roschinski Georg
562 Roscak Baclav
563 Rothenstein Wilhelm
564 Rudzinski Anton
565 Ruduecki B
566 Rusin Marga
567 Ruskis Juzep
568 Ryriecwicz Jozef
569 Ryniaskiewicz F
570 Saar John (2)
571 Salk Julius
572 Salomon Mr
573 Saskunas Kajimer
574 Schaps M
575 Schartenberg Herm
576 Scheifling Mrs Eva
577 Schindler Ferd
578 Schmidt Adam
579 Schmidt Wilhelm
580 Schneider Rudolph
581 Schiotale Ignaz
582 Schuler Johanna
583 Schreiber Clara
584 Schröter M
585 Schwartz Isidor
586 Schwedt J
587 Schwenicke Julius
588 Schwarzfisher Elise
589 Schwinner Michael
590 Sedgvi Jan
591 Sevasmawice St
592 Sfartie Jzider
593 Sieloff R
594 Simanek Frant
595 Sikova Michal
596 Sievers Henry
597 Silberman Lara
598 Singer Heri
599 Skowrojski J
600 Sipka Jozef
601 Sitarz John
602 Skalish Chole
603 Skorypinski Michal
604 Shirmonti Jozeph
605 Smith Otto
606 Smalka B
607 Smialek Marcin
608 Smiar J
609 Smith Mozes
610 Smolen Jan
611 Smolenski Ulian
612 Smolenski Juzef
613 Sochazy Wilhelm
614 Solotnechky Jacob
615 Sondak Paul
616 Sonsen Josef
617 Sosinsky Tomas
618 Spielis Jgnac
619 Spolnik Juhrzy
620 Sporozich Natale
621 Sprzuger Christine
622 Springer Johanna
623 Stanezyk Franc
624 Starhiewicz Feliz
625 Stasianski Max
626 Stein Jacob
627 Stachon Jan
628 Steckel Jozef
629 Stozyk Wojciech
630 Stosor Marcin
631 Strecker James
632 Straulin Paul
633 Strasos H.
634 Strum Jacob
635 Sturm Frieda
636 Sturm Gaspar
637 Stockus T.
638 Stocked Beatke
639 Struzenski Franc
640 Stunpezu Aleks
641 Stygar Jan (2)
642 Suder Sebastian
643 Surin John
644 Svabuk Paul
645 Svaboda Albert
646 Svalik Juro
647 Swiander Juzef
648 Swich Jedrzy
649 Swiablozki St.
650 Szabakrewicz Jan
651 Szajan John
652 Szemets Jos.
653 Szetlak Anna
654 Szepa John
655 Szkanowski Jova
656 Szobik Anna
657 Szroko Anton
658 Szroszen Agnieska
659 Szulgit Wojciech
660 Szymak Mr.
661 Tabacek Jos.
662 Tarnlis Kazime
663 Tamer K.
664 Talenbloom T.
665 Tabka Jan
666 Tamulewicz J.
667 Tavs Angela
668 Tokarz Katarnyna
669 Tomadesik John
670 Toerplowski K.
671 Toplin L.
672 Toth Julia
673 Trasoich Sh.
674 Troczynsky Josef
675 Truba Alois
676 Trzinsky Jozef
677 Trznadel Wojciech
678 Trzyk Tomas
679 Trznadel Walioga
680 Tujin P.
681 Tworek Wojciech
682 Uff John
683 Uhlarek Jozef
684 Urbanowicz Jozef
685 Urbahn Claus
686 Urianskis L.
687 Usetrowski A.
688 Uznenski H.
689 Vayner A. Mrs.
690 Vesely Tomas
691 Vejcas M.
692 Verence Michal
693 Viki Gr.
694 Vladie Pavol
695 Vreneuk Anna
696 Vogt Louis E.
697 Vogel Josef
698 Vogelsberg G.
699 Vojacek Franc
700 Vojalka Anton
701 Vyjen Vac
702 Vzanesie D.
703 Wabutas J.
704 Wainstein B.
705 Waldner G.
706 Warzywik Anna
707 Wastawik John
708 Wagner Franc
709 Warras Elise
710 Warzefa Stepan
711 Warmuth Florein
712 Wellman Emil
713 Weber Ignaz
714 Werpezinsky J.
715 Wincantos M.
716 Wispinderis P.
717 Weiß Fritz
718 Wiegele John
719 Wiedenski Filip
720 Wiltowicz L.
721 Winner B.
722 Wieluki Wojciech
723 Wilek Paul
724 Wistochi Andry
725 Wlodarczak J.
726 Woziak Stanislaw
727 Wolf Mary Miß
728 Wojtsitis Gr.
729 Wojcidowski T
730 Wolf J
731 Wolf Thomas
732 Woiniak Andry
733 Wondrak Jozeph
734 Wolfsohn S
735 Wolaneyswskis P
736 Wolner Adolf
737 Wrejinski Jokab
738 Wrobel Maryana
739 Wrozolet Marvann
740 Wydzicys Aleks
741 Zadickis Anna
742 Zarazrowsi M
743 Zajrekovie S
744 Zerkis J
745 Zemeskis John
746 Zeh Bertha Miß
747 Zoelys Alex
748 Zurska Magdalena
749 Zukarrwski Franc
750 Zwigaß Jedrzy

Der Dienst der Nickel Plate-Bahn nach New York City und Boston ist unübertrefflich. Drei Schnellzüge nach jeder Richtung täglich. Diese Züge haben moderne erster Klasse Tag-Coaches, elegante Vestibul-Schlafwaggons zwischen Chicago, New York und Boston und anderen östlichen Punkten; bester Speisewaggondienst; Mahlzeiten werden nach dem amerikanischen Klub-Plan servirt im Preise von 35 Cents bis $1.00, auch a la carte. Passagiere können via der Nickel Plate-Bahn bequem und billig reisen. Kein Extra-Fahrpreis auf irgend einem Zug der Nickel Plate. Seht, daß Euer Ticket so lautet. Chicago Stadt Ticket-Office, 111 Adams Str., Bahnhof, La Salle und Van Buren Str., an der Hochbahn-Schleife.

Aug,sa,bis15ok

Heiraths-Lizensen.

Folgende Heiraths-Lizensen wurden in der Office des County-Clerks ausgestellt:

Joseph Chudzinski, Mary Liesniewska, 21. 18.
Leonard Buchanan, Margaret Wynn, 26, 24.
William Fletcher, Addie Carr, 36, 18.
William Minchow, Emma Mack, 24, 19.
Charles H. Scott, Grace Willard, 44, 27.
Lewis H. Smith, Helen M. Gast, 29, 25.
Napoleon Lachapelle, Lizzie Homan, 34, 24.
Salomon E. Cox, Frounie Froncé, 42, 40.
Jendrzej Urban, Ursula Leon Kajte, 50, 30.
Thomas Curley, Mary Keefe, 21, 18.
Charles H. Farley, Mary Schulz, 30, 27.
Duncan M. A. Denel, Sadie A. Rankin, 28, 22.
Claude Falk, Anna Swanson, 31, 23.
Howard A. Jennings, Mary L. Parvin, 41, 42.
Daniel M. Reidy, Maggie Doody, 28, 28.
John Fiar, Madalena Tosso, 30, 23.
George G. Ziegler, Maude E. Hiller, 32, 22.
Patrick T. Bradley, Margaret Falvey, 21, 18.
Jacob Detling, Minnie Warner, 26, 24.
Jendrey Gojka, Julhanna Szyuf, 27, 19.
John Mulcahy, Maggie Morrison, 26, 24.
Harry R. Brooks, Mary Anne Battye, 38, 30.
Joseph Karels, Mary Tinke, 21, 18.
Evert E. Baker, Minna Sproul, 32, 27.
George Grant, Minnie Hutchinson, 25, 25.
James Cavan, Frances E. Wilson, 27, 23.
Claus Johnson, Alice Gustafson, 29, 29.
Michael Donovan, Julia Connell, 49, 44.
George F. Curry, Blanche Smith, 30, 21.
Ignatius Pilarski, Weronika Filipkowski, 30, 23.
Christof Jacob, Teresa Brignano, 25, 21.
Walter Smith, Lorette Boyle, 23, 21.
Axel Louis Andersen, Myrtle E. Bryant, 24, 21.
R. Oliver Nelson, Augusta Bjork, 32, 33.
Joseph B. White, Emma Becker, 25, 18.
Louis Shaddock, Frances Popp, 47, 40.
George H. Miller, Alice Lawler, 27, 28.
Karel Turek, Julia Holec, 23, 23.
Rudolph Sonntag, Lillie Groß, 30, 30.
Thomas O. Chrisholm, Katie Vandevere, 37, 29.
Carl Padle, Lizzie Whiele, 20, 26.
Angel Sartori, Angelina Scudella, 32, 24.
Valentini Brazzale, Antonina Testolin, 25, 23.
John E. C. Schnoor, Caroline Brenning, 33, 32.
Oscar F. McMaster, Pearle Grace Wood, 29, 23.
James R. Gosting, Emma E. Harbach, 21, 20.
John Bradley, Ellen Sherins, 31, 23.
August J. Wehrheim, Elizabeth M. Collins, 24, 23.
William Wold, Clara Klein, 21, 18.
John Thul, Edith Streblow, 33, 26.
William Gurski, Matilda Radlec, 22, 19.
Edward B. Johnson, Isabella LaPlant, 22, 20.
Edmond Tooling, Margaret Dunphy, 30, 28.
William P. Arnold, Annie Claver, 21, 18.

Wieder gesund!

Nach langjährigem Leiden, nach vielen nutzlosen Kuren habe ich schließlich doch noch meine volle Kraft und Gesundheit wiedererlangt. Ich war nervenleidend. Durch die Folgen jugendlicher Verirrungen und harter Ueberarbeitung geschwächt, begann ich an Rückenschmerzen und allgemeiner Mattigkeit zu leiden; unnatürliche Verluste stellten sich ein, mein Gedächtniß wurde schwach und meine Manneskraft war ganz erloschen. Beinahe Alles habe ich versucht, um geheilt zu werden, aber Alles war vergebens! Eine tiefe Niedergeschlagenheit bemächtigte sich meiner!—Und daß ich nun doch noch wieder ein gesunder und kräftiger Mann geworden bin, das verdanke ich einzig und allein einer gütigen Vorsehung, die mich, den Muthlosen, endlich auf den richtigen Weg führte. Wenn Diejenigen, welche ebenso leidend sind, wie ich es war, den ernstlichen Wunsch haben, wieder gesund zu werden, so können sie an mich schreiben. Ich will ihnen gern und umsonst Auskunft und Aufklärung geben. Ich arbeite auf der Farm, und meine Adresse ist:

HEINRICH MAHLER,
Winnetka, Ill.

bdsa

Keine Einigung erzielt.

Die Preßeinleger verwerfen die Friedensvorschläge der Arbeitgeber.

Setzt sich auf die Hinterbeine.

Thomas J. Kidd droht mit Wiedervergeltungsmaßregeln. — Die gestrige Sitzung der Fuhrhalter. — Ein Dämpfer. — Geheimverband gegründet.

Die Franklin-Union der Preßeinleger hat die ihr unterbreiteten Friedensbedingungen der einzelnen Mitglieder der Chicago Typothetae verworfen und beabsichtigt, den Streik zu erneuern, falls ihr nicht annehmbare Zugeständnisse gemacht würden.

Diejenigen Mitglieder des Arbeitgeberverbandes, welche von vornherein gegen jede friedliche Schlichtung des Streiks waren, haben im Superiorgericht um einen Einhaltsbefehl gegen die Preßeinleger nachgesucht, durch den diesen verboten werden soll, die Anlagen der Antragsteller durch Streiterposten abzusperren und in irgend einer Weise den Betrieb zu stören.

Am Nachmittage hielt ein Ausschuß der Arbeitgeber eine Versammlung ab, in der auf Ersuchen der einzelnen Arbeitgeber beschlossen wurde, daß die Union sich mit dem am 3. Oktober zu Recht bestehenden Lohnsatz begnügen solle. Sollte sie höhere Löhnung verlangen, so solle sie, wie erforderlich, die Arbeitgeber sechs Monate zuvor von ihrem Wunsche in Kenntniß setzen.

Als dieser Beschluß dem Ausschuß der Streiker unterbreitet wurde, erklärte dieser, daß sie niemals ein Uebereinkommen getroffen hätten, demgemäß sie verpflichtet wären, die bestehenden Verträge sechs Monate zuvor zu kündigen. Der Vorschlag des Ausschusses der Arbeitgeber wurde verworfen. Die Lage ist also so ziemlich die gleiche, wie zur Zeit, als der Streik verhängt wurde.

Thomas J. Kidd, Vizepräsident der American Federation of Labor, erklärte gestern, nachdem er die von der American Anti-Boykott Association und Arbeitgeber-Verbänden während der verflossenen drei Monate gegen Gewerkschaften anhängig gemachten Schadenersatzklagen geprüft hatte: „Das organisirte Kapital muß die durch Antiboykott- und Arbeitgeber-Verbände gegen die Ersparnisse der Gewerkschaften unternommenen Anschläge einstellen, da sonst die Gewerkschaften Bankeinlagen im Betrage von $300,000,000 beheben und eine finanzielle Panik herbeiführen werden.“

Den Angaben des Herrn Kidd gemäß beträgt das Vermögen der Grubenarbeiter über $1,000,000, während der Illinoiser Zweig allein über einen Vertheidigungsfonds von $500,000 verfügt. Zweigverbände in anderen Staaten hätten bedeutende Bankeinlagen. Die Zigarrenmacher-Gewerkschaft verfüge über $500,000 in Baar, die Lokal-Unionen besäßen das Doppelte.

Die Eisenbahner-Brüderschaften verfügten über $10,000,000, während die Glasarbeiter, sowie die Metallarbeiter, über Hunderttausende verfügten.

Der Verband der Fuhrhalter erklärte sich gestern Nachmittag in einer im Great Northern-Hotel abgehaltenen Versammlung einstimmig gegen die Forderung der Fuhrleute, daß während des kommenden Jahres ihre Vertreter zur Chicagoer Schiedsbehörde von Zeit zu Zeit, je nachdem die Streitfragen es erforderten, gewechselt würden. Die Mitglieder des Verbandes erklärten, daß der Erfolg, den die Schiedsbehörde im verflossenen Jahre hatte, keine Aenderung wünschenswerth erscheinen lasse, werden aber wahrscheinlich empfehlen, daß die ständigen Mitglieder der Schiedsbehörde von den größeren lokalen Unionen gewählt werden.

Zu Mitgliedern eines neuen Beiraths des Fuhrhalterverbandes wurden gewählt: J. J. Badenoch, A. C. Buttolph, Robert Mandel, F. A. Forbes, W. E. Philips, William Kroeschell, R. J. Thorne, C. H. Weaver, F. B. Tobey, W. S. Keith, L. C. Doggett, C. E. Davis, F. R. Barnheisel, W. E. Ritchie, T. F. Munger.

Isaak Keim, der frühere Vorsitzer des Beiraths, legte gestern sein Amt nieder. H. G. Selfridge wurde als Vorsitzer der Schiedsbehörde wiedergewählt und John C. Driscoll als deren Sekretär. Die Behörde hat im vorigen Jahre 500 Streitfälle, darunter den Streik in den Office-Gebäuden und den Gasarbeiterstreik, geschlichtet.

Hier wurde, hinter verschlossenen Thüren, ein geheimer Verband von Beamten von 44 Eisenbahnheizer-Unionen gegründet. Dieser wird es sich zur Aufgabe machen, die Mitglieder gegenseitig über den Stand von Unterhandlungen betreffs Lohnfragen, über Streiks und sonstige Streitfragen in Kenntniß zu setzen, so daß die Vorsitzer der einzelnen Unionen über die Lage sämmtlicher Gewerkschaften im Lande unterrichtet sind. Auch wird der Verband Abschriften von Argumenten, die von den Bahnen gegen die Leute ins Treffen geführt werden, Aussagen von Beamten u. s. w., den Mitgliedern der Heizer-Unionen zustellen.

Die Chicago Federation of Labor hat gegen einen etwa vom Straßenbahnerverbande geplanten allgemeinen Streik auf den Linien der Chicago City Railway Company Stellung genommen. Wie gestern ausführlich berichtet, werden die Angestellten der Straßenbahn-Gesellschaften heute Abend eine Massenversammlung abhalten, um über die Rathsamkeit eines Streikes zu berathen. Herr McCulloch, der General-Manager der Straßenbahn-Gesellschaft, hat bekanntlich die Forderung der Leute um Lohnerhöhung und ausschließliche Anstellung von Unionleuten abgewiesen, sich aber bereit erklärt, etwaige Streitfragen schiedsgerichtlich schlichten zu lassen.

Die 10,000 Mitglieder der Union der Lastfahrer, welche erst im Frühjahr eine Lohnaufbesserung erhielten, die sich auf jährlich über $800,000 beläuft, beabsichtigen, wiederum eine Lohnerhöhung zu fordern. Sie verlangen die gleiche Löhnung wie die Kohlenfuhrleute, die von sämmtlichen Fuhrleuten der Stadt am besten bezahlt werden und wöchentlich ein bis drei Dollars mehr, als die Lastfahrer, verdienen.

Weibliche Streikerposten versuchten gestern vier Streikbrecherinnen zu verhindern, die Anlage der Garden City Glove Company, Nr. 74 W. Lake Str., zu betreten. Die Polizei mußte einschreiten. Die Streikerposten wurden zur Flucht genöthigt. In vier der Handschuhfabriken, die am Mittwoch infolge des Streikes geschlossen wurden, ist gestern mit Nichtgewerkschaftlern der Betrieb wieder aufgenommen worden.

Frauen loben Pe-ru-na.

Für Krankheiten, die ihrem Geschlecht eigenthümlich sind, gibt es keine Medizin, welche so allgemein gute Resultate erzielt.

Die Schauspielerin und die Hausfrau verlassen sich auf Pe-ru-na.

Zelma Rawlston.

Frl. Zelma Rawlston, 8 W. 29. Str., New York City, schreibt:

„Seit über einem Jahre gebrauche ich Peruna und ich finde, daß es wie angegeben wirkt. Mit Vergnügen empfehle ich es meinen Kolleginnen.“—Zelma Rawlston.

Peruna scheint so geeignet für katarrhalische Leiden der Frauen, daß es selten versagt, augenblicklich zu lindern und prompt zu heilen.

Sobald eine Frau Peruna einzunehmen beginnt, verspürt sie, daß Heilung eintritt.

Manchmal ist es nothwendig, es wochen- und sogar monatelang einzunehmen, aber die gute Wirkung macht sich sogleich bemerkbar und sie dauert fort, bis die Heilung erfolgt ist.

Hervorragende Damen, welche Peruna gebrauchen.

Belva Lockwood, Washington, D. C.
Frau Lucy Clark, Farmington, Utah, Vize-Präsidentin des Utah State Council of Women.
Frau Verona E. Roach, Gattin des verstorbenen Senators Roach von Larimore, N. D.
Frau General James Longstreet, Washington, D.C.
Frau Gridley, Mutter des Kapitäns Gridley vom Ver. Staaten-Kreuzer „Olympia“.
Frau H. A. S. Marsh, Präsidentin der Woman's Benevolent Association, Nr. 237 Jackson Park Terrace, Chicago, Ill.
Frau Robb-Maher, Anwalt von Kansas City, Kansas.
Frau Colonel Hamilton von Columbus, Ohio.

Mrs. Mary Herweck.

Frau Mary Herweck, 96 Hastins Str., St. Louis, Mo., schreibt:

„Es freut mich, über die wohlthuende Wirkung von Peruna Zeugniß ablegen zu können. Nach der Geburt meines jüngsten Kindes war ich schwach und erschöpft. Ich versuchte verschiedene Aerzte und nur geringe Linderung trat ein, wohingegen Peruna mir den möglichst größten Nutzen brachte. Es schien meinen ganzen Körper aufzurichten, die Schmerzen zu vertreiben und mich durch und durch zu beleben. Ich erfreue mich jetzt bester Gesundheit, bin regelmäßig, habe den besten Appetit in der Welt und nehme an allen Freuden des Lebens theil. Arbeit ist mir leicht und nichts ärgert oder ängstigt mich so wie früher, als ich krank war. Ich werde meinen Einfluß geltend machen bei meinen Freundinnen, die krank sind, Peruna zu gebrauchen, denn ich weiß, daß ich ihnen einen Gefallen erweise. Es ist die beste Medizin, die ich kenne, um Frauenleiden zu kuriren.“ — Frau Mary Herweck.

Frau Theophile Schmitt, Gattin des Ex-Sekretärs des deutschen Konsulats von Chicago, Ill.
Frau Col. E. J. Gresham, Schatzmeisterin der Daughters of the Confederacy und Präsidentin der Village Improvement Society, Herndon, Va.
Frau F. E. Warren, Gattin des Ex-Gouverneurs und jetzigen Bundessenators F. E. Warren von Wyoming.

Pelvic-Katarrh ist eine Bezeichnung von Dr. Hartman, welche die große Klasse von Krankheiten einschließt, die als weibliche Schwäche bekannt waren. Der untere Theil des Unterleibes wird von Aerzten das Becken genannt. Die Organe, welche sich in diesem Theil des Körpers befinden, sind bekannt als die Beckenorgane. Es gibt mehrere derselben, sehr empfindlich und sehr empfänglich für Katarrh. Nur wenige Frauen sind vollständig frei von Katarrh dieser Organe. Obgleich jeder Fall einen kleinen Unterschied in den Einzelheiten zeigt, sind sie in Wirklichkeit alle gleich.

Becken-Katarrh ist daher eine allgemeine Bezeichnung für alle Arten von Katarrh der Becken-Organe. Es gibt keine Behandlung, die sich in Bezug auf schnelle Wirkung und nachhaltige Heilung mit einem kurzen Gebrauch von Peruna vergleichen läßt.

Peruna lindert diese Fälle nicht durch zeitweilige Abschwächung der Symptome, sondern durch die Beseitigung der Ursache. Viele Frauen können bezeugen, daß eine örtliche Behandlung nicht nachhaltig wirkt. Eine große Anzahl von Frauen läuft fortwährend von einem Arzte zum andern, um sich örtlich behandeln zu lassen, aber mit wenig oder gar keinem Resultat.

In Peruna finden diese Frauen ein schnelles und nachhaltiges Heilmittel. Tausende und tausende von hierauf bezüglichen Zeugnissen treffen jedes Jahr bei Dr. Hartman ein. Das Gute, was Peruna in dieser Hinsicht bewirkt hat, läßt sich fast nicht übertreiben.

Wenn Ihr nicht prompt und zufriedenstellende Resultate durch den Gebrauch von Peruna erzielt, schreibt sogleich an Dr. Hartman, beschreibt Euren Fall ausführlich, und er ist gern bereit, Euch seinen werthvollen Rath kostenfrei mitzutheilen.

Adresse: Dr. Hartman, President of The Hartman Sanitarium, Columbus, Ohio.

Marktbericht.

Chicago, den 10. Oktober 1903.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Winterweizen, Nr. 2, roth, 81½c; Nr. 3, roth, 79—81½c; Nr. 2, hart, 77—79c; Nr. 3, hart, 73—79c.

Sommerweizen, Nr. 1, 83—85c; Nr. 2, 83—85c; Nr. 3, 75—83c.

Mais, Nr. 2, 45¾—46c; Nr. 2, weiß, 46—46½c; Nr. 2, gelb, 47¾—48c; Nr. 3, 45¼—46c; Nr. 3, gelb, 47¼—47¾c.

Hafer, Nr. 2, 35½—36c; Nr. 2, weiß, 39—39½c; Nr. 3, 35—35½c; Nr. 3, weiß, 37—38½c; Nr. 4, 36—37½c.

Mehl, Winter-Patents, $3.95—$4.10 das Faß; „Straights“, $3.55—$3.70. „Hard Patents“, $4.60—$4.75; besondere Marken, $5.20.

Heu (Verkauf auf den Geleisen)—Bestes Timothy $12.00—$12.50; Nr. 1, $11.00—$11.50; Nr. 2, $9.00—$10.00; Nr. 3, $6.00—$8.00; bestes Prairie, $10.50—$11.50; ditto, Nr. 1, $9.50—$10.00; Nr. 2, $7.50—$8.50; Nr. 3, $6.00—$7.00; Nr. 4, $5.00—$5.50.

(Auf künftige Lieferung.)

Weizen, Oktober, neu, 78½c; Dezember, 78⅝c; Mai, 78¾c.

Mais, Oktober, 44½c; Dezember, 45½c; Mai 44¼c.

Hafer, Oktober, 35⅞c; Dezember, 36⅞—37c; Mai, 37½—37¾c.

Provisionen.

Schmalz, Oktober, $6.77½; Dezember, $6.52½; Januar, $6.57½.

Rippchen, Oktober, $8.50; Januar, $6.32½; Mai $6.37½.

Gepökeltes Schweinefleisch, Oktober, $11.00; Januar, $11.85; Mai, $12.05.

Schlachtvieh.

Rindvieh: Beste „Beeves“, 1200—1500 Pfund, $5.40—$5.75 per 100 Pfd.; gute bis ausgesuchte Stiere, 1200—1500 Pfund, $4.90—$5.35; mittlere bis gute Beef-Stiere, zum Versandt, $4.30—$4.80; gute bis ausgesuchte Kühe, per 100 Pfd., $3.00—$3.85; gute bis ausgesuchte Kälber, $6.25—$7.50; gewöhnliche bis mittlere Kälber, $3.00—$6.00; Texas-Bullen, per 100 Pfund, $2.90—$3.85.

Schweine: Ausgesuchte bis beste (zum Versandt), $5.25—$5.60 per 100 Pfund; gewöhnliche bis gute, schwere Schlachthauswaare, $4.95—$5.25; leichte, gemischte Waare, $5.25—$5.60; leichte ausgesuchte, $5.45—$5.75.

Schafe: Beste, schwere Schafe, per 100 Pfund, $3.70—$4.00; gute bis ausgesuchte Jährlinge, $3.75—$4.25; „Native Lambs“, gute bis ausgesuchte, $4.85—$5.75.

(Marktpreise an der S. Water Str.)

Molkerei-Produkte.

Butter—
„Creamery“, extra, per Pfund.... 0.20
Nr. 1, per Pfund.... 0.17 —0.18
Nr. 2, per Pfund.... 0.15½ —0.16
Cooleys, per Pfund.... 0.18
Nr. 1, per Pfund.... 0.16 —0.16½
„Ladles“, per Pfund.... 0.13 —0.14
Packwaare, frische.... 0.13 —0.13½

Käse—
Rahmkäse, „Twins“, per Pfund.... 0.11
„Daisies“, per Pfund.... 0.11¼—0.11½
„Young American“, per Pfund.... 0.11½
Schweizer, neu, per Pfund.... 0.11 —0.11½
Limburger, neu, per Pfund.... 0.07½—0.08
Brick, per Pfund.... 0.08½—0.09

Eier—
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten zurückgesandt).... 0.18 —0.19
Frische Waare, ohne Abzug von Verlust, per Dutzend (Kisten eingeschlossen).... 0.21

Geflügel, Kalbfleisch, Fische.

Geflügel (lebend)—
Hühner, das Pfund.... 0.09
do., „Springs“, das Pfund.... 0.09½
Enten, das Pfund.... 0.10½
Gänse, das Dutzend.... 4.00 —7.00
Truthühner, das Pfund.... 0.10 —0.12

Geflügel (Cold Storage)—
Truthühner, das Pfund.... 0.12 —0.12½
Hühner, das Pfund.... 0.10
do., „Springs“, das Pfund.... 0.10 —0.10½
Enten, das Pfund.... 0.11 —0.12

Kälber (geschlachtet)—
50—60 Pfund Gewicht, das Pfund 0.06 —0.06½
60—75 Pfund Gewicht, das Pfund 0.06½—0.07½
80—95 Pfund Gewicht, das Pfund 0.08 —0.08½
95—100 Pfund Gewicht, das Pfund 0.09 —0.09½

Fische—
Trout, per Pfd.... 0.07½
Weißfisch, Nr. 1, per Pfund.... 0.10
Schwarzer Barsch, per Pfund.... 0.16
Weißer Barsch, per Pfund.... 0.06
Pickerel, per Pfund.... 0.09
Hechte, per Pfund.... 0.11
Karpfen, per Pfund.... 0.04
Perch, (zugerichtet), per Pfund.... 0.05½
Lachs, per Pfund.... 0.09
Schellfisch, per Pfund.... 0.06½
Holibut, per Pfund.... 0.08½
Flundern, per Pfund.... 0.06½
Bullheads, per Pfund.... 0.10
Aale, per Pfund.... 0.11
Häring, per Pfund.... 0.04½
Makrelen, per Stück.... 0.25

Frische Früchte, Gemüse.

Aepfel, gute bis ausgesuchte, Faß.. 1.75 —2.50
do., gewöhnliche.... 1.00
do., wilde, Bushel.... 1.25 —1.40
Zitronen, California, per Kiste.. 2.00 —3.00
Orangen, California Valencias, per Kiste.... 3.00 —4.00
Ananas, Florida, per Kiste.... 3.00 —4.00
Bananen, „Jumbo“, Bündel.... 1.50 —1.75
Pflaumen, 16 Quarts.... 0.90 —1.00
Pfirsiche, Michigan, 6 Körbe.... 1.25 —1.50
Birnen, Bushel.... 0.75 —1.00
Quitten, beste.... 3.75 —4.00
Weintrauben, Delawares, „Pony“-Korb.... 0.15
do., Michigan schwarze, per 8-Pfund-Korb.... 0.18 —0.20
Wassermelonen, Florida, Carladung.... 60.00—100.00
Melonen, Osage, per Kiste.... 0.50
Kronsbeeren, Faß.... 7.50
Rothe Rüben, neue, per 100 Bündchen 0.75 —1.00
Kraut, hiesiges, per Hundert.... 1.50 —2.00
Blumenkohl, per Kiste.... 1.00 —2.00
Kopfsalat, per Kübel.... 1.00 —1.50
Blattsalat, hiesiger, per Kiste.... 0.15 —0.20
Zwiebeln, hiesige, per 70 Pfund.... 0.50 —0.75
Rüben, neue, per Sack.... 0.30 —0.60
Mohrrüben, per 100 Bündchen.... 0.75 —0.85
Tomaten, per Kiste.... 0.25 —0.50
Rettige, hiesige, per 100 Bündel.... 0.75 —1.25
Sellerie, Mich., Kiste.... 0.45 —0.50
Süßkorn, hiesiges, Sack.... 0.20 —0.25
Gurken, per Sack.... 0.50 —0.65

Bohnen—
Grüne Schnittbohnen, per Sack.... 0.50 —1.00
Wachsbohnen, per Sack.... 0.50 —1.00
Trockene „Beans“, auserlesen, per Bushel.... 2.25
„Medium“.... 2.20
Rothe Nierenbohnen.... 2.25

Kartoffeln, per Bushel, in Carladungen—
Michigan, per Bushel.... 0.52 —0.60
do., minderwerthige, per Bushel.. 0.40 —0.48
Süßkartoffeln, hiesige, per Faß.... 2.00 —2.25

Leset die „Sonntagpost“.

Vergnügungs-Wegweiser.

Powers'. — Joseph Jefferson in wechselndem Repertoire.
Grand Opera House. — „John Ermine."
Garrick. — „Algy."
Studebaker. — „The County Chairman."
Chicago Opera House. — Baudeville.
Bush Temple of Music. — „Resurrection."
Howards Theater. — „Caught in the Web."
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag auch Nachmittags.
Bismarck Palmgarten. — Konzert jeden Abend.
Field Columbian Museum. — Samstags und Sonntags ist der Eintritt frei.
Chicago Art Institute. — Freie Besuchstage Mittwoch, Samstag und Sonntag.

Mutter und Kind todt.

Das Leuchtgas führte wieder ein Unglück herbei.

In ihrer Wohnung, Nr. 596 Flournoy Straße, wurden heute früh zwei Uhr Frau Nellie Fisk und ihr 14 Monate alter Sohn an Leuchtgas erstickt, ihre zwei Monate alte Tochter aber betäubt, aufgefunden. Die Kleine fand Aufnahme im County-Hospital, wo die Aerzte ihren Zustand als nahezu hoffnungslos bezeichneten.

Der Gatte der Frau Fisk arbeitet des Nachts. Die Polizei bemühte sich vergeblich, seine Arbeitsstätte zu ermitteln.

Frau Mary O'Laughlin, die über der Fisk'schen Wohnung wohnt, nahm kurz nach Mitternacht durchdringenden Gasgeruch wahr. Sie bemühte sich vergeblich, die zu Hause befindlichen Mitglieder der Fisk'schen Familie zu wecken und benachrichtigte schließlich die Polizei. Die sprengte die Thür und fand die Mutter und ein Kind entseelt, das jüngste Kind dem Tode nahe, vor. Das mörderische Gas war einer schadhaften Leitungsröhre entströmt.

Frau Abbie Fry erlitt gestern beim Versuche, ein Feuer in ihrer Wohnung, Nr. 545 W. 15. Straße, zu löschen, schwere Brandwunden am Gesicht und an den Händen. Sie brach schließlich, vom Rauche überwältigt, zusammen und wäre erstickt, wenn Feuerwehrleute sie nicht rechtzeitig entdeckt und gerettet hätten. Die Verunglückte fand Aufnahme im County-Hospital. Die Entstehung des Brandes konnte nicht ermittelt werden.

D' Wurzhütt'n.

Den Besuchern dieses beliebten Konzertlokales stehen heute und morgen vergnügte Stunden in Aussicht; außer den bereits bewährten Kräften ist es Herrn Joseph Moser gelungen, neue Mitwirkende, darunter die Pianistin Frl. Eugenie de Lafayette, zu gewinnen.

— Kasernenhofblüthe. — „Schulze, Sie bringen ja mit Ihrem Gesicht die ganze zoologische Fakultät in Verlegenheit."

— Unerklärlich. — Vater (zur Mutter): Der Isidor schenkt immer 'was her von dem Brot, das Du ihm mitgibst in die Schule, er hat a noble Ader, der Jung', möcht wissen, woher?

$16.00 Rundfahrt von Chicago nach St. Paul-Minneapolis.

Via Chicago & Northwestern Bahn.

Täglich bis zum 30. November. Rückfahrt am 15. Dezember. Züge fahren um 9:00 Uhr Vorm., 6:30 Abends, (elektrisch beleuchteter Overland Limited) 10:00 Uhr Nachts und 3:00 Uhr Morgens. Das Beste von Allem. Ticket-Offices, 212 Clark Str. (Tel. Central 721) und Wells Straße-Station. of7,8,10,12,14,16,20,22,24,26,28,30

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Schneider, 2 Rockmacher Bushelman und Westenmacher, stetige Arbeit. 229 Sheffield Avenue nahe Center Str. jaso

Verlangt: Guter Rahmenmacher; Charlie möge vorsprechen. Louis Gerhardt, Fullerton Ave., nahe Western.

Verlangt: Guter Cakebäcker. 1468 W. 35. Str.

Verlangt: Männer, die Arbeit suchen, in Wyoming, Denver, Col., Omaha, Neb., St. Louis und Kansas City, Mo., Minneapolis, Minn.; 100 Männer für Eisenbahnarbeit in Red Oak, Iowa, Lohn $2.00 pro Tag, das ganze Jahr Arbeit; 400 Männer als Holzfäller in Michigan, Minnesota und Wisconsin, freie Fahrt. 122 La Salle Str., Zimmer 6.

Verlangt: Butcher, muß gut Kälber ausschlachten können. 3003 Wentworth Ave., oben. jason

Verlangt: Ein guter Porter. Potthast, 146 S. Clark Str.

Verlangt: Wagenarbeiter, Kutsche und Expreß, stetige Arbeit für guten Mann. Vorzusprechen Sonntag. Swanson, 5717 Wentworth Ave.

Verlangt: Junger Mann mit Erfahrung im Hardware-Store und in Klempnerei zu helfen. T. H. Wachter, 4644 Wentworth Ave.

Verlangt: Uhrmacher mit Empfehlungen, muß deutsch sprechen. H. C. Pitz, 285 Blue Island Ave. jasomo

Verlangt: Ein Waiter, um Frei-Lunch zu serviren von 11:30 bis 12:30. 195 Market Str., Saloon.

Verlangt: Junge von 15—16 Jahren in Apotheke. 1002 Belmont Ave.

Verlangt: Schneider, guter Bushelman; stetige Arbeit. 5028 Lake Ave. jaso

Verlangt: Porter für Saloon und Kegelbahn. Zimmer und Board. Dunn & Corriveau, 1591—1593 Ogden Ave.

Verlangt: Ein junger Mann, der etwas von Schreinerarbeit versteht. 7338 Harvard Ave.

Verlangt: Ein Junge von 18 bis 20 Jahren, auf einem Wagen zu helfen; Pole vorgezogen. Adr.: 99 N. Wood Str. Sonntags vor 12 Uhr.

Verlangt: Ein guter deutsch-englischer Drucker als Vormann in meiner Druckerei und Zeitungs-Office. Volksblatt-Rundschau, Lincoln, Jll. jasomo

Verlangt: 200 Eisenbahnarbeiter und Fuhrleute; $1.75 bis $2.00 per Tag. Freie Fahrt. 100 Farmarbeiter und andere Arbeiter nahe der Stadt. 100 Sewer-Arbeiter für New Orleans. $2 bis $3 per Tag. Roß Labor Agency, 117 Süd Canal Straße. 10ok,1wX

Verlangt: Starker Junge, um die Bäckerei zu erlernen. 451 N. Clark Str.

Verlangt: Stripper, auch zum lernen. Auch Sonntags nachzufragen. 360 Dayton Str.

Verlangt: Unverheiratheter Farm-Arbeiter, auf's Land zu gehen, 50 Meilen von Chicago, muß gut melken können. Nachzufragen Mittags in der Real Estate Office, The Fair, 5. Floor, State und Adams Straße.

Verlangt: Ein starker Junge. Nachzufragen: B. Eupert & Sons, Wholesale House, 231 East Randolph Str.

Verlangt: Junge, der Lust hat, Graveur zu werden. 1119 Masonic Temple.

Verlangt: Selbstständiger Bäcker, an Brot und Biscuit; muß allein arbeiten. Adams Bakery, 743 North Robey Str.

Verlangt: Painters, Union-Leute, für Außenarbeit. 54 Burling Str.

Verlangt: Wurstmacher, der etwas vom Binden und Schinken-Kochen versteht. 757—759 Armitage Avenue.

Verlangt: Porter um Morgens zu öffnen, im Saloon, Western Ave. und Thomas Str.

Verlangt: Guter Rockschneider, der auch alles machen kann. J. Jobski, 492 Grand Ave., nahe Ashland Ave. jamo

Verlangt: Männer und Knaben.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Ein Porter. 106 Randolph Str.

Verlangt: Tinner, guter, für Bauarbeit. 845 W. Chicago Ave. jason

Verlangt: Junge, im Grocery-Store zu arbeiten. 2190 W. 38. Str.

Verlangt: Ein Hausmann, einer, der etliche Kenntnisse in der Besorgung eines Automobils hat, vorgezogen; muß Empfehlungen haben. Nachzufragen: 303 Dearborn Ave., 4. Floor. jason

Verlangt: Starker Junge an Brot. 184 E. North Avenue.

Verlangt: Ein Junge, in Apotheke zu arbeiten. 1901 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Junge an Cakes. 713 Racine Ave. jaso

Verlangt: Ein junger Butcher, der alle Arbeit verrichtet. 6600 Morgan Str. jaso

Verlangt: Ein guter Porter, der etwas kochen kann; muß Empfehlungen haben. Guter Lohn. — Nachzufragen zwischen 7 und 8 Uhr Abends. 5400 Halsted Str.

Verlangt: Ein Porter für halben Tag Arbeit Montags. Nachzufragen: 851 N. Clark Str.

Verlangt: Junge, 15 oder 16 Jahre, an Bäckereiwagen zu helfen. 394 W. Division Str.

Verlangt: Eine Korporation, welche ein seit 1865 bestehendes Geschäft führt, sucht einen energischen Geschäftsmann, welcher zweifellose Empfehlungen in Bezug auf Charakter und die Befähigung, die Leitung einer Zweig-Office zu übernehmen, beibringen kann; Gehalt $2500 das Jahr. Man adressire: Auditor, Box 536, Madison, Wis. 3,17,31ok,14nov

Verlangt: Ein guter Schreiner. 1840 Diversey Blvd. fsa

Verlangt: Ein junger Mann für Haus- und Porter-Arbeit. 6701 S. Halsted Str. fria

Verlangt: Tüchtige Agenten u. Ausleger. 74 Clybourn Ave., Specht. dofrsa

Verlangt: Zwei Jungens, 16 Jahre alt, um Geschäft zu erlernen. 54 N. Clinton Str., Suess Ornamental Glaß Co. dofrsa

Verlangt: Agenten um alle Sorten Kalender für 1904 zu verkaufen. Größtes Lager, billigste Preise bei A. Lanfermann, 56 Fifth Ave., Zimmer 415. 3ok,3moX

Verlangt: Bäcker mit Erfahrung an Zwieback und Biscuits, der englischen Sprache mächtig. Gute Stelle und guter Lohn. Adr.: H. 357, Abendpost. 5ok,1w

Verlangt: Guter Rockschneider und Bushelman. Beständige Arbeit. 269 Blue Island Ave., Reinke & Fitzer. 5ok,1w

Verlangt: Junge, 16 Jahre alt, für Ausgänge. Gute, stetige Stellung. The Barretts Bindery Co., 180 Monroe Str., 2. Floor. 6ok,1wX

Stellungen suchen: Männer.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bäcker sucht Stelle als erste oder zweite Hand. 866 33. Court.

Gesucht: Ein junger frisch eingewanderter Klempner sucht Stelle. Spricht deutsch. 739 Morgan Str.

Gesucht: Ein deutscher Junge, ist 6 Monate im Land, 16 Jahre alt, Schneider, macht Aermel, Brusttaschen und andere Handarbeit, sucht Arbeit. 32 Sherman Str.

Gesucht: Erfahrener Brotbäcker sucht stetige Arbeit. Hammerman, 81 Liberty Str.

Gesucht: Deutscher Butcher sucht Stelle; spricht böhmisch und kroatisch, etwas englisch. Wlaschitz, 718 West Throop Str.

Gesucht: Saloon-Porter sucht Stelle; kann am Tisch aufwarten. Adr.: T. 706 Abendpost.

Gesucht: Porter, 32 Jahre alt, sucht Stelle. Adr.: W. 923 Abendpost.

Gesucht: Lediger Butcher (Baier) sucht Arbeit in oder außerhalb Chicagos. Adr.: R. 506 Abendpost.

Gesucht: Junger deutscher Mann, frisch eingewandert, wünscht passende Stellung als Porter in Saloon; ist willig, einige Arbeit zu verrichten. — 4430 Wentworth Ave., Saloon.

Gesucht: Erfahrener Bartender, nüchtern und zuverlässig, sucht Stelle. Fritz Rubin, 1717 Sherman Place. samodi

Gesucht: Zuverlässiger Bartender, guter Mixer, nüchtern, Referenzen, geht auch auswärts, sucht Stelle. Henry Köster, 142 Wells Str. fasonmo

Gesucht: Arbeitsamer und zuverlässiger Mann sucht Arbeit; sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: W. 921, Abendpost.

Gesucht: Aelterer, zuverlässiger, nüchterner Mann, der keine Arbeit scheut, sucht stetigen Platz im Saloon; sieht nicht auf hohen Lohn. Adr.: R. 501, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Elektriker sucht Stellung; kurze Zeit im Lande. Adr.: R. 523, Abendpost.

Gesucht: Ein kräftiger junger Mann, ledig, sucht irgend welche Beschäftigung: kann mit Pferden umgehen, auch im Saloon arbeiten. Näheres: Fetzner, 650 W. 13. Str. jason

Gesucht: Guter Bartender sucht dauernde Stellung. 683 Wells Str., Saloon.

Gesucht: Lediger Fleischschneider, spricht deutsch und englisch, kann Storetenden, sucht Stellung. — Stadt oder Land. 2351 State Str. jaso

Gesucht: Guter Anstreicher, Calciminer und Tapezierer, mit eigenem Werkzeug, sucht Arbeit. — Stephan, 1430 Clybourn Ave.

Gesucht: Junger Mann, ledig, sucht Stellung als Janitor oder dergleichen. Kann jede Reparatur in Maschinen-Dampfheizung machen und Kessel feuern. Adr.: R. 513 Abendpost.

Gesucht: Ein Zimmermann wünscht Arbeit. Adr.: T. 703 Abendpost. frsason

Gesucht: Vormann an Brot sucht dauernde Beschäftigung. Adr.: T. 722 Abendpost. dofrsa

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Rockmacherin und Mädchen das Kleidermachen zu erlernen. 505 N. Clark Str., 2. Floor.

Verlangt: Im Falzen erfahrenes Mädchen. 770 Milwaukee Ave.

Verlangt: Erfahrene Operators an Flanell Damen-Waists, nur Damen, die diese Art Arbeit gewohnt sind, brauchen vorzusprechen; Arbeit ausgegeben, ebenfalls Mädchen, um in der Fabrik zu arbeiten. J. Goodman, 633 N. Irving Ave., nahe Division Str. samo

Verlangt: Erfahrene Battenberg Spitzen-Arbeiterinnen. Adr.: T. 907 Abendpost.

Verlangt: Kleidermacherinnen, Rock- und Waisthände und Lehrmädchen. 533 Dearborn Ave.

Verlangt: Mädchen, um Kragen zu wattiren und Aermel zu machen. Edw. E. Strauß & Co., 246 Market Str.

Verlangt: Mädchen von 16 bis 18 zum Lernen. Globe Laundry Co., 145 S. Morgan Str.

Verlangt: Mädchen zum Muster-Kleben. Nachzufragen: Woolley & Co., 210 Monroe Str.

Verlangt: Handmädchen an Knaben-Röcken. 868 N. Lincoln Str., nahe North Ave.

Verlangt: Knopfloch-Macher an Singer-Maschine. 868 N. Lincoln Str.

Verlangt: Pressers, Maschinen-Mädchen und Finishers an Kniehosen. Perlman, 256 Armitage Ave., Ecke Winchester, Top Floor.

Verlangt: 1. und 2. Maschinen-Mädchen, sowie bei Hand, auch Frauen, um Arbeit vom Shop fortzunehmen an Röcken. 47 Bingham Str., zwischen Paulina und Ashland Ave.

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, um Futter zu nähen und Stitching. 220 W. Division Str.

Verlangt: Frauen und Mädchen, um das Kleidermachen zu erlernen. 734 Clybourn Ave.

Verlangt: Mädchen von 16 Jahren für stetige Arbeit. Phoenix Trimming Co., 572 Clybourn Ave. 9ok,1wX

Verlangt: Zwei gute Nähmädchen. Zu erfragen: 260 Süd Desplaines Straße. frsa

Verlangt: Erfahrene Schneiderinnen und Helferinnen an Damen-Mänteln. Peck & Arcouet, 1913 Michigan Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen. Fleischer Paper Box Co., Fulton und Desplaines Str. sp25,4wX

Hausarbeit.

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen bei drei erwachsenen Personen, gutes Heim. 235 S. Irving Ave., nahe Van Buren Str., erstes Flat.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und Abwartung eines Kindes. Mrs. Young, 5052 Washington Park Place. jaso

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Hausarbeit und im Bäckerladen zu helfen. 743 N. Robey Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim für passendes Mädchen. A. Brumhild, 318 Grand Avenue. irsason

W. Fellers, das einzigste, größte deutsch-amerikanische Vermittelungs-Institut, befindet sich 586 N. Clark Str. Sonntags offen. Gute Plätze und gute Mädchen prompt besorgt. Gute Haushälterinnen immer an Hand. Tel.: Dearborn 2281. 5jan*

Verlangt: Frauen und Mädchen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Ein gutes Mädchen von 14 bis 16 Jahren, um auf Kinder aufzupassen, in einer guten Familie. 2509 S. 40. Str., nahe 26. Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Familie von Dreien; dampfgeheiztes Flat. Mrs. Francis Edler, 244 Hampden Court, nahe Wrightwood Ave., Nordseite.

Verlangt: 400 weibliche Hilfe für Stadt- und Land-Hotels, Restaurants, Fabriken und Privatfamilien. Chicago General Employment Agency, 122 La Salle Str., Zimmer 6. Zweig-Office: 3453 Indiana Ave. Mrs. Lucas, Mgr. Telephon: 689 Main.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit, keine Kinder. 901 Belmont Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen deutsch-amerikanischen Familie, eine schöne Heimath für die richtige Person. F. J. Schmidt, 71. Str. und Cottage Grove Ave. Telephon: Hyde Park 89. 10okl1w

Verlangt: Wittwer mit 3 Söhnen, 5, 7 und 14 Jahre, sucht Frau mittleren Alters, um einen Haushalt selbstständig zu führen. Gutes Heim. 490 S. Union Str., 2. Floor. Nachzufragen heute Abend oder Sonntag.

Verlangt: Frau oder Mädchen für Hausarbeit, in kleiner Familie, auf Farm, nahe Chicago. Mrs. Morton, Lombard, Jll.

Verlangt: Ein junges Mädchen für leichte Hausarbeit, ein 2. Mädchen. 999 Milwaukee Ave., oben.

Verlangt: Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit. 879 N. Leavitt Str., 1. Floor.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, kleine Familie, guter Lohn. Nachzufragen: Grocery. 173 31. Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. kleine Familie, $4 per Woche. 529 LaSalle Ave.

Verlangt: Junges Mädchen findet gute Stelle bei einer älteren Dame. 607 N. Clark Str., 2. Flat.

Verlangt: Mädchen oder Frau für leichte Küchenarbeit. 554 N. Clark Str.

Verlangt: Deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner amerikanischer Familie; muß gut waschen und bügeln und einfach kochen können. 804 Pinegrove Ave., Flat 1.

Verlangt: Gute Wasch- und Putzfrau für Montags und Samstags. 410 E. Division Str.

Verlangt: Mädchen, im Haushalt zu helfen; privat. 720 E. Belmont Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit. 3529 Indiana Ave.

Verlangt: Junges Mädchen aus achtbarer deutscher Familie, für Hausarbeit. 1723 Belmont Ave., 1. Flat.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen: Mrs. Paul F. P. 1444 Mueller, 1444 Edgecomb Court. jason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Nachzufragen: 225 Vilas Place, Ravenswood.

Verlangt: Mädchen zur Stütze der Hausfrau, guter Lohn; keine Wäsche. 414 Center Str., ½ Block vom Lincoln Park. 10ok,1wX

Verlangt: Eine Frau oder älteres Mädchen für eine kleine Familie, als Haushälterin. 992 Springfield Ave., nahe Ogden Ave.

Verlangt: Gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit, kleine Familie. 748 Larrabee Str., Store.

Verlangt: Mädchen, 14 Jahre alt, für leichte Hausarbeit. 73 Shakespeare Ave., nahe Humboldt Boul.

Verlangt: In einer kleinen deutschen Familie ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1939 Deming Place, 3. Etage, nahe Lincoln Park.

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. in kleiner Familie. 5400 Rice Str., Ecke Willow Ave.

Verlangt: Erster Klasse Wäscherin für Privatfamilie. Lohn $7. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Zwei erster Klasse zweite Mädchen für Privatfamilie. Lohn $5—$6. 586 N. Clark Str.

Verlangt: 10 Mädchen für Hausarbeit auf der Nord- und Südseite. 586 N. Clark Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit: Lohn $4.50 per Woche; Waschfrau wird gehalten. 7712 S. Peoria Str.

Verlangt: Mädchen, ungefähr 15 Jahre, zur Hilfe bei Hausarbeit: kann auch frisch Eingewanderte sein. 264 Ost Superior Str.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie. Vorzusprechen nach 6 Uhr Abends. 1900 N. Paulina Str.

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau, um tagsüber in der Familie auszuhelfen. 361 Mohawk Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. 4040 Wabash Ave., 2. Flat.

Verlangt: Ein tüchtiges Dienstmädchen für kleine Familie. Guter Lohn und freundliche Behandlung. N. Holinger, 911 Hamilton Court, nahe Deming Place und Clark Str. frsa

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit bei Familie mit drei erwachsenen Kindern. Mrs. A. Herman, 947 Lincoln Ave. frsa

Verlangt: Aelteres Mädchen oder Frau als Köchin für kleines Boardinghaus, Morgens. 68 Maple Str. frsason

Verlangt: Erster Klasse Dienstmädchen. Cavells Bureau. 166 East 53. Str. Gegründet 1882. 8ok,1w

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für Hausarbeit. Drei in Familie. 6312 Cottage Grove Ave. dfsa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. Mrs. J. M. Train, 438 Larchmont Ave., nahe Lincoln. dofrsa

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für gute einfache Küche: guter Lohn und selbstständige Stellung. — 1507 Michigan Ave. midofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kleine kinderlose Familie. 288 Ost Huron Straße. 7okt,1w

Verlangt: Küchenmädchen in kleiner amerikanischer Familie. Gutes Heim. Mrs. W. J. Kirk, 5911 Erie Str., Austin, Jll. 7ok,1w

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. — 1511 Bradley Place. 5ok,1w

Verlangt: 100 Mädchen für Hausarbeit, Hotels u. Restaurant, frisch eingewanderte. Hoher Lohn. M. Sawicki, 3121 Wentworth Ave. 19sp,1mo

Stellungen suchen: Frauen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik, 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Alleinstehende Frau sucht Stellung für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; am liebsten auf der Westseite. Adr.: R. 522, Abendpost.

Gesucht: Köchin, 1. Klasse Restaurant-Köchin, sucht Stelle als Lunchköchin; Sonntags frei. 173 Eugenie Str., hinten. jason

Gesucht: Ein Mädchen, frisch eingewandert, sucht Stellung für Hausarbeit in einem besseren Hause. 2858 Loomis Str., nahe Archer Ave.

Gesucht: Frau nimmt einfache Näharbeit in's Haus, auch andere Arbeit. 1918 N. Paulina Str.

Gesucht: Anständige Frau mit Jungen von sechs Jahren sucht Stelle als Haushälterin. 2814 Princeton Ave., nachzufragen im Store.

Gesucht: Mädchen, das Erfahrung hat im Kleidermachen, sucht Stelle zur Hilfe. Adr.: R. 515 Abendpost.

Gesucht: Frau sucht Plätze zum Waschen, Bügeln und Hausreinigen. 298 Center Str., hinten, oben.

Gesucht: Frau sucht sofort Stellung als Köchin und Hausarbeit. 4206 S. Pauline Str.

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Stelle, 6 Monate im Lande, bitte selbst vorzusprechen. 1220 N. Lincoln Str.

Gesucht: Junges Mädchen, sowie Frau suchen Stellung. 607 W. 12. Str., obenauf.

Gesucht: Haushälterin, ohne Anhang, sucht Stelle. 372 Garfield Ave.

Gesucht: Erfahrene Frau sucht Stelle, Haushaltung selbstständig zu führen. 1228 N. Marshfield Ave., oben, hinten.

Gesucht: Junges Mädchen sucht Hausarbeit, ein Jahre im Lande. 114 Bissell Str.

Gesucht: Norddeutsche, alleinstehende Schriftsetzer-Wittwe, in mittleren Jahren, wünscht Platz in kleiner anständiger Familie, oder bei einem Herrn als Haushälterin. 161 Dayton Str., Hinterhaus.

Gesucht: Fleißige, alleinstehende Frau sucht Beschäftigung; Gescheirwaschen oder Scheuern. 549 15. Place, Basement. jaso

Gesucht: Eine Frau sucht leichte Hausarbeit in Privatfamilie. Adr.: R. 510 Abendpost.

Rechtsanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rath frei. 70 Dearborn Str., Zimmer 1044. Wohnung: 105 Osgood Str. 7fe*

Arbeiter-Schutz-Gesellschaft. — Wegen Bankerottverfahren, Schadenersatz-Fälle, Hilfe und Rath in Rechtssachen spricht vor Zim. 509, 171 Washington Str. Tel. Main 29. 11sep,1m,X

Möbel, Hausgeräthe 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Spezielle Räumungs-Verkäufe

Heiz- und Kochöfen und Ranges

Hochfeine Oefen zu weniger als der Hälfte der regulären Preise.

Wir haben 430 Heiz- und 126 Koch-Oefen, die gebraucht wurden. Jeder einzelne wurde durchweg reparirt und alle fehlenden Theile ersetzt und sind dieselben jetzt in perfektem Zustand. Wir garantiren dieselben als so gut wie neu oder geben Euch das Geld zurück.

Kleine Kochöfen, kleine Ranges, große Kochöfen und große Ranges, Stahl Ranges, Ranges mit Heißwasser-Reservoir, und solche wohlbekannten Fabrikate wie Detroit Jewel, Abram Cox berühmte Novelty, Comstock, Castle & Co. Hot Blast, U. S. Stove & Range Co. berühmte Oak Heaters etc., etc. Jeder Ofen abgeliefert und frei aufgesetzt.

Von unserem großen Lager von vollständigen Hausausstattungen führen wir Folgendes an:

Ganz spezielle Bargains:

12 elegant geschnitzte Dressers, werth $15, zu..$5.85
31 schwere emaillirte eis. Bettstellen, werth $5.. 1.75
1 Partie Matratzen, wirklicher Werth $2.......... .59
1 Partie echte Federkissen........................ .39
8 Zimmer-Größe Rugs, Werth $11.................. 5.00
8 massive Davenports, Werth $50.................23.00

Ein guter Heizofen für nur..........................$3.75
Der berühmte Jewel Base Brenner, groß genug um 4 gewöhnliche Zimmer zu heizen, reg. Preis $35, voll garantirt zu 19.50

Doppelter Draft Base Brenner, automatische Füllbehälter, groß genug um 3 gewöhnliche Zimmer zu heizen, garantirt perfekt, nur....11.50

Größte Sorte A. Cox Novelty Base Brenner, heizt 8 gewöhnliche Zimmer, reg. Preis $65; ganz Nickel, zu nur.................................34.75

6-Löcher Stahl Range, alle modernen Verbesserungen u. in jeder Beziehung garantirt, nur.15.00

Wir rathen Euch zu einer frühen Besichtigung des Lagers, da von etlichen Artikeln nur 1 von einer Sorte da ist.

Diese speziellen Preise zeigen Euch, daß es uns ernst ist mit dem Lager zu räumen, und in Verbindung damit erlauben wir Euch

Eure eigenen Bedingungen zu machen. Steigt von der Car an 20. Str.

Wabash Furniture & Carpet House. 1912—Wabash Ave.—1912. 21sep,tgl*

Zu verkaufen: Möbel für ein vollständiges sechs-Zimmer-Flat: im Ganzen oder stückweise. J. Johnson, 590 Wells Str. jason

Zu verkaufen: Gute Heiz- und Kochöfen, sehr billig. 430 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Schöner Brussel Carpet Rug, billig. 375 N. Hermitage Ave., oben.

Zu verkaufen: Gas Range. 55 Beethoven Place.

Zu verkaufen: Neuer Parlor-Ofen, billig. 197 W. Division Str., Upstairs. jaso

Zu kaufen gesucht: Ein eisernes Folding-Bett. Abschlag. 783 S. Halsted Str.

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Waggonladung Montana Pferde, letzte der Saison, müssen aufräumen, alle in gutem Zustande. Bargain. 21. Str. und Western Ave. 6ok,1wX

Zu verkaufen: 1200 Pfund Fuchs-Stute, gutes Arbeitspferd, ein- oder zweispännig. Stadtgebrochen. 406 West Monroe Str. 6ok,1wX

Zu verkaufen: Pferd, Fuchs, 1100 Pfund, billig. 184 Orchard Str.

Zu verkaufen: 2 gesunde Expreß-Pferde — eins wiegt 1400 Pfd., müssen verkauft werden wegen Krankheit des Eigenthümers. 653 N. Wood Str.

Zu verkaufen: $15 kaufen kleines Pferd. 124 Oakdale Ave., nahe Leavitt Str. und Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Gutes, schweres Pferd, guter schwerer Butcher-Wagen, gutes Pferdegeschirr. 1213 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Gutes Delivery-Pferd, 1150 Pfd., $35. 367 Clybourn Ave.

Zu verkaufen: Echte sehr schöne Bernhardiner-Puppies, perfekt gezeichnet, $4. 4828 Loomis Str.

Zu verkaufen: 2 Lumber-Wagen. 19 Spruce Str.

Zu verkaufen: Guter Expreßwagen, billig. 430 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Belgische Lappohren und weiße Hasen. 42 Newberry Ave.

Zu verkaufen: Expreß-Wagen, billig. 341 W. Fullerton Ave.

Zu kaufen gesucht: Ein noch guter, nicht zu schwerer Ablieferungs- oder Expreßwagen. Adr.: W. 912, Abendpost. jason

Zu verkaufen: Andreasberger Edelroller, Hähne und Weibchen. 905 35. Court. 19sp,4sa

Verlangt: Business-Buggy in Tausch für Piano. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. 12sep,jadido,1m

Nähmaschinen, Bicycles 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Sehr gute New Home Maschine, sehr billig. 28 Howe Str., nahe Willow.

Alam's, 151 Michigan Ave., verkaufen Nähmaschinen aller besseren Marken zu Fabrikpreisen. Ihr könnt $10 bis $20 an jeder Maschine sparen. 1ok—31dez,X

Pianos, musikalische Instrumente.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Ein $400 Upright Piano für $125; garantirt. 629 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Will ein Kimball Mahagony Upright Piano, das noch nie gebraucht worden ist, zwecks schnellen Verkaufs verschleudern: großes Instrument. Nachzufragen heute: 413 Center Str., nahe Clark Str.

Muß verkaufen: Elegantes Heitzmann-Piano, nehme Kohlen in Tausch. 62 Beach Ave., Ecke Spaulding. 12sep,jadido,1m

Nur $95 für schönes Upright Piano. $5 monatlich. Aug. Groß, 592 Wells Str., nahe North Av. ok5,1w

Habe elegantes neues Piano, bestes Fabrikat; billig für Baar, brauche Geld. Adr.: G. 355 Abendpost. 5ok,1w

Kaufs- und Verkaufs-Angebote.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Eine gute Weinpresse. 1173 N. Halsted Str.

Zu verkaufen: Grocery Fixtures, Pferd und Wagen, billig, auch einzeln. 4847 Loomis Str. jaso

Zu verkaufen: Weinpressen und Traubenmühlen. 111 E. North Ave.

Für Weinmacher! Traubenmühlen zu verkaufen, sehr billig. 101 E. North Ave. 9ok,1w

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 171 Washington Straße, Zimmer 206, untersucht Diebstähle, Schwindeleien, unglückliche Familienverhältnisse u. s. w. Einzige deutsche Agentur. Rath frei. Sonntags bis 12. Telephon Main 1806. 9ok,1moX

Das An- und Verkaufs-Geschäft von billigen, guten getragenen Herrenkleidern ist nach 289 Noble Str., nahe Erie Str., verlegt. Schacht. 29sp,didosa,1m

Pelzwaaren umgeändert und reparirt. L. Brodstein, Furrier, Zimmer 407, Inter Ocean Bldg., Ecke Madison und Dearborn Str. Phone Central 4150. 10ok,1m*X

Frau Man ist von 312 E. North Ave. nach 893 Sheffield Ave., Ecke Barry Ave., verzogen. ok5,2w

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorräthig A. Zimmermann, 148 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 12sp,1m,X

Heirathsgesuche.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heirathsgesuch: Alleinstehendes intelligentes Mädchen, von angenehmem Aeußern, guten Gemüths, groß, Mitte der 20, wünscht Bekanntschaft eines gebildeten Herrn zu machen zwecks Heirath, wenn möglich Photographie beizulegen. O. T. 129, Abendpost.

Heirathsgesuch: Tüchtiger Geschäftsmann, 35, nette Erscheinung, $12,000 Vermögen, $3000 jährliches Einkommen, wünscht die Bekanntschaft eines häuslichen Mädchens zwecks Heirath. Antworten ohne Namen und genauer Adresse nicht berücksichtigt. Adr.: R. 509 Abendpost.

Patentanwälte.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Rummler & Rummler, deutsche Patentanwälte. 1400 Tribune Building. 19j,X*

Zu vermiethen.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Wohnung für einzelne Person. 144 Wilmot Ave. jaso

Zu vermiethen: Alt bekannte Bäckerei, neu renovirt. 1182 W. Chicago Ave. Wm. Brauns, 162 State Str. jasomo

Zu vermiethen: 2 Zimmer mit Pantry. 159 N. Peoria Str. jaso

Zu vermiethen: In einem vorstädtischen Fabrikorte, Cook County, ein Saloon und Boardinghaus. Pabst Brg. Co., 114 N. Desplaines Str. jaso

Zu vermiethen: Store, Ecke Bissell und Fremont, für Saloon oder Liquorgeschäft. Chas. Jensch, 905 Otto Straße.

Zu vermiethen: Ein gutgehender Grocery-Store mit Inventar; Miethe $15, jedoch kann das Inventar billig verkauft werden. Eigenthümer setzt sich zur Ruhe. Geschäft seit 7 Jahren. George Beuke, 5114 S. Wood Str.

Zu vermiethen: Store, schöner Platz; passend für irgend ein Geschäft; Butcher. 1273 W. North Ave.

Zu vermiethen: Hinterhaus, 4 helle Zimmer, bester Stall für 2 Pferde, Wasser oben und unten. 712 Homer Str., nahe Kedzie Ave.

Zu vermiethen: Bier-Zimmer-Flat, $6. 31 Churchill Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Flat von 8 Zimmern, nahe Humboldt Boulevard, Ecke Nebraska und Cortland Str. frsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer. 207 Orchard Straße. frsason

Zu vermiethen: Store, 232 N. Centre Ave., 25 Fuß von der Ecke von Milwaukee Ave.; passend für Bäckerei; 12 Jahre alter Platz. dofrsa

Zimmer und Board.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermiethen: Helles, reinliches Bettzimmer, $3.50 den Monat. Adr.: S. B. 205, Abendpost.

Zu vermiethen: Möblirtes Front-Bettzimmer; separater Eingang. 516 Sedgwick Str., 3. Flat.

Zu vermiethen: Einige möblirte Zimmer, ganz oder einzeln, für zwei oder drei Herren. J. Johnson, 590 Wells Str. jason

Zu vermiethen: Ein helles Front-Bettzimmer an einen Herrn oder Dame. 165 Clybourn Ave.

Zu vermiethen: Zimmer für leichte Haushaltung, oder ohne. Heißes und kaltes Wasser. Preise billig. 658 W. Park Ave., nahe California Ave., Lake Str. Car oder L.-Road.

Zu vermiethen: Ein Front-Schlafzimmer. 547 Wells Straße.

Verlangt: Roomers. 17 Raymond Ct., nahe Rober Str. und Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei alleinstehender Frau. 413 Cornell Str., hinten, unten.

Zu vermiethen: Möblirtes Zimmer bei respektabler Wittwe. 16 Beethoven Place, westlich von Sedgwick Str.

Zu vermiethen: Ein schönes großes Zimmer für einen oder zwei anständige Herren, in einer kleinen Familie, mit oder ohne Beköstigung, Straßenbahn und Hochbahn sehr bequem. Nachzufragen: 272 E. North Ave., nahe Larrabee Str., Top Flat.

Verlangt: Boarders. 428 Larrabee Str., nahe North Ave.

Verlangt: Zwei Boarders, helles Zimmer; gute Kost. 50 Vine Str.

Verlangt: Roomers bei Wittwe. 317 Larrabee Str., Seiten-Eingang, 2. Flat.

Zu vermiethen: Möblirtes heizbares Zimmer.— 420 Garfield Ave.

Zu vermiethen: Ein schönes großes Frontzimmer, mit Kost — beste deutsche Küche; passend für zwei Herren oder junges Ehepaar. 414 Center Str., halben Block vom Lincoln Park. 10ok,1wX

Kinder jeden Alters finden Board. 235 Orchard Straße, oben. doja

Verlangt: Anständiger junger Boarder. 268 Clybourn Ave., 2. Flat. frsa

Zu vermiethen: Zwei unmöblirte Zimmer an eine alleinstehende Person. 22 Grove Place, Nordseite. frsason

Zu vermiethen: Ein freundliches Zimmer an Dame oder Herrn in kleiner Privatfamilie. 1551 Melrose Str., 2. Flat. 7okt,1w

Zu miethen und Board gesucht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu miethen gesucht: Ein deutscher Herr wünscht bei einer gebildeten deutschen Dame oder ruhiger Familie ein großes, sonniges Zimmer mit Kaffee, event. Board, zu miethen. Bedingung: Peinliche Sauberkeit und nahe Lincoln Park. Ausführliche Offerten, Preis etc., unter Adr.: W. 920 Abendpost.

Geld auf Möbel 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld zu verleihen an Ehrliche Arbeitsleute, auf Eure Möbel, Pianos, Pferde, Wagen oder irgendwelche Sicherheit oder Werth, zu den allerniedrigsten Raten. Wir leihen Euch das Geld nur der Zinsen wegen, nicht um Eure Sachen zu erhalten. Darum lassen wir die Waaren in Eurem Besitz.

Darlehen von $20 bis $200 unsere Spezialität.

Es werden keine Erkundigungen eingezogen bei Euren Nachbarn. Ihr könnt das Darlehen in Euch passenden Abzahlungen bezahlen, oder auf einmal zusammen zu beliebiger Zeit und aufhören, Zinsen zu bezahlen.

Wenn Ihr eine Anleihe zu machen wünscht und ehrlich und reell bedient sein wollt, sprecht vor bei A. French, 95 Dearborn Str., Zimmer 45. 3janX*

Geld! Geld! Geld!
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217.
Chicago Mortgage Loan Company, 180 W. Madison Str., Zimmer 202, Südost-Ecke Halsted Straße.

Wir leihen Euch Geld in großen und kleinen Beträgen auf Pianos, Möbel, Pferde, Wagen oder irgend welche gute Sicherheit zu den billigsten Bedingungen. Darlehen können zu jeder Zeit gemacht werden. — Theilzahlungen werden zu jeder Zeit angenommen, wodurch die Kosten der Anleihe verringert werden.
Chicago Mortgage Loan Company, 175 Dearborn Str., Zimmer 216 und 217. 11ap*

Darlehen auf Möbel und Pianos an gute Leute:
$30 nur $1.50; $60 nur $2.25; $90 nur $3.00
$40 nur $1.75; $75 nur $2.50; $100 nur $3.25
$50 nur $2.00; $80 nur $2.75; $125 nur $3.75
Keine anderen Kosten. Lange etablirtes verantwortliches Geschäft. Alles privat; so viel Zeit wie Ihr wünscht.
Otto C. Boelcker, 70 LaSalle Str., Zimmer 34 9fbX*

Privatmann leiht Angestellten, ebenfalls auf Möbel, Pianos etc., ohne Wegnahme; billig, schnell; vertraulich. Zim. 702. 185 Dearborn Str. 22agX*

Unterricht.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Lernt Kleidermachen! Zeit und Geld darauf angewendet, sind gut angelegt.— In meiner Schule für Kleidermachen, Zuschneiden und Schnittzeichnen, der Unterricht wird in Verbindung mit der vorzüglichen Arbeit in meiner alt bekannten Damenschneiderei gegeben. Sie können ihre eigenen Kleider während des Lernens machen und jederzeit anfangen. Stellung nach Erlernung bestimmt zugesichert. Verlangen Sie freien Prospekt. Telephon: State 1031. Olga Goldzier, 9. Floor, Masonic Temple, Chicago. 4ok,jasodi*

Englische Sprache f. Herren oder Damen, in Kleinklassen und privat, sowie Buchhalten und Handelsfächer, bekanntlich am besten gelehrt im N. W. Business College, 922 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. Tags und Abends. Preise mäßig. Beginnt jetzt. Prof. George Jenssen, Prinzipal. Etablirt 1890. 16ag,ddsa*

Englisch, Umgangssprache; schnellste Methode; amerikanischer Gymnasiallehrer. 765 North Clark Str. 26sep,jasonmi,1m

Zeichenklassen des Lincoln-Turnvereins, Sonntags von 9—12. Adr.: R. 521 Abendpost. jaso

Schmidt's Tanzschule, 601 Wells Str., Klassenunterricht Freitag und Sonntag. 617 N. Clark Str. Mittwoch. 1ok,Xlm

Aerztliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nur für Damen.

Dr. R. C. Raymonds monatlicher Regulator hat hunderte besorgte Frauen glücklich gemacht. Keine Schmerzen, keine Gefahr, keine Abhaltung von der Arbeit. Linderung garantirt in drei bis fünf Tagen. Hat nie Mißerfolg gehabt. Alle Briefe wahrheitsgemäß und vertraulich beantwortet. Preis $2. Nur zu haben in Behlkes Apotheke, 441 State Str., Chicago. 3noX

Dr. Ehlers, 126 Wells Str., Spezial-Arzt.— Geschlechts-, Haut-, Blut-, Nieren-, Leber- und Magenkrankheiten schnell geheilt. Konsultation und Untersuchung frei. Sprechstunden 9—9. Sonntags 9—3. 2janX

Frau Straub, die bekannte Helferin, heilt Trunkenheit in allen Fällen mit Erfolg. 601 Lincoln Avenue. 10ok,1m

Geschäftsgelegenheiten.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Schneider-Werkstätte, 11 Maschinen mit elektrischem Motor. 878 N. Irving Ave.

Zu verkaufen: Schöner Saloon, innerhalb der Loop, Eigenthümer war 7 Jahre im Platz, $1500; nahme auch Grundeigenthum. Adr.: R. 514 Abendpost.

Zu verkaufen: Eine Rug-Fabrik, billig. 1451 Milwaukee Ave. jaso

Zu verkaufen: Ein billiges Milch-Geschäft; muß wegen Krankheit die Stadt verlassen. Nachzufragen 1680 N. Rockwell Str., nahe Elston Ave. jaso

Zu kaufen gesucht: Eine Bäckerei mit oder ohne Grundeigenthum oder einen passenden Platz zu miethen gesucht. Adr.: T. 713 Abendpost.

Zu verkaufen: Bar, Restaurant, Stall, Gebäude und Grundstück. Großes und profitables Geschäft. Kein Kessel-Geschäft. Durchschnittlich 10 bis 13 halb Barrels Bier wöchentlich. 70 bis 100 Dinners servirt täglich. 40 reguläre Boarders. Ein Block vom deutschen Kirchhof. Gelegenheit für einen guten Deutschen, ein Vermögen zu erwerben. (T) Haenze & Wheeler, Tribune-Gebäude. sadi

Zu verkaufen: Ausgezeichnet gelegener 15c-Barbershop, $400; altetablirte Grocery, $1500; Hardware Store mit Kupfer- und Zinkshop, $3500; Saloon in guter Lage, $450. Nauert, 7 S. Halsted Str.

Verkaufe Eure Geschäfte schnell für Baar. Nauert, 7 South Halsted Str. 10okl1w

Zu verkaufen: Eine vollständige deutsche und englische Akzidenz-Druckerei, für $250; spottbillig. 226 Milwaukee Ave. 10ok,1w

Zu verkaufen: Spottbillig, Milch-Route. 1140 W. Chicago Ave.

Zu verkaufen: Milchgeschäft, 10 Kannen, $250. 873 N. Spaulding Ave.

Zu verkaufen: Gut gehendes Boardinghaus, wegen Krankheit. Ueberzeugt Euch. 367 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Bester Bargain, Nordseite-Route, für guten Mann; zwei gute Pferde, Wagen, Top-Buggy, schöne 5-Zimmer-Cottage, großer Stall; Alles in guter Ordnung; Geschäft bringt $30 wöchentlich, mehr im Winter; Alles für $2600; muß $1000 Baar haben; dieses Eigenthum muß sofort verkauft werden. Eigenthümer geht auf's Land. John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Zigarren-, Confectionery-, Bäckerladen. Guter Platz für Delikatessen. Miethe $18. 51 Center Str.

Zu verkaufen oder Partner gesucht. Die, Tool-Geschäft; guter Platz und genug Arbeit. Adr.: T. 709 Abendpost.

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, im Herzen der Stadt, niedrige Miethe, ist zu haben. Zu erfragen: 1637 Wrightwood Ave., bei S. Blumenthal.

Zu verkaufen: Wagen-Werkstätte, mit Paint Shop, 15 Jahre etablirt; verkaufe sehr billig: gehe nach Süd-Amerika; Shop 80x22 Yards 50 Fuß; Miethe $15 pro Monat. 2923 State Str. jason

Zu verkaufen: Für $500, gute Bäckerei mit Stock, feinem Brickofen, kein Basement. Nordwestseite. Nur Storetrade. A. P. 154, Abendpost. jason

Ich habe etwas Geld, um ein gut etablirtes Geschäft zu kaufen, das genaue Durchsicht verträgt. Gebe Novelty-, Haushaltartikel-, Fabrikations- oder irgend einem anderen legitimen Geschäft den Vorzug. Adr.: H. 339 Abendpost. midosa

Zu verkaufen: $450; gute Bäckerei, Lincoln Ave. (Lake View); nur Storetrade; Miethe $18; 4 Wohnzimmer. Todesfalles halber. Hintze, 12 State Str. dosadi

Zu verkaufen: Guter Meat-Market. 1729 State Straße. frsa

Zu verkaufen: Saloon und Boardinghaus. Alles in bester Ordnung. Thue gutes Geschäft. Verkaufsgrund: Habe anderes Geschäft. 487 Carroll Avenue. frsason

Zu verkaufen: Ein sich gut rentirender Grocery-Store auf der Nordseite, krankheitshalber, unter vortheilhaften Bedingungen. Näheres: 482 Racine Avenue. frsaso

$2000 kaufen modernen Saloon und Musikhalle m. Hotel und Restaurant-Konnektionen. Zentrale Lage. Tägliche Einnahme $85. Lange Lease. Seltene Gelegenheit. F. C. Zirk, 87 E. Washington Str. dfsson

Verkaufe Euer Geschäft schnell für Baar. Nauert, 7 Süd Halsted Straße. 4ok,1w

Geschäftstheilhaber.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verlangt: Jüngere Partnerin für Store in Wittwersfamilie. Adr.: R. 511, Abendpost.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Geld ohne Kommission.
Wir verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen und berechnen keine Kommission, wenn gute Sicherheit vorhanden. Zinsen von 4—6%. Häuser und Lotten schnell und vortheilhaft verkauft und vertauscht. William Freudenberg & Co., 140 Washington Str., Südost-Ecke LaSalle Str. 23jan,ddsa*

Geld ohne Kommission.
Louis Freudenberg verleiht Privatkapitalien von 4 Proz. an, ohne Kommission, und bezahlt sämmtliche Unkosten selbst. Dreifach sichere Hypotheken zum Verkauf stets an Hand. Vormittags: 377 N. Hoyne Ave, Ecke Cornelia, nahe Chicago Ave. Nachmittags: Unity-Gebäude, Zimmer 1614, 79 Dearborn Str. 23sep,X*

Geld zu verleihen an Damen und Herren mit fester Anstellung. Privat. Keine Hypothek. Niedrige Raten. Leichte Abzahlungen. Zimmer 16, 86 Washington Str. Offen bis Abends 7 Uhr. 20miX*

Sichere erste Hypotheken, in irgend einer Größe, auf bebautes Chicago Grundeigenthum zu verkaufen. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 10ilX*

Zu verleihen auf Grundeigenthum: Summen von $500 bis $2500. Bau-Anleihen. Geringe Unkosten. Schaedler, 1638 Wrightwood Ave. dosa

Spekuliren Sie in Stocks oder Getreide? Bin über Manipulationen durch Privat-Wire informirt. Verlange 10 Proz. des Profits. Adr.: J. P. Lambert, 151 W. 59. Str. misa

Zu leihen gesucht: Eigne freie Lot, 25 bei 125, werth $500, möchte $150 auf dieselbe borgen von einem Privatmann. Adr.: R. 518 Abendpost.

Keine Kommission. Geld billig ausgeliehen auf 1. und 2. Mortgage. Adr.: A. P. 337, Abendpost. jasondido

Geld zu verleihen zu 4 und 5 Prozent. Abzahlung. Schreibt an D. 163 Abendpost. 1ok,1mt,X

Geld ausgeliehen auf zweite Mortgage, irgend ein Betrag, an monatliche Abzahlungen nach Belieben. A. J. Liebman, 77 S. Clark Str., Zimmer 13. 6ok,1mtX

Keine Kommission, kein Warten. Darlehen auf Chicagoer und Vorstadt-Grundeigenthum, bebaut und leer. Telephon Main 339. H. O. Stone & Co., 206 LaSalle Str. 29jan*

Dachdecker 2c.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zahlt keine hohen Preise für Dachdecken, sondern schreibt eine Postkarte an uns und wir werden bereitwilligst Euch den Kostenanschlag machen. Anglo-American Roofing Co., 792 W. Chicago Ave. — J. E. Miller, Eigenthümer. 5ok,1wX

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verschiedenes.

Eignet Euer Heim oder Farm.

Die Co-Operative Home Purchasing Society of Chicago

befolgt den alten englischen Plan, wodurch jeder Miethszahler das Geld, was er als Miethe zahlt, auf den Ankauf eines Heims oder einer Farm ohne Zinsen verwenden kann.

Ihr könnt von $1000 bis $10,000 borgen zum Ankauf oder zum Bauen eines Hauses oder um Eure Hypotheke zu bezahlen oder eine Farm zu kaufen, und könnt es an die Gesellschaft zurückzahlen zur Rate von $5 per Monat für jede $100 ohne Zinsen. Hört auf Miethe zu zahlen. Verwendet das Geld, was Ihr jetzt jedes Jahr für Miethe zahlt, auf den Ankauf eines Heims. Unterstützt Euch gegenseitig und Jeder kann sein eigenes Heim eignen. Wir kaufen Grundeigenthum für Baar, schaffen also keine Schulden. Ein Heim garantirt oder alles Geld, das in den Home Fond bezahlt wurde, zurückerstattet. Wenn Ihr hierauf reflektirt, schickt Postmarke für volle Einzelheiten. Agenten verlangt. The Co-Operative Home Purchasing Society, Suite 67, 95 Washington Str., Chicago, Jll. 26sp—24ok,jasomi

Wir können Eure Häuser und Lotten schnell verkaufen oder vertauschen, verleihen Geld auf Grundeigenthum und zum Bauen, niedrigste Zinsen, reelle Bedienung. G. Freudenberg & Co., 1199 Milwaukee Ave., nahe North Ave. und Robey Str. ddsa*

Zu verkaufen: Haus und Lot, mit oder ohne Geschäft, Werkstätte, 23 bei 60, werth $5000, mit Geschäft, wegen Verlassens der Stadt. Macht Euren eigenen Preis. Adr.: O. T. 115 Abendpost. 1ok,dojadidosa

Zu vertauschen: Zweistöckiges Brickhaus mit gutem Grocery-Geschäft (Hypothek $2100) für 2-Flat Framehaus. Adr.: H. 356 Abendpost. misa

Habt Ihr schuldenfreie Lotten? Wir bauen Euch Häuser darauf, ganz wie Ihr sie wollt, mit unserem Gelde. Keine Kosten, keine Kommission. — Richard A. Koch & Co., 95 Washington Str. 16jnX*

Grundeigenthum und Häuser.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Farmländereien.

Muß verkauft oder vertauscht werden: Krankheitshalber, 160 Acre Mehl- und Futter-Mühle; 40 Acre, See, 60 Acre unter Pflug. Rest gute Weide; Pferde, Kühe, Schweine, Hühner, Wagen, Buggy; Alles brauchbar. Auch eine gute Farm 42 Meilen von Chicago, an der Northwestern-Bahn. John Heim, 1713 N. Ashland Ave.

Vormund-Verkauf. — Eine prachtvolle 119 Acker Farm, 40 Acker urbar. Haus, Barn, 40 Acker Weide, 36 Acker Holzland. Town Halle und Schulhaus auf dem Lande, 3 Meilen von 2 guten Städten, Wisconsin. Werth $5000. Spezieller Preis $2500. Vormund, Zimmer 305, 39 State Str. 7ok,1wX

Zu verkaufen: 80 Acker-Farm in Langlade County, Wisconsin, 30 Acker kultivirt und unter Pflug. Rest gutes Nutzholz-Land. Alle Gebäude, gutes Wasser, mit oder ohne Vieh und Ackergeräthen zu verkaufen. Schreibt an den Eigenthümer A. Leistikow, Dudley, Wisconsin. 10ok,1wX

Günstigste Gelegenheit für Landbesitzer. $16 für Rundreise nach Alabama, am 20. Oktober. Habe mehrere 80 Acker sehr billig zu verkaufen, nahe Station, Mobile größter Süd-Markt; ebenfalls kultivirte Farm. Näheres H. Forman, Eigenthümer, 677 Sheffield Ave. okt10,14

Henry Storch, Real Estate. Farmen zu verkaufen, von 5 Acre zu 160 Acre in Cook, Lake und DuPage County. Office: Shermerville, Cook County, Jll. Office-Stunden: Dienstags und Samstags. ok10,13,17,20

Zu vertauschen gegen Chicagoer Grundeigenthum: Kultivirte Wisconsin- und Michigan-Farmen, mit Gebäuden, Maschinen, Vieh, Ernte. 119 La Salle Str., Zimmer 32. 24sep,t&X*

Zu verkaufen: Gute Farmen von $10 per Acker aufwärts auf leichte Abzahlung. Richard A. Koch & Co., 95 Washington Straße. 28ag,X*

120 Acre Farmland zu verkaufen oder zu vertauschen. Näheres beim Eigenthümer. 5017 Loomis Straße.

Zu verkaufen: Für beste Wisconsin und Minnesota Land-Bargains kommt zu: Radenzel, 131 Lake Str.

Nordwestseite.

Zu verkaufen: Neue moderne 6-Zimmer Häuser mit Brick Basement, an N. Humboldt Str., nördlich von Addison und 3 Block östlich von Kedzie Ave. Nur $100 Anzahlung, $12 monatlich. Sprecht sicher vor und seht meine Häuser. Sonntags offen. Ernst Melms, Ecke Milwaukee und Fullerton Avenue. 10ok,jado*

Zu verkaufen: Neues, modernes Haus wird heute fertig mit Basement, Attic, Wasser, Sewer, Gas u. s. w. auf leichte Abzahlungen verkauft, ein Block von dieser Ecke und drei Straßenbahnen. Otto Dobroth, Eigenthümer, Elston, Belmont und California Ave. dimidofrsa

Zu verkaufen: Neue moderne 6- und 9-Zimmer Häuser mit Brick Basement und 30 Fuß Baustellen an Western und Belmont Ave. Agent wohnt 1843 N. Western Ave. Ernst Melms, Ecke Milwaukee und Fullerton Avenue. of9—24,frsa

Muß verkaufen: Das Geschäfts-Property 1175 W. North Ave., modernes Steingebäude, Store, 3 Wohnungen, spottbillig. 12spsadofrlm

Haus und Lot zu verkaufen oder zu vertauschen. Nordwestseite. Philipp Hofer, 704 Ericson Ave., Pullman. sp26,of3,10

Zu verkaufen: $200 Stadt-Baustellen, nur noch 2 übrig. 50 Fuß-Ecken $525. Dies sind spezielle Baar-Bargains. Henry Becker, Milwaukee Avenue, Ecke Belmont.

Zu verkaufen: 963 N. Kedzie Ave., nahe Humboldt Park, vier 4 Zimmer Flats und Basement, bringt $42 den Monat; ich nehme $3500. Anzutreffen Sonntags. J. Hanson. jaso

Vertausche oder verkaufe zwei gute Lotten, beste Gegend der Nordwestseite, gegen zweistöckiges Haus. Adr., T. 717 Abendpost. jaso

Zu verkaufen: 2stöckiges Brickhaus, 2 und 6 Zimmer Wohnung, nahe Humboldt Park, $3200. 6-Zimmer Brick-Cottage, nahe Chicago Ave., $1700. Anzahlung $500. F. Henschel 1484 W. North Ave.

Zu verkaufen: Durch den Eigenthümer, 2 Lotten, 49½ bei 125, Ecke Central Park Ave. und Castello, feine Lage für Grocery oder Market. Sprecht vor oder schreibt an C. Hamberger, 401 N. Wood Str.

Muß sofort verkauft werden: 5-Zimmer Cottage mit Lot, 50 bei 147, spottbillig. 1778 W. Dunning Str., nahe 46. Ave. jaso

Zu verkaufen: Sehr billig, Lot, an Franzisko Ave., nahe North Ave., $600, werth $1000. Eck-Lot, Henderson und 41. Ave., Logan Square, $500, werth $1000. Joseph Stiedel, 510 Sedgwick Str.

Nordseite.

Zu verkaufen: Acker-Lotten, 110 bei 363 Fuß. Suchen Sie etwas, daß Ihnen einen sicheren Profit bringt, dann sehen Sie diese großen Baustellen, die ich offerire: Südfront an Devon Ave., zwischen Robey and Western Ave., für $1500 und höher, leichte Raten; wartet nicht zu lange, da nur noch wenige für diese Preise übrig sind. Nehmt Clark oder Evanston Ave. Car. bis Devon Ave. und geht 4 Blocks West an Devon Ave. bis zu den Baustellen. Ueberzeugt Euch, daß dieses die Baustellen sind, an denen in naher Zukunft Geld zu verdienen ist. — Ernst Stock, 374 E. Division Str. jaso

Zu verkaufen: Haus und Lot an Bissell Str., nahe Clay Str., $1250. Haus und Lot, Clybourn Ave., nahe North Ave., $2400. 3stöck. Brickhaus und Lot, an Dayton, nahe Center Str., $5300. 2stöck. Holzhaus und Lot, an Barry Ave., nahe Southport, $3300. 2stöck. Holz- und Brick-Basement-Haus und Lot, an Janssen Ave., $4200. Leere Baustelle, 37 x 125, an Irving Park Boul., nahe Ashland, $1700. Habe außerdem eine große Auswahl Geschäfts- und Privateigenthum, in bester Lage der Nordseite, zu sehr billigen Preisen. August Torpe, 147 E. North Ave. jason

Zu verkaufen: Prächtige Eck-Lot, 32x125, Südost-Ecke Belle Plaine und Robey Str., zum billigen Preise von $1600, werth $2200. Asphalt-Straße. Offerte nur eine Woche offen. M. Huß, 59 Dearborn Str. 17sepX*

Zu verkaufen: Cottage und großer Stall, 2 Blocks von der deutschen katholischen Kirche und Schule; Lincoln Ave. Car; alle Straßenverbesserungen; $1700. $160 Baar, $10 monatlich. Wm. Zelowsky, 537 E. Belmont Ave. 8ag,misa*

Zu verkaufen: Sehr billig, 6 Zimmer Cottage, 2 Blocks von Clybourn Ave. Car, $1700; leichte Bedingungen. Wm. Zelowsky, 537 E. Belmont Ave. 8ag,misa

Zu verkaufen: Cottage, 6 Zimmer, Attic und Basement. Lot 25 bei 125, alle Straßenverbesserungen. $1950, $100 baar, $10 monatlich. A. Hergenhahn, 410 Diversey Blvd. 5jp,jam*

Zu verkaufen: Lotten, zum halben Preis, nur für einige Tage; North Ashland Ave., Rascher Ave. und Catalpa Ste., nahe North Clark Str.: Haynes Subdivision. Nachzufragen auf dem Eigenthum.

Häuser und Lotten auf der Nordseite, besonders in Lake View, billig zu verkaufen oder zu vertauschen. Geld zu 5 Proz. zu verleihen. Geo. J. Schmidt & Son, 222 Lincoln Avenue, Abends offen. 10ok,jadido,1m

Zu verkaufen: Brickhaus und Lot mit Bäckerei und Backofen, $4200. 315 Hudson Ave., nahe Lincoln Park.

Zu verkaufen: 9-Zimmer Cottage, Gas, Zement-Fußsteig, macadamisirte Straße. Eigenthümer, 446 Larchmont Ave.

Zu verkaufen: Bargain, wenn bald verkauft, da ich die Stadt verlasse — 6 Zimmer, Bad, Lot 25 bei 125, Ward Str., nahe Grace. C. Weingart, 319 Addison Ave.

Zu verkaufen: 3stöck. Brick-Haus, 4-Zimmer-Flats, modern; nahe Fullerton Ave. Hochbahn-Station; Miethe $40; leichte Bedingungen. Schaedler, 1638 Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Framehaus, 4 Zimmer in jedem Stock, Paulina Str., nahe Lincoln Ave. $2350. $500 baar. Nachzufragen 1347 Lincoln Ave.

Zu verkaufen: Brick-Haus, in 2 Flat mit Badezimmern, $4500, nahe Lincoln Ave., macht Offerte. Schmidt & Son, 222 Lincoln Ave.

Billige Baustellen in Groß Park, Lake View, zu $350 und aufwärts, gute Carverbindung. Geld zum Bauen geliehen. August Peters, 428 Roscoe Blvd.

Zu verkaufen: Preiswürdig, 4 und 6 Zimmer Cottages auf monatliche Abzahlungen. Zu erfragen bei August Peters, 428 Roscoe Blvd.

Vorstädte.

Weshalb es nicht jetzt thun?

Wenn es für Euch ein „Vorwärts" gibt, Dann vorwärts nach Indiana Harbor, der Wunderstadt.

Zwei neue Anlagen soeben nach hier verlegt. Die Standard Forgings Company und die American Steel Foundries. Sie werden weitere 1800 Mann beschäftigen.

„Beachtet den Wink".
Preise der Lots $225 und aufwärts. Leichte Bedingungen.

Frei-Exkursion Sonntag, 11. Okt. 1903. Züge gehen ab vom Lake Shore-Bahnhof, Ecke Van Buren und LaSalle Str., um 9:40 Vorm., 12:05, 1:35 und 3 Nachm. Sonntags Frei-Tickets am Bahnhof. An Wochentagen sprecht in unserer Office vor.

East Chicago Company, 77 E. Jackson Boulevard.

Südwestseite.

Zu verkaufen: Frame-Haus, 4 Zimmer, Gas und Wasser-Closet im Hause. Billig. 805 S. Talman Ave., Douglas Park.

Zu verkaufen: 2stöckiges Store-Framehaus, 377 S. Halsted Str., $4550. Bargain. Leichte Bedingungen. Mathias Huß, 59 Dearborn Str. 8ok,X*

Kopfschmerzen und Nervosität

Durch seine Augen verursacht, wurden so schlimm, daß Herr Wickstrom, ein hervorragender Grundeigenthumshändler, sich gezwungen sah, sein Geschäft ganz aufzugeben—Er ging zu Dr. Madison und wurde

Geheilt durch die Madison Absorbirungs-Methode

J. J. Shaner, wohlbekannter Eisenbahner, wird von hartnäckiger Sehnerven-Krankheit kurirt — Frau Dick erzählt wie ihre Augen gerichtet wurden, nachdem sie 48 Jahre geschielt hatte—Ihr Hausarzt schickt Patienten zu Dr. Madison.

Ihr könnt in Eurem eigenen Hause kurirt werden.

P. Chester Madison, M. D.,
Amerikas Meister-Augenarzt.
(Copyrighted.)

Nerven-Krankheiten, Kopfweh und Gehirn-Erschöpfung sind häufige amerikanische Leiden, besonders unter unsern Kaufleuten, Bankiers, Finanziers, überhaupt Leuten, die ihre Augen anhaltend stark anstrengen. In den meisten Fällen lassen sie sich auf Ueberanstrengung der Augen zurückführen. Als Nation sind wir unwissend in Bezug auf die Behandlung der Augen. Wir mißhandeln diese zarten Organe und sehen uns nach keiner Hilfe um, bis die Folgen dieser Mißhandlung äußerst gefährlich geworden sind. Sogar dann unterwerfen wir uns nur zu häufig unrichtiger Behandlung und der Anpassung von Gläsern seitens unerfahrener Augenärzte und Optiker.

Ich habe Hunderten von Leuten die Brille erspart, dadurch, daß ich ihre Augen mittelst meiner Absorbirungs-Methode heilte. In den meisten Fällen braucht der Patient keine Brillen, sie thun ihm thatsächlich mehr Schaden als Nutzen. Ihre Fehler lassen sich durch richtige Behandlung heilen. Tragt keine Brille bis Ihr mich konsultirt habt. Ich untersuche Eure Augen frei und sage Euch, ob Ihr Brille braucht oder nicht.

Nerven-Zerrüttung und dauernde Sehschäden sind häufig die Folgen von unrichtiger Behandlung von Augenleiden und mangelhafter Sehkraft.

Viele Leute kommen hier und klagen über Kopfschmerzen und Nervosität ohne daran zu denken, daß das ganze Leiden von ihren Augen herrührt. Herr Wickstrom war nicht überzeugt, daß sein Leiden durch seine Augen hervorgerufen wurde, bis ich seinen Sehnerv behandelte, der schlimm angegriffen war, und als seine Kopfschmerzen verschwunden und er seine Geschäfte wieder aufzunehmen vermochte, war er vollständig überzeugt.

Dr. P. C. Madison: Ich möchte Ihnen sagen, wie mein Zustand jetzt ist im Vergleich zu früher, ehe ich mit Ihrer Behandlung begann. Ungefähr acht Jahre lang wußte ich nicht was es hieß, ohne ein schmerzhaftes Kopfweh zu sein. Allmälig ging ich einem nervösen Zustand entgegen und dieser verschlimmerte sich derartig, daß ich gezwungen war, mein Geschäft gänzlich aufzugeben.

Ich sah ein, daß etwas geschehen müsse, deshalb kam ich zu Ihnen. Nach einer Untersuchung sagten Sie mir, daß meine Augen dieses Leiden herbeiführten und daß ich kurirt werden könne. Ich glaubte dies nicht, trat aber doch in Ihre Behandlung und fing an mich zu bessern, und jetzt nachdem ich nur ein paar Wochen in Behandlung war, haben meine Kopfschmerzen aufgehört und meine Nervosität ist verschwunden. Ich kann jetzt mein Geschäft regelmäßig besorgen und meine Gesundheit ist im Allgemeinen besser.

Ich weiß, daß ich mich in einem schlimmen Zustand befand, aber durch Ihre Behandlung bin ich vollständig geheilt. Ich kann Sie und Ihre Methode Allen, die an Augenkrankheiten leiden, nicht warm genug empfehlen. Ich werde Ihnen Leute zuschicken und freue mich Anderen von dem Erfolg in meinem Falle zu erzählen.

J. D. Wickstrom, 287 La Salle Ave., Chicago.

Dr. P. C. Madison, City. Werther Herr: Heute war es einen Monat, daß ich unter Ihrer Absorbirungs-Behandlung war und mein Leiden verschwindet schnell. Die Flecken und Häutchen sind im Verschwinden und ich bin auf dem Wege der Wiederherstellung.

Ich litt seit ungefähr fünf Jahren an diesem Sehnervenleiden und kürzlich verschlimmerte es sich, aber es freut mich, daß ich zu Ihnen kam und wünsche nur, ich hätte es früher gethan. Ich rathe Allen, die an Augenleiden leiden, bei Ihnen in Behandlung zu treten. Achtungsvoll J. J. Shaner, 770 W. Van Buren Str.

Die Madison Absorbirungs-Methode

ist meine eigene Erfindung und mittelst derselben heile ich Staar, Häutchen, Schuppen, Leiden der Sehnerven, granulirte Augenlider, Entzündungen des Auges und alle anderen Augenkrankheiten oder Ursachen von Blindheit ohne Schneiden oder Messer.

Meine Haus-Behandlung

ist besonders für Diejenigen bestimmt, die nicht in meine Office kommen können. [illegible] meine Hausbehandlung und ich werde erklären, wie leicht Ihr Eure Augen im Hause ohne Mühe und zu geringen Unkosten kuriren könnt. Die Behandlung ist vollständig harmlos und fügt Euren Augen keinen Schaden zu.

Ganz gleich wie weit entfernt Ihr wohnt, ich kann eine korrekte Diagnose in Eurem Fall machen und Euch heilen, wie ich es bei hunderten Anderen that. Mein Rath ist kostenfrei und keine Medizinen werden verschickt, bis sie bestellt werden.

Ithaca, N. Y., 22. April 1903.

Werther Dr. Madison: Ich versäumte, Ihnen zu schreiben, seit ich heimkam, aber aus meinem Schweigen werden Sie sehen, daß alles gut ist, sonst hätte ich geschrieben. Ich statte Ihnen jetzt meinen Dank ab für die Behandlung, denn sie hat mir sehr viel geholfen. Ich habe nicht die schrecklichen Kopfschmerzen mehr, an welchen ich zu leiden hatte, ehe ich in Ihre Behandlung trat. Ich bin erfreut über die Resultate Ihrer Behandlung und werde andere Leidende auf Sie hinweisen. Mit besten Grüßen verbleibe ich Achtungsvoll

Frl. Minnie Dalley.

Saco, Me., 20. Sept. 1903.

Werther Dr. Madison: Ich schicke Ihnen bei liegend Geld für eine weitere Monats-Behandlung. Die Hausbehandlung heilt mich. Ich sehe die Flecken oder Staar vor dem linken Auge nicht mehr so wie früher und die Augen schmerzen nicht mehr so wie früher. Ich erzähle allen meinen Freunden, die an Augenleiden haben, über Ihre Hausbehandlung, und ich rathe ihnen sogleich anzufangen. Ich zeige Allen Ihr hübsches Buch. Bitte schicken Sie mir die Medizinen sogleich. Ihre Patientin

Mamie L. Beatty.

Meine Heilung für Schielen

ist schmerzlos und blutlos. Ich gebrauche kein Messer. Ich schließe meine Patienten in kein Dunkelzimmer, oder lege ihnen einen Verband an. Frau Dick erzählt Euch in folgendem Brief, wie ich ihr Auge richtete, nachdem es 48 Jahre schielte.

Ich ging zu Dr. Madison ohne Wissen meines Gatten, der absolut nichts davon wissen wollte. Die Methode des Doktors machte großen Eindruck auf mich und er traf Arrangements mein Auge zu richten. Er richtete das Auge am 2. April ohne Messer. Schmerzen oder Unannehmlichkeiten und ich verlor kein Blut. Ich brauchte mich nicht im Dunkelzimmer aufzuhalten. Ich ging allein heim und bereitete das Abendessen für meinen Gatten zu und seither hatte ich keine Beschwerden auf dem Auge mehr. Mein Auge ist tadellos gerichtet, nachdem ich 48 Jahre darauf schielte. Wenn ich bedenke, daß Dr. Madison vollbrachte, was die hervorragendsten Augenärzte der Welt nicht vermochten, so komme ich zu der Ansicht, daß Dr. Madison der einzige Mann in der Welt ist, der eine schmerzlose, blutlose Behandlung für Schielen vervollkommnet hat. Ich rathe Allen, ganz gleich wie alt oder wie lange die Augen schielten, zu Dr. Madison zu gehen. Mein Fall ist nur einer von Hunderten, die er behandelt hat.

Frau Robert Dick, 265 Ost 62. Str. [illegible]

Meine persönliche Aufmerksamkeit

widme ich allen meinen Patienten. Ich bin jeden Tag in meiner Office. Ich lasse nicht wechselnd meine Office in Händen von angestellten Hilfs-Doktoren.

Mein neuestes Buch,

„Augenkrankheiten: Ihre Heilung ohne Schneiden", ist frei. Es sagt Euch, was Ihr wissen wollt, und enthält Zeugnisse anderer angesehener Leute, die ich von Augenkrankheiten und Fehlern und anderen Ursachen von Blindheit kurirt habe. Positiv keine Medizinen verschickt, bis bestellt. Ihr werdet mit keinem C. O. D. Packete belästigt.

Office-Stunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm.; Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 12.

P. C. Madison, M. D.
Suite B. 80 Dearborn Str., Chicago, Ill.

Schwache Männer Stark Gemacht

DR. WEINTRAUB,
Wiener Spezialarzt.

Neueste Behandlungs-Methode.

Varicocele und Beschwerden ohne Operation beseitigt, und Blut-Vergiftung, verlorene Manneskraft, geheime Leiden und alle ähnlichen Krankheiten der Männer privat, sicher und dauernd geheilt.

Es ist selten, daß irgend eine Art von geschlechtlicher Störung nicht das ganze System in geringerem oder größerem Maße stört, und um eine Heilung zu erzielen, müssen die verschiedenen Symptome der Krankheit sorgfältig, gründlich und wissenschaftlich behandelt werden.

Wenn ich einen Patienten behandle, behandle ich ihn mit der Absicht, ihn zu kuriren und wegen der Dankbarkeit meiner Patienten wächst meine Praxis jeden Monat und jedes Jahr.

Die Fähigkeiten eines Arztes erkennt man an den Heilungen, die er erzielt, nicht an der Anzahl der Krankheiten, die er behandelt.

Ich zerstreue meine Fähigkeit nicht auf das ganze Feld der Medizin, sondern beschränke sie auf nur diese Klasse von Krankheiten, welche ich viele Jahre studirt habe und gründlich bemeistere. Unternimm nicht mehr, als Du auszuführen vermagst, machte ich mir zur Regel in meiner Praxis.

Beschwerden, Varicocele oder verschrumpfte Theile,

hervorgerufen durch Ausschweifungen, Thorheiten oder unrichtige Behandlung, heile ich ohne Schmerzen, Schneiden oder Abhaltung vom Geschäft, und heile sie dauernd in der denkbar kürzesten Zeit.

Männer werden Männer.

Viele Männer, wenn sie ein Alter erreicht haben, wo sie sich des Leben freuen und im Geschäft wie im Familienleben brauchbar sein sollten, sind arme, elende Wracks. Diese möchte ich persönlich sprechen und ihnen zeigen, wie leicht und schnell sie ihre besten Kräfte wiedererlangen können, um wieder an den Freuden vollständiger Manneskraft theilzunehmen.

Blut-Vergiftung, Privat-Krankheiten

nicht nur zeitweilig unterdrückt, wie andere Aerzte es thun, sondern positiv und dauernd kurirt.

Absonderungen und Ausflüsse.

Diese zehren an der Energie des Mannes und untergraben und beschleunigen sicher den Zusammenbruch der Kraft und Energie des Mannes. Ich heile dauernd.

Meine Offices sind die größten und am besten eingerichteten im ganzen Westen in der Behandlung der obengenannten Krankheiten. Alle neuesten wissenschaftlichen Apparate, welche sich werthvoll erwiesen haben, sind in meiner Office zu finden, und ein Besuch und vertrauliche Konsultation ist erwünscht.

Konsultation frei.

Heilung in allen angenommenen Fällen garantirt.

Sprechstunden: Täglich von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Montag, Mittwoch und Freitag von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends. Sonntags und an Feiertagen von 10 bis 1 Uhr.

Dr. WEINTRAUB, Spezialarzt,
(New Era Medical Institute)
246-248 State Strasse.
3. Floor.
gegenüber Rothschild & Co.'s Departement-Laden.

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Heute Abend hält die „Fidelia" ihr Oktoberfest in den unteren Sälen der Lincoln-Turnhalle ab, und zwar in geschlossenem Kreise mit Hinzuziehung von Freunden des Vereins. Die Fidelianer werden Chorlieder zum Besten geben, und Solisten, Herren sowohl wie Damen, gibt es im Kreise der Mitglieder und Freunde so viele, daß es an mehrfacher Abwechslung in der Unterhaltung nicht fehlen wird. Wiederum wurde ein Ferkel, Fidelia Nr. 3, für das Oktoberfest besorgt. Es wird heute seiner Bestimmung anheimfallen und in Gestalt saftiger Würste und knuspriger Bratens den Gästen zum Schmaus dienen.

Die Großloge und sämmtliche Logen des Ordens der Hermanns-Schwestern begehen morgen in der Nordseite-Turnhalle ihr Ordensfest. Im Fest-Komite sind sämmtliche achtzehn Logen des Ordens gut vertreten. Frau Elsbeth Kern ist Präsidentin, Frau Mathilde Oberwitte Sekretärin und Frau Virginia Pullmann Schatzmeisterin. Der Orden der Hermanns-Schwestern zählt nach siebenjährigem Bestehen 1900 Mitglieder. Er hofft, sich durch diese Festlichkeit noch recht viele Freunde und neue Mitglieder zu erwerben. Ein großartiges Programm wurde entworfen. Frau Elsbeth Kern, die Großpräsidentin, wird die Festrede halten. Der [illegible] Männerchor, die Gesangsektion der „Treue Schwestern-Loge" vom Orden der Hermanns-Schwestern und der Thusnelda-Damenchor werden ihre schönsten Lieder zum Besten geben. Als Solokräfte werden die Sopranistinnen Frau Hedwig Wysow und Frau Linda Schmidt, die Altsängerin Frau Katie Austin und der Gesangskomiker S. Hirschfeld mitwirken. Wolfskeel's „Parlor Orchestra" liefert die Konzert- und Ballmusik. Anfang: 3 Uhr Nachmittags.

Der Schwäbische Sängerbund veranstaltet morgen, von drei Uhr Nachmittags an, in Yondorf's Halle, Ecke North Avenue und Halsted Straße, ein großes schwäbisches Kirchweihfest, wie er das während der letzten Jahre in jedem Herbst gethan hat. Das vom Dirigenten des Vereins, Herrn Gust. Gundlach, aufgestellte musikalische Programm sichert jedem Gesangsfreunde einige vergnügte Stunden, während die Tanzlustigen beim nachfolgenden Ball zu ihrem Rechte kommen werden. Für Speisen und Getränke hat das Komite bestens Sorge getragen. Da der Eintritt auch für Nichtmitglieder frei ist, sichere sich ein Jeder, der an diesem Feste theilnehmen will, Freikarten, welche von allen Mitgliedern des Vereins erhältlich sind.

In der Sozialen Turnhalle, an Belmont Ave. und Paulina Str., gibt morgen die Soziale Liedertafel ein großes Konzert mit darauffolgendem Ball. Bei den anerkannt tüchtigen Leistungen der Sozialen Liedertafel wird der Besuch zweifellos ein glänzender werden, und das zur Aufführung angesetzte Programm wird auch keinen der Besucher sein Erscheinen bereuen lassen. Außer vier a capella gesungenen Volksliedern weist es mehrere Solovorträge und ein humoristisches Terzett auf. Der mit den Vorbereitungen betraute Ausschuß hat sich die größte Mühe gegeben, um den Gästen auch sonst den Aufenthalt in der Mitte der Sozialen Liedertäfler so angenehm wie möglich zu machen.

Der Gesangverein Almira hält morgen, um 4 Uhr Nachmittags beginnend, sein diesjähriges Herbst-Konzert in Schönhofens großer Halle ab. Auch dieses Mal wird derselbe dem Wunsche eines großen Theiles seiner Freunde Rechnung tragen und neben gediegenen Chorliedern und Solovorträgen, die unter der bewährten Leitung seines tüchtigen Dirigenten Prof. Karl Mayr dargeboten werden, zwei humorvolle Einakter zur Aufführung bringen, die die Lachmuskeln der Zuhörer sicher in reger Thätigkeit erhalten werden. Außerdem haben so gediegene Solokräfte ihre freundliche Mitwirkung zugesagt, wie die Sängerin Frau Ed. Geffert und der Posaunenvirtuose Ed. Geffert. Ferner werden sich die folgenden Vereine mit Chorliedern vernehmen lassen: Gesangsektion des Turnvereins Fortschritt; Caecilia-Männerchor und der Northwest C. O. F.-Männerchor. Das Programm dürfte sich als ein reichhaltiges und abwechslungsvolles erweisen und auch Besucher, die höhere Ansprüche stellen, werden sicherlich nicht unbefriedigt nach Hause gehen. Da die Leitung des Festes in den Händen bewährter Mitglieder liegt, so ist es wohl zu erwarten, daß sich dieses Fest den anderen vom Gesangverein Almira gegebenen Festlichkeiten würdig anreihen wird.

Ihres Vertrauens würdig.

Der Erfolg von Hood's Sarsaparilla, Skropheln, in welcher Weise sie sich auch zeigen sollten, zu kuriren, wird von Tausenden bestätigt, die heftig von dieser herrschenden Krankheit gequält waren, die sich aber nun einer dauernden Kur durch Hood's Sarsaparilla erfreuen. Skropheln können als böse Flechten erscheinen, oder sie mögen die Halsdrüsen angreifen, oder in laufenden Geschwüren am Körper oder den Gliedern ausbrechen. Wenn sie die Schleimhaut angreifen, können sie sich in Katarrh entwickeln oder in der Lunge liegen, welches zur Schwindsucht führt. Wie es auch kommen mag, ein beständiger und anhaltender Gebrauch von Hood's Sarsaparilla wird sie bewältigen, denn um gegen die Ursachen aller Krankheiten zu arbeiten, nämlich unreines Blut, wird das System gereinigt und belebt, und Kraft, Stärke und Gesundheit dem Körper zurückgegeben.

Hotel Gogebic zu verkaufen.

Hotel und Cottages, Raum für 100 Gäste, durchweg vollständig möblirt, 35 Acres Land; neue Doppeldeck 56-Fuß Dampf-Yacht; feinste Gegend im Norden für Jagen und Fischen, zu erreichen via der Northwestern-Bahn; ein prächtiges Heim für Jagd- oder Fischer-Klub. Wegen Bedingungen und allen Einzelheiten wende man sich an J. F. Cleevland, Land-Kommissär, 22 Fifth Ave., Chicago. 6 10,14,20,21,28ol

Im „Weißen Rößl".

Die beliebten Instrumental-Konzerte der berühmten Zithervirtuosen Karl Baier und Abitz werden morgen in der von Herrn Jos. Fallbacher musterhaft geleiteten Wirthschaft „Zum Weißen Rößl", Nr. 224 Ost North Ave., wieder aufgenommen. Herr Fallbacher führte diese sonntägliche Abend-Unterhaltung lediglich auf Wunsch seiner vielen Gäste und Freunde guter Musik ein.

Die Nickel Plate-Bahn, mit ihren östlichen Verbindungen — die Delaware, Lackawanna & Western und West Shore und Boston & Maine-Eisenbahnen — wird von allen Reisenden als die beste Bahn zwischen Chicago und New York, Boston und anderen östlichen Punkten bezeichnet und zählt zu den Bahnen erster Klasse, die von Chicago östlich fahren. Es fahren täglich drei durchfahrende erster Klasse Züge mit modernen Verbesserungen zur Bequemlichkeit und Komfort der Reisenden, und ihre Bemühungen, ihre Reisenden zufriedenzustellen, waren mit Erfolg gekrönt und jeden Tag nimmt sie an Beliebtheit zu. Einer ihrer besonderen Vorzüge, welcher von den Reisenden hochgeschätzt wird, ist der Speisewaggon-Dienst, und werden Mahlzeiten nach dem amerikanischen Klub-Plan servirt, im Preise von 35 Cents bis $1.00, ebenfalls a la carte. Farbige Bediente sehen auf die Bequemlichkeit der Passagiere in den Waggons und helfen Damen, welche mit Kindern reisen. Keine Extrakosten auf irgend einem Zug der Nickel Plate-Bahn. Alle Passagier-Züge laufen ein und gehen von der La Salle Str.-Station, Chicago, ab, es ist die einzige Passagier-Station in Chicago an der Hochbahnschleife. Wenn Ihr nach dem Osten geht, versucht die Nickel Plate-Bahn. Stadt-Ticket-Office, 111 Adams Straße. Aug. ja, bis 15ok

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte Meldung zuging:

Afling, William J., 26 J., 1088 Clifton Park Avenue.
Gietzler, Jacob, 33 J., 21 Concord Place.
Guthe, August, 22 J., 4843 Bishop Str.
Kathreiner, Michael, 60 J., 100 Ost Fullerton Avenue.
Kugl, Marie, 34 J., 347 W. 19. Str.
Kieß, John F., 83 J., 375 Larrabee Str.
Ramm, Theodor, 48 J., 3498 N. Robey Str.
Schlesinger, M. C., 35 J., 1355 Milwaukee Ave.
Schmeling, Bertha, 39 J., 5147 Maplewood Ave.
Schwer, Clara, 37 J., 2728 Fifth Ave.
Stranburger, Katie, 35 J., 563 Lincoln Ave.

Bankerott-Erklärungen.

Im Bundes-Distriktsgericht wurden Gesuche um Bankerott-Erklärung eingereicht von:

George W. Noble von Hinsdale — Verbindlichkeiten $912, Bestände $382.
Marcus Berger — Verbindlichkeiten $2871, Bestände $234.
David Bush — Verbindlichkeiten $878, keine Bestände.
Walter W. Teuttenden — Verbindlichkeiten $1200, keine Bestände.
William Rosegrant von Waukegan — Verbindlichkeiten $902, Bestände $320.
Joseph F. Dempsey — Verbindlichkeiten $429; Bestände $100.
James E. Galbraith — Verbindlichkeiten $129; Bestände $222.
William H. Babcock — Verbindlichkeiten $16,375, Bestände $352.

Das Beste gegen Rheumatismus — Eimer & Amend Rezept Nr. 2851. Berühmt wegen seiner vielen thatsächlichen Heilungen.

Tivoli-Palmgarten.

Das Komiker-Quartett Röhr, Herwig, Linnbrunner, Emil und das Soubretten-Trio Frl. May, Frl. Rondo und Frl. Heß wetteifern in diesem Lokale miteinander um die Gunst des Publikums. Außer verschiedenen neuen Gesangsnummern und Duetten kommt diese Woche die urkomische Posse mit Gesang „O Schwiegermama" zur Aufführung.

Ein treuer Rathgeber und ein wahrer Schatz

ist das gediegene Deutsche Werk „Der Rettungs-Anker" neueste und verbesserte Auflage, mit vielen lebenstreuen Abbildungen, welches von beiden Geschlechtern gelesen werden soll. Von besonderer Wichtigkeit ist dieses Buch für Leute, die sich verehelichen wollen, und auch für diejenigen, die in unglücklicher Ehe leben.

Sehr klar und einfach belehrt dasselbe, wie Geschlechtsleiden und die schrecklichen Folgen von Jugendsünden, wie: Schwäche, Nervosität, Impotenz, Pollutionen, Unfruchtbarkeit, Gedächtnißschwäche, Schwermuth und Krampfaderbruch ohne schädliche Mittel für immer beseitigt werden können.

Von unschätzbarem Werthe ist dieses unübertreffliche Werk für die Menschheit, welches 250 Seiten stark ist, und nach Empfang von 25 Cts. in Postmarken gut verpackt, frei zugesandt wird.

Deutsches Heil-Institut,
No. 19 East 8th Street, New York.
(früher 11 Clinton Place.)
ol3—ap3,sadido

Wenn alle anderen Heilmittel versagen,

gebraucht

HARTWIGS Lungen-Balsam,

der wird Euch heilen,

— oder —

wenn Ihr sofortige Linderung sucht, gebraucht sofort Hartwigs Lungen-Balsam. Dies ist kein Experiment. Leset, was einige unserer Chicagoer Leute sagen:

Chicago, 5. Februar 1900.

Hartwig Drug Co.

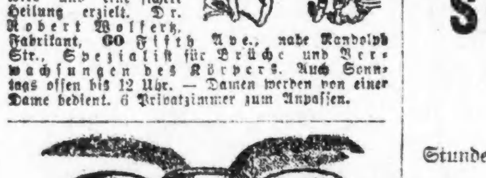
Werthe Herren: Ich habe Hartwig's Lungen-Balsam gegen einen schlimmen Husten gebraucht, nachdem zahlreiche andere Heilmittel völlig versagt hatten. Die Wirkung Ihres Balsams war ebenso überraschend wie erfreulich für mich. Ich empfehle ihn aufrichtig Jedem, der ähnlich leidet.

Ergebenst der Ihrige:
H. A. Kruisloff, 3835 Dearborn Straße.

Zum Verkauf in jeder Apotheke.—Preise: 25c, 50c u. $1 die Flasche. 1ok,dosadi,6mo

Bruchleidende

sowie alle an Verkrümmungen des Rückgrats, der Beine und Füße Leidenden werden mit meinen neuesten Apparaten positiv geheilt. Bruchbänder, 200 verschiedene Sorten, Leibbinden für schwachen Leib, Mutterschäden, fette Leute und Nabelbrüche, Gummistrümpfe für Krampfadern, Geradehalter, Krücken, künstliche Beine u. s. w. — Bruchbänder 50 Cents und aufwärts. Besonders empfehle ich mein neu erfundenes Bruchband, welches eingeführt ist in der deutschen Armee. Es ist das sicherste, bequemste u. dauerhafteste, welches Tag und Nacht ohne Schmerz getragen wird und eine sichere Heilung erzielt. Dr. Robert Wolfertz, Fabrikant, 60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Spezialist für Brüche und Verwachsungen des Körpers. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. — Damen werden von einer Dame bedient. 6 Privatzimmer zum Anpassen.

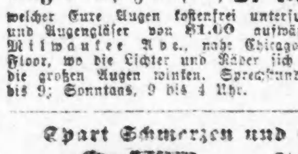


Habt Ihr Kopfweh? Seid Ihr nervös? Sind Eure Augen verschwommen? Schielt Ihr? Dies sind etliche Leiden der Augen, welche wir mit Brillen kuriren.

Augen-Spezialisten, Dr Kamzar,

welcher Eure Augen kostenfrei untersucht. Brillen und Augengläser von $1.00 aufwärts in 458 Milwaukee Ave., nahe Chicago Ave., 2ter Floor, wo die Lichter und Räder sich drehen und die großen Augen winken. Sprechstunden: von 9 bis 9; Sonntags, 9 bis 4 Uhr. Mja*

Spart Schmerzen und Geld.



Die Brücke, die ich in 1898 in den Boston Dental Parlors einsetzen ließ, paßt gut u. ist so gut wie neu. Auch ließ ich mir Zähne ziehen, ohne auch nur die geringsten Schmerzen zu verspüren. — Mrs. Eckardt, 1550 Wabash Ave.

Beste Zähne, S.S.W. $8	Silberfüllungen.....50c
Gebiß Zähne..........$5	Goldfüllungen $1 aufw.
Beste Goldkronen......$5	Brückenarbeit..........$5

Keine Berechnung für das Ziehen, wenn Zähne bestellt werden. — Eine geschriebene Garantie für zehn Jahre mit allen Arbeiten. sadido*

Boston Dental Parlors, 148 State Str.

Gegen Nieren-Leiden und Blasen-Katarrh.

Heilt alle Entleerungen in 48 Stunden.

Jede Kapsel trägt den Namen MIDY

Hütet Euch vor Nachahmungen.

6dez,sa*

DR. J. YOUNG,
Spezial-Arzt für Augen-, Ohren-, Nasen- u. Halsleiden. Behandelt dieselben gründlich und schnell bei mäßigen Preisen u. schmerzlos. Hartnäckiger Nasenkatarrh, Schwerhörigkeit und Kropf oder Dickhals nach neuester Methode kurirt.—Künstliche Augen; Brillen angepaßt. Untersuchung u. Rath frei. Office: 261 Lincoln Ave. Stunden 9—11 Vorm., 2—4 Nachm., 6—8 Abends. Sonntag 8—12 Vorm.

Leset die „Sonntagpost"

Ein Wort an junge Männer.

Wir behandeln nur Krankheiten der Männer.

Unsere Heilungen sind nachhaltig

Konsultation frei! Schneidet dies aus!

Wenn es irgend Jemanden gibt, der mitleidbedürftig ist, so ist es derjenige, der mit schuldbeladenem Gewissen von Tag zu Tag einhergeht und welcher weiß, daß er sich häßlichen Gewohnheiten hingab, und welcher sich bewußt ist, daß seine Schande im Gesicht und Gebahren zu lesen ist.

Wir haben sehr viel Elend aus dieser erniedrigenden Fröhnung entstehen sehen, wir brauchen nicht über die Symptome und die Ursache zu sprechen; Ihr kennt sie bereits. Wir brauchen auch nicht über den Anfang oder das Ende zu sprechen. Ihr waret bei dem Anfang zugegen und schreitet jetzt dem Ende zu; wie lange es noch dauert, bis der Weg vollendet ist, liegt ganz und gar bei Euch.

Jetzt seid Ihr noch im Frühling des Lebens, Ihr dürft Euch nicht der Hoffnungslosigkeit hingeben, ebensowenig solltet Ihr in eine verzweifelte Zukunft schauen, ohne Achtung und Ehre von Männern, und ohne Bewunderung und Liebe von Frauen. Wenn Ihr die Warnung beherzigt und Euren Zustand der richtigen Behandlung unterwerft, so kann Euch noch tausendfältiger Segen auf dieser Erde beschert werden, und Eure Sonne kann um so heller scheinen, eben weil sie vorher hinter Wolken versteckt war. Bedenkt, daß die Welt wenig von kranken und schwächlichen Menschen hält; **des Glückes Vorzug ist für voll funktionirende, starke, männliche und magnetische Männer, deren Berührung mit Kraft, Energie und reservirter Nervenkraft durchschauern macht.** Versucht, alles das zu sein, für was Euch die Natur bestimmt hat und führt ein Leben des Glückes voll.

Ihr benöthigt Hilfe! Wir sind bereit, Euch zu helfen. Große und langjährige Erfahrung haben uns gelernt, wie es anzustellen ist, daß Ihr wieder einem Leben des Glückes zurückgegeben werdet. Wir möchten persönlich mit Euch sprechen, aber wenn Ihr nicht vorsprechen könnt, dann schreibt an uns. Eure Briefe werden strengstens geheim gehalten und niemand als die Doktoren werden den Inhalt erfahren. Schreibt ausführlich, schreibt die ganze Wahrheit über Euch selbst in Euren eigenen Worten, und wir werden Euch wissen lassen, was zunächst zu thun ist. Wir werden mehr thun, als Eure Geheimnisse zu behalten, wir werden Euch helfen, dieselben zu vergessen. Krankheiten, erst einmal kurirt, hören bald auf, auch nur eine Erinnerung zurückzulassen.

Ein spezielles Wort an Männer mittleren Alters.

Erzielt Ihr jetzt die unwillkommenen Resultate von Ueberanstrengung? Haben Thorheiten, Unmäßigkeiten oder zugezogene Blutvergiftung Euren Körper geschwächt oder verletzt? Empfindet Ihr langsam fortschreitende **Impotenz** oder Unmöglichkeit, welche verdrießlich, unbequem oder beschämend wirkt? Ist Eure Blase irritirt, so daß Ihr öfters Wasser lassen müßt mit brennenden oder schmerzhaften Gefühlen in der Wasserblase verbunden? Seid Ihr mit einem bischen klebrigen, gelben oder schleimigen Ausfluß geplagt, welcher Euch langsam schwächt und aufreibt? Findet Ihr, daß Ihr mehr oder weniger verworren werdet? Scheint Ihr immer Euren Mutterwitz und Geistesgegenwart mit Euch zu führen? Könnt Ihr über diese Eigenschaften nach Willen und Wollen verfügen? Seid Ihr so stark, rüstig, prompt, wirksam und zuverlässig, als Männer Euren Alters sein sollten? Wenn nicht, dann konsultirt uns, wir sind Spezialisten in der Behandlung von Männerkrankheiten und **wir kuriren Fälle,** während andere Aerzte nur experimentiren.

Spezielle Worte an ältere Männer.

Ist Euer Nervensystem den an Euch gestellten Anforderungen gewachsen? Seid Ihr von nervösen Harn- oder geschlechtlichen Schwächen und Irritationen frei? Fühlt Ihr, daß Ihr den Ansprüchen, welche an Euch gestellt werden, auf jede Weise gewachsen seid? Sind die Lebens- und Geschlechtskräfte unter dem, was sie sein sollten? Findet Ihr, daß Ihr leicht gereizt seid? Findet Ihr, daß Euch Unfähigkeit ärgert und Schwäche Euch von Euren Vergnügungen und Pflichten abhält? Habt Ihr schwache Nieren, reizbare Blase oder vergrößerte Vorstehedrüsen? Empfindet Ihr häufiges Verlangen zum Wasserlassen oder Schwierigkeiten, bis dasselbe anfängt zu laufen, oder Unfähigkeit, die letzten Tropfen zu entlassen? Wenn dem so ist, so kommt ruhig zu uns, oder schreibt uns ausführlich darüber. Wir können Euch werthvolle und dauernde Dienste leisten. Wir haben langjährige Erfahrung in der Behandlung von männlichen Spezial-Krankheiten, und wenn Linderung und Kur möglich ist, dann sind wir die Leute, die es fertig bringen.

Wir behandeln alle Spezial-Krankheiten der Männer.

Wir behandeln diese Krankheiten richtig, und deshalb sind wir im Stande, sie zu kuriren. Unsere Beobachtungen und Erfahrungen sind groß und lehrreich, und zusammengefaßt mit unseren Forschungen und Original-Erfindungen, setzen uns in Stand, diese Krankheiten zu heilen. Wir wünschen, mit Männern jeden Alters zu sprechen oder zu korrespondiren, welche schwach, nervös, erschöpft und entmuthigt sind, welche an den Resultaten von **zugezogenen Krankheiten, Erschöpfung, Ueberanstrengungen, Gram, Thorheiten, Unmäßigkeiten, Bloßstellungen, unnatürlichen Huldigungen, schwächenden Verlusten,** Impotenz, **fehlerhafter Entwickelung der Funktionen und Verlust der Kräfte leiden, welche es unmöglich machen, sich zu verheirathen.** Erkundigt Euch über diese Methode bei uns, denn wir können Euch beweisen, daß wir im Stande sind, Euch zu heilen.

Eine einfache Besprechung kostet Euch nichts und kann Euch viel Besorgniß, Gefahr und Unkosten ersparen. Verschiebt so einen Fall nicht, denn ein solcher Zustand kann fortschreiten. Ihr könnt im Anfang schneller und billiger hergestellt werden, als nachdem die Krankheit sich erst einmal eingenistet hat.

Medizin frei bis geheilt!

STATE MEDICAL DISPENSARY,

S.-W. ECKE STATE und VAN BUREN STR.,
Eingang 66 Ost Van Buren Str., (früher 76 Ost Madison Str.)
CHICAGO, ILL.
Stunden von 10—4 und von 6—7 Uhr; Sonntags u. Feiertage nur von 10—12 Uhr.

Privat-Krankheiten

Ein ehrlicher Doktor.

Sprecht vor oder schreibt sofort wenn Ihr leidet.

„Ich heile und heile schnell!"

Gonorrhea	Absonderungen	Kleine Theile
48 Std. bis 5 Tage	sogleich aufgehalten.	vergrößert.
Verlorene Manneskraft	Beschwerden	Varicocele
30 bis 90 Tage.	5 bis 15 Tage.	3 bis 5 Tage.

Ich habe ein neues Mittel für schwache Männer, welches ich garantire, daß es heilt. Fehlschlag ist ausgeschlossen. Es wirkt direkt auf die schwachen Organe, verleiht ihnen neues, warmes Blut, macht diese stark und kräftig. Wittwer und Männer in mittleren Jahren können wieder heirathen und das Leben neu beginnen mit der vollen Kraft und Stolz der Manneskraft.

Junge Männer, welche durch Jugendthorheiten u. Ueberarbeitung ihrem Körper und Geist Schaden zufügten, sollten sofort vorsprechen oder schreiben, um sich vor einem frühzeitigen Grabe zu retten. Ich garantire zu heilen, wenn Ihr bei mir wegen Behandlung vorsprecht. Junge Männer für die Ehe tauglich gemacht. Mein Preis für eine Heilung ist der niedrigste und immer im Bereich der Arbeiter. Adresse:

VIENNA MEDICAL INSTITUTE, 130 DEARBORN STR. (2. Flur), Ecke Madison

Zimmer 216. Sprechstunden: Täglich von 8:30 Morgens bis 6:30 Abends. Sonntags von 9 Uhr Vorm. bis 1 Uhr Nachm. Arbeitsleute finden Gelegenheit, Dienstag, Donnerstag und Samstag Abends vorzusprechen. Offen bis um 9 Uhr Abends.

Schreibt wegen Bücher für Männer und Heiraths-Wegweiser, frei. disa*

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Alton.

Union Passagier Station, Canal und Adams Str. Stadt-Ticket-Office 101 Adams Straße, Phone 4470 Harrison. Branch 21.

Abfahrt der Züge. „The only Way".

8.45 V	Peoria und Bloomington; nur Sonnt.
** 9 V	Bloomington, Peoria Springfield, St. Louis
** 9.35 V	Joliet Accomodation.
*11.25 V	Alton Limited für Sp'field u. St. Louis.
**11.25 V	Jacksonville und Roodhouse.
* 2.30 N	Bloomington und Springfield.
* 5.10 N	Lockport, Lemont, Joliet und Dwight.
** 5.35 N	Joliet Accomodation.
* 6.00 N	Kansas City Limited.
** 6.00 N	Peoria Limited.
* 9.00 N	Bloomington, Springfield u. St. Louis.
*11.40 N	Midnight Special, Springfield, St. Louis, Jacksonville, Kansas City, Peoria.

Züge treffen ein von Kansas City, Jacksonville, Bloomington, *8.55 V, *1.15 N; von St. Louis, Springfield, Bloomington, *7.15 V, *8.10 V, *5.04 N, **8.15 V; von Springfield, Jacksonville, Bloomington, *1.15 N, **8.15 N; von Peoria, Streator, Dwight, *7.15 V, *1.15 N, *8.15 N; von Dwight, Joliet, *10.30 V; Joliet Locals, **8.45 V, **4.45 N; Springfield und Bloomington Sunday Accomodation 10.40 N.

* Täglich. ** Ausgenommen Sonntags.

Eisenbahn-Fahrpläne.

CHICAGO GREAT WESTERN RY.
"The Maple Leaf Route."

Grand Central Station, 5. Ave. und Harrison Str. City Office 115 Adams Str. Telephon 3508 Central.
* Täglich; ** Täglich, ausgenommen Sonntags.

	Abfahrt.	Ankunft.
Minneapolis, St. Paul, Dubuque, Kansas City, St. Joseph, Des Moines, Marshalltown	*8.45 V.	*9.30 N.
	*6.30 N.	*8.30 V.
	*11.00 N.	*1.40 N.
Sycamore und Byron	*3.10 N.	*10.40 V.
St. Charles, Sycamore und De Kalb	**5.35 N.	**7.45 V.

Borsch & Comp. Optiker, 103 E. ADAMS STR.

Genaue Untersuchung von Augen und Anpassung von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.

BORSCH & CO., 103 Adams Str., gegenüber der Post-Office.
15fb,bidosa*

Augen kurirt, lobt Dr. Oneal.

Ohioer Dame an Staar erblindet, erhielt ihr Augenlicht wieder in ihrem eigenen Hause durch

Die Oneal Auflösungs-Methode.

Wenn Ihr meine früheren Anzeigen gelesen habt, so werden Euch Briefe, wie der von Frl. J. M. Rumsey von Norwalk, O., der nachstehend veröffentlicht ist, nicht besonders überraschen. So viele andere Leute haben über dieselbe Erfahrung geschrieben, die sich nur von der Natur der Krankheit und etlicher unwichtiger Einzelheiten ihrer Wiederherstellung unterscheidet.

Dr. Oren Oneal, Chicago, Ill.

Werther Herr:—Glücklicherweise gab mir eine Freundin eines Ihrer Bücher über die Behandlung des Auges. Ich verlor keine Zeit, meinen Fall in Ihre Hände zu legen, denn ich hatte bereits zwei Spezialisten über meine Augen konsultirt. Sie sagten, es sei veralteter Staar und in ungefähr vier Monaten könnte ich operirt werden, aber sie konnten nicht sagen, ob die Operation erfolgreich verlaufen würde. Sie warnten mich gegen andere Behandlungen, um eine Heilung zu erzielen, ausgenommen das Messer, aber es freut mich sagen zu können, daß nach mehreren Monaten durch Ihre Behandlung ich lesen und meine Arbeit verrichten kann. Ich kann aufrichtig sagen, daß Ihre Behandlung wunderbar ist, und ich wünsche, daß Jeder, der an Staar leidet, sich Ihre Geschicklichkeit zu Nutzen macht. Ich kann mich nicht anerkennend genug aussprechen über das, was Sie für mich gethan haben.

Achtungsvoll
Frl. J. M. Rumsey, Norwalk, O.

Die Oneal Auflösungs-Methode hat ihre wunderbare Wirkungskraft in tausenden der schlimmsten Fälle von Blindheit in den letzten zwanzig Jahren bewiesen, und in all' den zwanzig Jahren ist kein Fall bekannt, wo sie den geringsten Schaden verursachte. Sie hat nie Mißerfolg, wenn noch etwas Sehkraft vorhanden ist und die Behandlung vorschriftsmäßig angewandt wird.

Ihr könnt zu Hause kurirt werden,

wie Frl. Rumsey und tausend andere, schnell und zu geringen Unkosten. Ich kann auf geheilte Patienten in allen Theilen der Welt hinweisen.

Schielen kurirt

mittelst einer neuen Methode, welche schmerzlos ist, nur ein paar Minuten in Anspruch nimmt und immer erfolgreich ist.

Ich habe folgende Bücher geschrieben und herausgegeben, von welchen irgend eines oder alle auf Verlangen frei zugeschickt werden: „Augenkrankheiten kurirt ohne Schmerzen"; „Schielen"; „Staar"; „Augen-Prüfungen", „Augenzeugen"; „Leiden der Sehnerven" und „Zehn Gründe".

Konsultation brieflich oder persönlich ist frei und erwünscht.

Sprechstunden: Täglich 9 Uhr Vorm. bis 5 Uhr Nachm. Sonntags 10 bis 12 Uhr Vorm. Telephon: Central 3027.

OREN ONEAL, M. D.
Zimmer 209, 52 Dearborn Str., Chicago.

Ein elektrischer Gürtel frei

Werth $20. Es heilt Männer.

Schickt einfach Euren Namen und Adresse.

Wisconsin Medical Institut,
Alhambra Gebäude, Milwaukee, Wis.

Unser „Great King Belt" steht unübertroffen da. Er heilt Alle, die schwach u. entkräftet sind. Was er für andere gethan hat; thut er auch für Euch. Er ist frei. **Alles was wir verlangen ist, daß Ihr** ihn Euren Nachbarn empfiehlt, nachdem er Euch kurirt hat. Versucht keinen anderen elektrischen Gürtel, bis Ihr diesen versucht habt. Wenn Ihr an einer Schwäche der **Genito-Urinary Organe** leidet, so garantiren wir, daß unsere „Electro-Medical" Behandlung Euch heilt von **Varicocele, Schwäche, Privatleiden, Nervosität, Leber-, Nieren-, Blasen-Leiden und rheumatische Leiden sind wie durch Zauber kurirt.**

„Leset diesen Beweis".

„Ihr elektrischer Gürtel heilte mich vom steifen Rücken. Ehe ich Ihre Behandlung anwandte, konnte ich kaum meine Arbeit verrichten. Ich war entkräftet u. über den ganzen Körper wund u. steif. Ich bin wieder gesund u. stark. Dank Ihrem elektrischen Gürtel u. Behandlung. Ihr „King Electric Belt" ist ein Wunder".—B. T.

Wisconsin Medical Institut,
Alhambra Gebäude, Milwaukee, Wis.
sa

$500 Belohnung,

wenn der Moore's elektrische Gürtel nicht der beste in der Welt ist. Er heilt alle Leiden der Nieren, Leber, Lungen und Herz, seiner Rheumatismus, Nervenschwäche, Kopfschmerz, Rückenschmerz, Folgen v. Ausschweifungen, verlorene Mannbarkeit, alle Frauenleiden u. s. w. Wenn alle Medizinen nicht geholfen haben, dieser Gürtel wird Euch sicher helfen.

Preis ist $5, $10 und $15.

Electric Institute, J. M. BREY, Supt.
60 Fifth Ave., nahe Randolph Str., Chicago.
Auch Sonntags offen bis 12 Uhr. 13ok,sadido*

WORLD'S MEDICAL INSTITUTE,

84 Adams Strasse, Zimmer 60,
gegenüber der Fair, Dexter Building.

Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell als möglich von ihren Gebrechen zu heilen. Sie heilen gründlich unter Garantie, alle geheimen Krankheiten der Männer, Frauenleiden u. Menstruationsstörungen ohne Operation, Hautkrankheiten, Folgen von Selbstbefleckung, verlorene Mannbarkeit etc. Operationen von erster Klasse Operateuren, für radikale Heilung von Brüchen, Krebs, Tumoren, Varicocele (Hodenkrankheiten) etc. Konsultirt uns bevor Ihr heirathet. Wenn nöthig, placiren wir Patienten in unser Privathospital. Frauen werden vom Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizinen

Nur drei Dollars

per Monat.—Schneidet dies aus. — Stunden: 9 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abend; Sonntag 10 Uhr bis 12 Uhr. dailsou*

Milwaukee Ave. und Paulina Str.

WIEBOLDT'S

Post- oder Telephon-Bestellungen prompt ausgeführt.

Ein Verkauf von Unterzeug und Strumpfwaaren

für Montag.

Warum länger warten—Warum Euch nicht jetzt damit versehen, wo die Assortments noch vollständig sind. Die kalten Tage nahen schnell heran, und Ihr solltet gut geschützt sein. Mehrere glückliche Einkäufe in diesen Waaren ermöglichen es uns, Euch einige sehr gute Werthe zu offeriren, wie folgt:

- Feine Camelshair Hemden und Unterhosen für Männer, Größen 34 bis 50, zu.......... 85c
- Unterhemden und Unterhosen für Männer, schwer fließgefüttert— doppelte Front und Rücken an den Hemden—zu.......... 48c
- Feine Unterhemden und Hosen für Damen, fließgefüttert, in weiß, ecru und silberfarbig, zu.......... 25c
- Reinwollene Damenhosen — Camels Hair und Naturwolle—28 bis 46 — zu.......... 68c
- Reinwollene Sweaters für Männer und Knaben—in schlichten und fancy Farben—zu.......... 98c
- ...re schwarze nahtlose Damenstrümpfe, fließgefüttert, doppelte Ferse und Zehe, zu.......... 10c
- Schwere wollene Männersocken, blau und grau gemischt, doppelte Ferse und Zehe.......... 10c
- Schwarze baumwollene gerippte Kinderstrümpfe—nahtlos—Odds und Ends—zu.......... 5c

Gute Werthe in Kleiderstoffe.

Habt Ihr Euer Herbstkleid schon ausgesucht? Habt Ihr unser prachtvolles Asortment gesehen? Ihr solltet es thun — wir können Euch sicherlich zufriedenstellen.

- 50-zöll. reinwollene Kleiderstoffe — Fabrikmuster-Stücke, wie Poplins, Finettas, Prunellas etc. — Werthe bis zu $1.25, zu.......... 69c
- Reinwollene Zibelines, Meltons und Covert Cloth — große Farben-Auswahl—speziell, per Yard.......... 50c
- 45-zöll. schwarze reinwollene Soliels und Prunellas—importirt—Satinfinish—$1.25 Werth, per Yard.......... 78c
- 50 Stücke gut ausgewählte Kleiderstoffe; ebenfalls neue Plaids—beste 25c Stoffe, per Yard.......... 15c

Spitzen, Kragen, Taschentücher.

Es bedeutet praktische Sparsamkeit, diese Waaren hier zu kaufen—die speziellen Offerte die wir machen, sind immer außergewöhnlich gute Werthe—leset:

- 375 Stücke fancy Spitzen—Point de Paris, Normandy u. Plat Valenciennes—werth bis zu 15c per Yard.......... 9c
- Kissen-Ueberzug-Spitzen — eine Sorte die bis zu 10c verkauft wird—Montag, per Yard.......... 4c
- Bestickte Turnover-Kragen für Damen — solange der Vorrath reicht.......... 3c
- Indigoblaue Taschentücher—echtfarbig—große Sorte — die 8c Qualität, per Stück.......... 4c

Waists.

Weiße Pique Waists für Damen — billig zu $1.00—spezielle Offerte für Montag zu.......... 38c

Dressing Sacques.

Reinwollene Eiderdaun Dressing-Sacques für Damen—alle Farben — billig zu 85c— Montag nur.......... 48c

Gestrickte Shawls,

gemacht aus feinem reinwollenem Garn, große Sorte, werth von 75c bis $1.00—speziell am Montag zu.......... 48c

Knaben-Kleider.

- Knaben-Ueberzieher—8 bis 16 Jahre—aus schwerem grauen Melton gemacht—extra lang—lose anschließend zu.......... $2.48

Bessere Sorten bis zu $7.50.

- Knaben-Reefers—3 bis 8 Jahre—schwere blaue Chinchilla oder graue Meltons—speziell.......... $1.25
- Doppelknöpfige 2-Stück Schul-Anzüge für Knaben—8 bis 16 Jahre—gemacht aus schwerem schwarzen oder blauen Cheviot, zu.......... 98c

Gute Schuhe.

- Feine Union Made Damen- und Herrenschuhe—Box Calf, Velour Calf und Vici Kid—mit Extension Sohlen—alle hochmodernen Facons— jedes Paar in der Partie werth $2.50 — Auswahl.......... $1.69
- Little Gents Satin Calf Schnürschuhe — schwere Sohlen — alle Größen — 9 bis 13½ — $1.00 Werthe zu.......... 59c
- Hausslippers für Damen—Beaver und Leder—fließgefüttert — alle Größen—zu.......... 39c

Flannelette Wrappers.

- Flannelette Wrappers für Damen — mit Schulter-Ruffle—Flounce-Bottom, 98c Werth—zu.......... 68c
- Wrappers, aus guter Qualität Flannelette gemacht—Yoke und Schulter-Ruffle braidbesetzt—Flounce Bottom $1.50 Werth — zu.......... 98c
- Wrappers—gemacht aus Persian gemustertem Flannelette—Schulter-Ruffle und Yoke Braid Rand—neue Bishop Aermel, $1.68 Werth — zu.......... $1.25

Großer Blanket-Verkauf.

Die Vorsicht verlangt, daß Ihr Eure Blankets jetzt kaufen solltet. Die kühlen Nächte sind hier.— Wir quotiren etliche „Specials":

- Graue baumwollene Blankets—einfach—auf beiden Enden gehäkelt — fancy Borders — solange 300 vorhalten — per Stück.......... 15½c
- Graue baumwollene Blankets—extra schwer—12-4 Größe — das größte Blankets — schöne Borders — $2.50 Werth — zu.......... $1.75
- Reinwollene Blankets—grau mit fancy Borders — $5 Werth—nur am Montag, per Paar.......... $2.98
- Rothes deutsches Feder-Einschütt—volle Yard breit—echtfarbig, Sateen-Finish, 33c Werth, per Yard.......... 19c

Percales, Flanelle, Sateens.

Dieses Department ist äußerst populär geworden durch die prachtvollen Werthe die es offerirt—am Montag verkauft es:

- Nur von 8.30 bis 9.30 Vorm.—American Shirting Calicons—heller Grund—per Yard.......... 2½c
- Nur von 9.30 bis 10.30 Vorm.—Volle Größe Flanell Unterröcke, werth 35c—zu nur.......... 19c

(Nur 2 an jeden Kunden.)

- 32 Zoll breiter extra schwer twilled Shaker Flanell, guter 12½c Werth, per Yard.......... 6¾c
- Nur von 1.30 bis 2.30 Nachm.—Schwarze mercerized Sateens, permanent. Finish, 20c Qual., per Yd.......... 15c

Eisenwaaren u. Farben-Dept.

- Fruchtmesser—kommen in Sets von 6— per Set.......... 25c
- Gold-Bronze—für Bilderrahmen, Fixtures etc., Flasche.......... 5c
- Toiletpapier-Halter, nickelplattirt, — per Stück.......... 5c
- Möbel-Politur— für Möbel aller Art, Flasche.......... 15c

Groceries und Provisionen.

Schaut wo Ihr wollt, Ihr könnt keine besseren Groceries kaufen, und was den Preis betrifft, so wissen wir, daß wir Euch Geld sparen können.

- Wieboldts Best XXXX Patent Mehl, ⅛ Brl.-Säcke, — per Barrel für.......... $4.85
- Bestes böhmisches Roggenmehl, ⅛-Bbl.-Sack.......... 84c
- H. & E. granulirter Zucker, 10 Pfund für.......... 48c
- Glenwood Mince Meat,— das Packet.......... 7c
- Sally Gibsons Pfannkuchen-Mehl, per Packet.......... 9c
- Minute Tapioca, per Packet.......... 8c
- Standard Waschblau, Flasche.......... 3½c
- Nr. 1 Sugar Cured. California Schinken— per Pfd.......... 6¾c
- Ammonia, Quart-Flasche für.......... 5c
- Beste Noodle Seifen-Chips, 3 Pfund für.......... 13c
- Lion Marke gerollter Hafer, 2 Pfd.-Packet, per Packet.......... 6c
- Beste Farina — 4 Pfund für.......... 11c
- Cero Fruto oder Vigor Breakfast-Food, Packet.......... 9½c
- Extra fancy Peaberry Kaffee, Pfund für.......... 16c
- Guter gemischter Thee, per Pfund für.......... 22c
- Unsere hochfeine Farmer oder Holsteiner Sommerwurst, Pfd.......... 14c

Spezielles in Likörs.

- Nerven- und Magen-Bitters, 85c Qual., per Flasche.......... 65c
- Echter importirter Nordhäuser Kornschnaps — per ¼ Gall. Jug, werth 98c, zu.......... 74c
- Reiner Rye Whiskey — 7 Jahre alt—Gall. $2.00, ½ Gall. zu.......... $1.10

(Eigene Korrespondenz der „Abendpost".)

Herbsttage in den Bergen.

Als letzter Gast in einem französischen Hotel. — Monsieur und ich. — Von der Kunst zu faulenzen. — Die ziemlich niedliche Justine. — Verdauung und Poesie. — Eine Fahrt zu Tante Dallot in den Bergen.

Anfang Oktober 1903.

Unten in der kleinen Halle im Kamin haben sie schon Feuer angemacht. Die mächtigen Eichenscheite krachen und knistern. Es ist außerordentlich altmodisch, aber wundervoll gemüthlich. Ich höre das Krachen und Knistern in meinem Zimmer, wo ich im Bett liege, und überlege, ob ich aufstehen soll oder nicht. Mir ist, als würde es jetzt erst recht behaglich im Bett, seit unten das Kaminfeuer brennt. Ueberdies — ich habe ja Zeit, eine Unmasse Zeit, denn ich bin auf Ferien in die Berge gegangen, weniger zum Vergnügen als zur Erholung von den schönen Tagen von Baltimore, wo ich mir den Magen verrenkt hatte. Und dann — welchen Zweck hat es, so früh aufzustehen? Ueber dem Fluß und in den Thälern liegt ein dicker Nebel, Herbstnebel, grau und kalt. Ich kenne die Geschichte von früher her. Vor acht Uhr wird's nicht hell. Und vor halb neun brauche ich nicht zu frühstücken, zumal ich der einzige Gast in dem reizenden kleinen französischen Hotel bin, wo ich nun schon seit Jahren meine Ferien verbringe. Der Besitzer ist ein gesuchter Küchen-Chef. Im Winter ist er in einem hocharistokratischen Riesen-Hotel im sonnigen Süden thätig. Wir Beide, der Sohn Frankreichs und der Sohn Deutschlands, sind die besten Freunde. Abends singe ich ihm die Marseillaise vor und er zeigt sich mit der Wacht am Rhein erkenntlich, die ich ihm beigebracht habe. Seine Frau sitzt auf dem Sopha und lacht sich todt darüber. Es ist aber auch zu komisch. Monsieur kocht mir Nichts als Leibgerichte. Dafür kriegt er jeden Tag nach dem Essen eine 10 Cents-Zigarre. Er schwärmt für den Kaiser und ich für Liane de Vries, die ich in Paris so bewundert habe. Früher hatte Monsieur noch die Hoffnung, Elsaß-Lothringen werde wieder an Frankreich kommen. Aber das habe ich ihm nach und nach gründlich verekelt. Inzwischen wird es heller. Gerade wie die Sonne durch den Nebel bricht, klopft es an die Thür und die ziemlich niedliche Justine seufzt durch das Schlüsselloch: „Monsieur, huit heures!" Großartig — man könnte glauben, man wäre in Frankreich. Nachdem ich in die Kleider gefahren bin, mache ich erst die Fenster auf, stecke den Kopf hinaus und nehme einige Liter Bergluft zu mir. Ein guter Freund von mir pflegte zu behaupten, die Luft auf dem Lande sei so gut, weil die Bauern die Fenster nicht aufmachten. Das hat Etwas für sich. Aber hier könnten alle Bauern alle Fenster aufmachen und die Luft wäre noch immer gut. Eine viertel Stunde später bin ich im Eßzimmer. Es ist ganz in weiß gehalten und macht dadurch einen doppelt freundlichen Eindruck. Mein Tisch steht in einer Ecke am Fenster. Stets ziert ihn eine Vase mit frischen Blumen, für welche die liebenswürdige Hausfrau sorgt: Kressen, Georginen, Astern oder Salvien. Die Sonne ist jetzt ganz heraus. Ein lachender, strahlender Herbstmorgen, kühl, würzig, kräftig, mit zwei Hauptfarben: Dem tiefen Blau des Himmels und dem saftigen Grün der bewaldeten Höhen. Darüber hin goldige Sonnenlichter und hier und da dunkelgelbes oder purpurnes Laub an den Bäumen, die dem Herbst zuerst zum Opfer fallen. Und nirgends ein Mensch. Nirgends die scheußliche New Yorker Range und die gräßlichen weiblichen Wesen, die lediglich aus tödtlicher Langeweile ins Land gehen, nicht um sich zu erholen. Wovon sollten sie sich auch erholen? Nirgends klappert, klirrt und rasselt ein Straßenbahnwagen mit seinem mißtönigen Gong, nirgends poltert eine Hochbahn, nirgends pfaucht ein asthmatischer Leierkasten „Hiawatha" oder ähnliche Ohrenschmäuse. Diese Stille, diese Einsamkeit ist köstlich. Ich stelle mir vor, wie sie in New York jetzt schon wieder zur rasenden Dollar-Jagd sich rüsten, das Frühstück herunterschlingen und hinter den Straßenbahnwagen hersausen, um nur ja keine Minute zu verlieren. Diese geldtollen Idioten oder sind es bedauernswerthe Kranke, die am Dollar-Fieber leiden? An Dollar-Vergiftung? Sicher ist, daß nur die wenigsten von ihnen überhaupt noch die Fähigkeit haben, sich beschaulich und vernünftig zu erholen. Die überreizten Nerven erlauben es nicht. Das Sitzfleisch ist ihnen abhanden gekommen. Wir Deutschen sind nicht umsonst damit gesegnet. Daher unsere Seßhaftigkeit, unsere Genußfreudigkeit und Genußfähigkeit. Draußen steigt die Sonne höher und höher. Mit dem Frühstück, das Justine behend und immer lächelnd servirt hat, bin ich fertig. Wie kann ich den Tag sonst noch nützlich verbringen? Es sind unendliche Möglichkeiten vorhanden. Ich gehe zunächst hinüber auf die grüne Wiese und helfe der ziemlich niedlichen Justine beim Aufhängen der Wäsche. Das ist ungemein spaßhaft, denn ich weiß ganz genau, nach fünf Minuten wird mich Justine auf den Knien anflehen, mich doch gütigst zu verflüchtigen, weil ich ihr sonst die ganze Wäsche ruinire. Ferner weiß ich ganz genau, daß die Geschichte unfehlbar in der nächsten Nummer des Wochenblättchens steht, da wo die sensationellen Neuigkeiten zu lesen sind, wie zum Beispiel, daß Fred Strong, der Sohn des Postmeisters, seinen Schnurrbart hat abnehmen lassen und künftig ohne Haare im Gesicht herumlaufen wird. Die Beseitigung des Schnurrbarts durch John Schneider, den verehrten Barbier, ging ohne besondere Zwischenfälle von statten. Wenn es mit dem Wäscheaufhängen nichts ist, setze ich mich in einen der Waschtröge von McCarthy (er nennt sie Böte) und fahre darin auf dem Fluß herum. Darüber wird es Mittag und ich habe mir einen Appetit erster Güte für das Mittagessen angerudert. Das Weitere für den Nachmittag wird sich finden. Es wäre ein ruchloses Attentat auf die Gesundheit, sich am Vormittag bereits Sorgen über den Nachmittag zu machen. Es verläuft auch alles programmgemäß, das mit Justine, mit dem Waschtrog von McCarthy, mit dem Mittagessen. Atzung natürlich wieder pompös, einfach Puppe. Ich bin so begeistert, daß ich einen Augenblick daran denke, gerade nach dem jungen Täubchen auf Toast, Monsieur Elsaß-Lothringen zurückzugeben. Aber der Schwächeanfall ist bald vorüber. Nach dem Essen große Verdauung auf der Veranda im Schaukelstuhl, mitten in der Sonne. Ich habe gefunden, man verdaut noch einmal so gut, wenn Einem die Sonne auf den Magen scheint. Freilich, es muß die Herbstsonne sein, mit vollster Sicherheit vor dem Sonnenstich. Drüben auf der grünen Wiese liegt unter dem alten Apfelbaum Bessie, die schwarze Schoßkuh von Madame, behaglich wiederkauend, und glotzt nach der Veranda herüber. So eine Kuh hat's doch gut. Wenn wir Menschen ebenfalls wiederkäuen könnten, wie billig wäre das Leben. Es wäre ein national-ökonomischer Segen ohne Gleichen. Das große Problem der Abschaffung der Armuth wäre so gut wie gelöst. Von den Bergen her weiter hinten kommt ein sanfter Wind, der in dem farbigen Laub der Ahorn-Bäume vor dem Hause spielt. Im Parlor sitzt die kleine Tochter von Monsieur und Madame an dem alten Piano, das schon mehr Pianissimo ist, und übt einen Choral für die Sonntagsschule. Es ist, was man so „poetisch" nennt. Ein Dichter würde sofort zu Papier und Bleistift greifen und ein frisches Gedicht legen, worin er die ganze Stimmung etwa in folgender Weise zum Ausdruck brächte:

Von den tannengrünen Bergen
Duftet's zum Dorfe hinein —
Genüber auf der Wiese
Glänzt Mittagsonnenschein.
Dort unter'm Apfelbaume
Liegt eine schwarze Kuh,
Sie wackelt vergnügt mit den Ohren
Und macht gelegentlich „Muh!"
Sie sieht mit sanften Augen,
So scheint's, mich fragend an:
Was träumt auf der Veranda
Der stille, einsame Mann?
Er lauscht — im Hause drinnen
Ertönt ein altes Klavier,
Drauf fingern tastend zwei Händchen
„Näher, mein Gott, zu Dir."

Wie gesagt, ich stelle mir vor, daß ein angenehm verdauender Dichter so etwas Aehnliches von sich geben würde. Und am Nachmittag? Da nehme ich mir einen Wagen mit dem herrlichen Traber Rex davor, der eine Meile in 15 Minuten macht, wenn er gut aufgelegt ist, und fahre durch die Berge zu Tante Dallot in Partridge Mills. Auch sie ist Französin, wie es denn überhaupt von Franzosen in dieser idyllischen Gegend wimmelt. Bei Tante Dallot in der „Rebhühner-Mühle" ist es erst recht romantisch. Hier könnte sich ein Dichter todtdichten. Ihre Herberge war früher wirklich eine Mühle. Das Haus liegt mitten im Walde an einem kristallklaren Bach, über dem mächtige Bäume mit ihren Zweigen ein grünes Dach bilden. Der Bach mündet in einen kleinen See, ganz mit Wald umrahmt. Madame Dallot hat noch Gäste, lauter Franzosen und Französinnen, alte und junge, unschöne und schöne. Die Dielen im Eßzimmer sind weiß gescheuert. Am Abend erhellen sie Petroleumlampen. Aber ihre Küche ist auf Meilen berühmt. Daher habe ich sie auch zur Tante ernannt. Hier spanne ich aus und speise zu Abend, unter lauter Erbfeinden und Erbfeindinnen der einzige „terrible Prussien". Das hindert jedoch nicht, daß wir die gemüthlichsten Leute sind. Und dann fahr ich durch die kühle Herbstnacht zurück, vorüber an einsamen Gehöften, wo die Hunde bellen, wenn sie den Hufschlag des Pferdes und das Stoßen der Räder vernehmen. Was man an einem einzigen Tage nicht Alles thun kann, wenn man nichts thut! Und jeder Tag hat andere Freuden, zu viele, um sie hier alle zu schildern.

H. F. Urban.

* Extra Pale, Salvator und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., zu haben in Flaschen und Fässern. Tel. South 869

Ihr seid hiermit freundlichst eingeladen unserer großen

Herbst-Eröffnung

von Dry Goods, Cloaks, Schuhen, Knaben-Kleidern, Putzwaaren, Haus-Ausstattungs-Artikel, Carpets etc. beizuwohnen.

Prachtvolle Souvenirs. Großes Konzert.

ALBERT LURIE CO.
567-569-571 BLUE ISLAND AVE.

DR. H. C. LEMKE'S St. Johannis-Tropfen

Sind ein Rettungsmittel.

Diese Tropfen können in Wahrheit das Leben retten bei Anfällen von Cholera, Kolik, Magenkrämpfe, Durchfall und Ruhr. Diese Tropfen gewähren sichere Hilfe bei Herzklopfen, Schwindel und Nervosität; auch werthvoll bei Magenschwäche (Dyspepsie), nehme 3 Mal des Tages ½ Theelöffel voll nach der Mahlzeit in ein wenig Brandy oder Wasser, es wird helfen; jeder Mensch sollte sich eine Flasche von diesen Tropfen an Hand halten, ob zu Hause oder auf Reisen, oder bei der Arbeit; denn diese Tropfen können in Zeit der Noth und Schmerzen Ruhe und Freude verursachen. Frage in der Apotheke oder schreibe an:

Dr. H. C. Lemke Medicine Co.
118 Elburn Ave. - - - - CHICAGO, ILL.
30mai,sa*

Blutleiden und gestörte Nerventhätigkeit

verursachen Rheumatismus, Hautkrankheiten, Blutarmuth, Skrofeln, Kopfweh, Leberleiden, Malaria, Nierenbeschwerden, Ausschlag, Nervenleiden, Magenbeschwerden, Schwäche, Schlaflosigkeit, und auch die manigfaltigen Frauenleiden. Diese Leiden können alle mit

PUSHKURO geheilt werden.

Schreibe um ein freies Büchlein. DR. C. PUSHECK, 1619 Diversey Boulevard, Chicago.
Pushkuro kostet $1.00 in Apotheken. Hat es Dein Apotheker nicht, sende ich es frei per Expreß für $1.00.
COLD PUSH für alle Erkältungen und Husten. 25c in Apotheken oder per Post.

Detroit, Mich.—Es thut mir leid, daß wir nicht früher mit Dr. Pusheck's Mittel bekannt wurden, das hätte uns viele Schmerzen, Unannehmlichkeiten und Unkosten erspart. Wir wissen, daß sein Mittel unübertrefflich ist, es hat mich von jahrelangen Leiden erlöst. Auch mein Sohn welcher mit den Piles geplagt war, ist schnell und sicher geheilt worden. Fr. Ther. Foerster.

Frau Ther. Foerster.

Ein Bruchband, das auch den größten Bruch gut und sicher schließt, ist unser Katalog Nr. 109.

Diese Abbildung zeigt unser Band Nr. 109, einseitig mit Radikal-Kur-Kissen, sowie Sicherheits-Kissen für gesunde Seite. — Dieses Band ist das

Beste, dauerhafteste, bequemste und sicherste Band

das jemals fabrizirt wurde. Ein Band, das auch den größten Bruch, aber ohne die lästigen Unterriemen sicher und bequem hält und auch mit der Zeit schließt.

Wir verkaufen dieses Band unter unserer persönlichen Garantie.

Es gibt kein ebenso gutes oder ähnliches Band für den zehnfachen Preis, und wir sind das einzige Haus, von dem dieses Band zu unserem bekannten billigen Fabrikpreis bezogen werden kann.

Gute, mit Leder überzogene Stahlbänder, von 65c aufwärts für einseitige und von $1.25 aufwärts für doppelte Bänder. Ueber 70 verschiedene Sorten; ein gut passendes Band für Jeden.

Bandagen, Leibbinden, Gummiwaaren, Geradehalter, Krücken etc.

in größter Auswahl zum niedrigsten Fabrikpreise stets vorräthig.

Elastische Strümpfe sind nie auf Lager, sondern werden genau nach Maß gemacht.

Wir beschäftigen nur die erfahrensten Herren- und Damen-Bandagisten; Anpassen und Untersuchen ist kostenfrei.

Offen täglich bis 9 Uhr Abends. Sonntags von 9 bis 12.

HOTTINGER DRUG & TRUSS CO.,
(Nachfolger von Henry Schroeder)
465-467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 6. Floor. Nehmt Elevator.
Wir haben eine Thurmuhr auf unserem Gebäude. sil,bido sa*

Finanzielles.

WM. G. HEINEMANN & CO.
92 LA SALLE STR.

Hypotheken!

Erste Sicherheiten—vorzügliche Auswahl.

Geld zu verleihen zu bestem Zinsfuß u. günstigen Raten. Genaue Auskunft gerne ertheilt. bdsa,*

KOZMINSKI & YONDORF,
Geld zu verleihen auf Grundeigenthum zu den niedrigsten Zinsen.
Erste sichere Hypotheken zum Verkauf.
73 Dearborn Str. ...

Gegr. 1894. Früher 185 S. Clark Str.

J. S. Lowitz,
151 E. Van Buren Str.,
nahe Clark Str. und 5. Ave.; gegenüber Rock Island u. Lake Shore Depots,

Schiffskarten,

mit Expreß- und Doppelschrauben-Dampfern nach Deutschland, Oesterreich, Schweiz, Luxemburg etc.

Vollmachten, Erbschaften, Vorschuß, wenn gewünscht, Kollektionen, Geldsendungen,

unter Garantie, prompt und reell.

Geöffnet bis 6 Uhr Abds. Sonntag 9 bis 12 Vorm. ...

H. Claussenius & Co.
gegründet 1864 durch
KONSUL H. CLAUSSENIUS,
Erbschaften, Vollmachten,
Wechsel, Postzahlungen, Militär u. Pensionssachen, Notariats- und Rechtsbureau,
CHICAGO, ILLINOIS,
95 Dearborn Strasse.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntag bis 12 Uhr. 20no,...

Leset die „Sonntagpost".

ETABLIRT 1873

WESTERN TRUST & SAVINGS BANK

157-159 La Salle Str., Haupt-Flur.

Kapital $1,000,000.00.

Zinsen auf Depositen, sichere Anlage-Papiere, Kreditbriefe, Wechsel, Kabel- und Post-Auszahlungen nach allen Theilen der Welt, Verwaltungs-, Vormundschafts- und allgemeines Trust-Geschäft.

Erste Hypotheken auf Grundeigenthum
von $1000 an zu verkaufen.
3 Prozent Zinsen auf Spar-Einlagen.

Beamte:

Joseph E. Otis,	Präsident.
Walter H. Wilson,	Vize-Präsident.
Lawrence Nelson,	Vize-Präsident.
William C. Cook,	Kassirer.
H. Wollenberger,	Assistent des Präsidenten.
H. L. Chapman,	Bond-Beamter.

do,sa*

Man beachte: K. W. Kempf,
84 La Salle Str.

Exkursionen nach der alten Heimath

Kajüte und Zwischendeck.

Billige Fahrpreise nach und von Europa.

Spezialität: Deutsche Sparbank

Kreditbriefe; Geldsendungen.

Erbschaften eingezogen. Vorschuß ertheilt, wenn gewünscht. Voraus baar ausbezahlt.
Vollmachten mit amtlicher Beglaubigung.
Militärsachen Paß ins Ausland.

Konsultationen frei. Liste verschollener Erben.

Deutsches Notariats- und Rechtsbureau:
K. W. KEMPF, 84 La Salle Str.
Sonntags offen von 9 bis 12 Uhr

DR. SCHROEDER,
Deutscher Zahnarzt.
250 W. Division Str., nahe Hochbahn. Feine Zähne von $5 aufw. Zähne ohne Platten, Gold- und Silberfüllung zu mäßigen Preisen. Zufriedenheit garantirt. Sonntags offen. momisa*

Habt Ihr Alles versucht?
Versucht es doch mit der Naturheilmethode!
NATURHEILANSTALT,
1712 Ost Wellington Avenue,
zwischen Clark Straße und Evanston Avenue.
19sp,famomi,1mt

Ueber 30 Jahre erprobt!
Dr. RICHTER'S
weltberühmter
"Anker"
Pain Expeller
ist das Beste was es giebt gegen
Rheumatismus, Gicht, Neuralgie, Hüftweh, etc.
und RHEUMATISCHE BESCHWERDEN ALLER ART.
25c. und 50c. bei allen Droguisten oder vermittelst
F. Ad. Richter & Co.
215 Pearl Street,
New York.